The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 409 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 8. Januar 1913.—5 Uhr-Ausgabe. — 25. Jahrgang—No. 6

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Wichtiger Beschluß:

Serbien gibt seine Ansprüche auf Adriatisches Meer ganz auf! — Dies gilt als sehr bedeutsam für den Frieden.

London, 8. Jan. Die serbische Regierung entschloß sich heute, sich vom Adriatischen Meere zurückzuziehen.

Dieser Beschluß wird in allen Kreisen als ein bedeutsamer Schritt in der Richtung des Friedens angesehen.

London, 8. Jan. Der Pforte ist es gelungen, eine kurzfristige Anleihe in London abzuschließen. Die Bedingungen derselben sind nicht bekannt; doch so viel ist sicher, daß es keine Kriegsanleihe ist, sondern daß es sich nur um eine kleine Summe handelt, welche zur Bestreitung der notwendigsten Ausgaben der Regierung nötig ist. Die Tatsache, daß die Anleihe abgeschlossen wurde, ist ein Beweis dafür, daß die Friedensaussichten günstig sind.

Es heißt aber bestimmt (wie es indeß schon verschiedene Male vorher geheißen hatte), die türkische Regierung werde keine weiteren Friedensvorschläge machen.

Räubertat in China.

Peking, 8. Jan. Chinesische Räuber erschossen das kleine Söhnchen des Rev. R. O. Jolliffe, von der Kanadischen Methodistenmission.

Die Missionäre wurden in der Provinz Szutschuen, als sie mit einem Boote nach dem Städtchen Tseliutsching zurückkehrten, von den Räubern angegriffen.

Einer der Räuber wurde nachher gefangen genommen, aber die übrigen entkamen.

Inland.

Deutscher Pastor entleibt sich.

Rev. Schade nimmt in Cincinnati Gift. — Seine Liebe zu einer jungen Chicagoerin und sein Panama-Besiedelungsprojekt.

Cincinnati, 8. Jan. In einem Zimmer im „Rand Hotel" dahier fand man die Leiche von Rev. Augustus E. Schade. Nach der Meinung des Koroners hat er Gift genommen.

Er war 67 Jahre alt und hatte ein sehr bewegtes Leben. In Preußen geboren, wanderte er zur Zeit des '66er Krieges, für welchen er ebenfalls zur Fahne gerufen war, nach Amerika aus, und hier machte er viele rauhe Erfahrungen durch, bis er einen Wirkungskreis als Geistlicher erhielt. Er war jahrelang in Cleveland Pastor einer Reformirten Kirche, und später wirkte er in gleicher Eigenschaft in Cincinnati. Auch in Chicago war er bekannt.

Schon bejahrt, faßte er, nachdem er eine Reise durch südamerikanische Dschungeln gemacht hatte, ein glühendes Interesse für die Gründung einer halb religiösen deutschen Ansiedlung in Panama. Das sollte ein geradezu ideales Gemeinwesen werden, mit ihm als weltlichem und geistlichem Oberleiter. Aber auch eine „Königin" wollte er dorthin mitnehmen. Er hatte eine sehr tiefe Neigung für ein 18jähriges Mädchen gefaßt, Frl. Allene Wilson von Chicago (2024 Mohawk Str.), und das Mädchen scheint dieselbe auch erwidert zu haben.

Aber jenes so schön ausgedachte Ansiedelungsprojekt scheiterte schließlich, und dies — besonders angesichts der Versprechungen, welche er seiner Geliebten gemacht hatte — scheint ihn zur Verzweiflung getrieben zu haben. Ueber ein Dutzend Briefe, welche man unter seinen Effekten fand, sprechen von seiner diesbezüglichen Stimmung.

Gegen Schnupftabak u. Zigaretten

Maiden Rock, Wis., 8. Jan. Der Schulrat in Spring Valley beschloß, radikal vorzugehen, um der Benützung von Schnupftabak und Zigaretten seitens der Schulzöglinge ein Ende zu machen.

Einstimmig wurde der Beschluß gefaßt, daß ein Zögling, welcher Tabak in irgend einer Form benützt — oder auch Spirituosen in irgend einer Form genießt, — unter keinen Umständen in eine höhere Klasse versetzt werden soll.

Bleistiftkauen und Tuberkulose!

Springfield, Jll., 8. Jan. Der 15jährige Myron R. Chapman, Sohn von Frau Elizabeth Chapman, welcher hier die öffentliche Schule besuchte, kaute vor vier Jahren das Ende seines Stiftes, während er in der Schule saß, dabei verschluckte er ein kleines Stückchen Holz, welches sich in der rechten Seite festsetzte und schließlich zur Entwicklung von Tuberkulose führte. An dieser ist er jetzt, trotz aller ärztlichen Hilfe, gestorben.

Der Feuerdämon.

Chanute, Kans., 8. Jan. Der Farmer J. W. Litzey, seine Gattin und die 3 Kinder kamen in einem Feuer um, welches ihr Heim in der Nähe von hier zerstörte.

Man glaubt, daß das Feuer durch einen überheizten Ofen entstand. Zur Zeit, als Nachbarn eintrafen, lag das ganze Haus in Trümmern.

Kälte und Hitze.

Weiteres über die verursachten Frostschäden u. s. w.

Birmingham, Ala., 8. Jan. Hier kam gestern das Thermometer auf 73 Grad im Schatten! Das ist die größte Hitze, welche jemals im Januar hier zu verzeichnen gewesen war.

Bakersfield, Kal., 8. Jan. Eine Temperatur von nur 20 Grad begrüßte am Vormittag Bakersfield und das benachbarte Gebiet. Aber die Obstgärtner sagen, sie hätten wenigstens den Kampf zur Rettung ihrer jungen Bäume gewonnen, wennschon an den Früchten nichts mehr zu retten ist.

Tausende von Wärmtöpfen mit langsam schwelendem, rauchendem Feuer scheinen die jungen Bäume meistens warm genug erhalten zu haben, und es wurden noch mehr in Dienst gestellt.

Topeka, Kans., 8. Jan. In ganz Kansas herrschten heute Temperaturen von 8 bis 28 Grad unter Null! Indeß wehte kein Wind. Die Knappheit an Gas war eine allgemeine, trotz des eindringlichen Ersuchens von Beamten der Gasgesellschaften, vorerst das Gas nicht zu Heizungszwecken zu benutzen.

Salina hatte die niedrigste Temperatur, 28 Grad unter Null. Hutchinson hatte 20 Grad, Concordia 12, Wichita 10, und Dodge City 8 Grad unter Null.

San Franzisko, 8. Jan. Das Wetteramt kündigt an, daß das Wetter für Kalifornien, nördlich vom Tehachapi-Paß, jetzt wieder „saisongemäß" werde.

Von San Franzisko aus nach Norden zu fiel reichlich Regen, und auch für das mittlere und südliche Kalifornien wird in den nächsten Stunden solcher erwartet.

Kostet 33 Menschenleben!

Untergang des Oeldampfer „Rosecrans".

Astoria, Oreg., 8. Jan. Es wird jetzt bestimmt mitgeteilt, daß von den sechsunddreißig Leuten, welche in dem, an den Klippen von Peacock Spit untergegangenen Oeltankdampfer „Rosecrans" von San Franzisko abgefahren waren, dreiunddreißig umgekommen sind. Eine Anzahl Leichen wurde an den Strand geschwemmt.

Nur ein Mann, der Quartiermeister Fred Peters, ist derzeit am Gestade, an das er, mehr tot, als lebendig, geschwemmt wurde.

Zwei andere Ueberlebende — Namen unbekannt — wurden aus der Takelage des „Rosecrans" gerettet und sind an Bord eines Leichterbootes. Und das ist Alles.

Packetpostmarken auch für Ausland

Washington, D. K., 8. Jan. Generalpostmeister Hitchcock hat nach Konferenzen mit Beamten des Postdepartements entschieden, daß die Packetpostmarken auch für Auslandpackete benutzt werden können. Die Entscheidung wurde unverzüglich den Postmeistern aller wichtigen Städte telegraphisch übermittelt. Die Bestimmung, daß gewöhnliche Briefmarken nicht Verwendung finden dürfen für Packete, die innerhlb der Ver. Staaten verschickt werden, wird davon in keiner Weise betroffen.

Die Postmeister sind gleichzeitig in Kenntniß gesetzt worden, daß Packete, die nach dem Ausland geschickt werden, nicht versichert werden können wie die einheimischen Packete, daß sie dagegen nach wie vor registrirt werden können.

Frauen stimmten demokratisch.

Prescott, Ariz., 8. Jan. In der ersten Wahl seit der Einführung des Frauenstimmrechts im Staate Arizona siegten hier fast alle demokratischen Kandidaten für städtische Aemter, ausgenommen das Amt des Polizeichefs. Zum Bürgermeister wurde W. H. Timerhoff gewählt. Der erwählte Polizeichef war übrigens der einzige Republikaner, der überhaupt im Felde war; die übrigen Kandidaten waren Demokraten und Sozialisten. Wie es scheint, haben die Frauen allermeistens demokratisch gestimmt.

Konvent demokratischer Frauen.

Washington, D. K., 8. Jan. Frauen aus allen Teilen der Ver. Staaten sind hier eingetroffen zur ersten Jahresversammlung der „Womens' National Democratic League", die drei Tage dauert; es waren etwa 500 Delegatinnen anwesend, als Frau J. S. Crosby von New York die Versammlung eröffnete, in der nach der Eröffnungsrede Sprecher Champ Clark vom Kongreßhause sprach.

Packetpost erhält „Flügel".

Boston, 8. Jan. Dem jungen Aviatiker Harry M. Jones ist die amtliche Bestallung als Packetpostbote mit Aeroplan gegeben worden. Er ist der erste „geflügelte" Packetpostträger, und noch heute fliegt er, wenn das Wetter es gestattet, mit 25 Pfund Postsachen von hier nach New York. Die neue Aeroplanlinie hat den amtlichen Namen „New Route 604,003" erhalten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kurs von Libau, über Rotterdam; Rochambeau von Havre; California von Glasgow.

Liverpool: Campania von New York.

Abgegangen:

New York: Oceanic nach Southampton; Kroonland nach Antwerpen.

Patras: Virginia nach New York.

Am Lizard vorbei: Megantic, von Liverpool nach New York; Ivernia, von Liverpool nach Boston.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 8. Jan. Präsident Taft übersandte heute Nachmittag dem Kongreß eine Botschaft über die Sparsamkeits- und Diensttüchtigkeitspolitik. Auch sie ist eigentlich noch ein Bruchstück der Jahresbotschaft des Präsidenten, von der bis jetzt vier Stücke eingesandt worden sind.

Washington, D. K., 8. Jan. Präsident Taft empfiehlt in seiner, schon erwähnten Botschaft, $250,000 für die Fortsetzung der Untersuchung seitens der Sparsamkeits- und Nützlichkeitskommission bezüglich der exekutiven Regierungsämter zu bewilligen.

Washington, D. K., 8. Jan. Der demokratische Führer Underwood gab heute zu erkennen, daß das Abgeordnetehauskomite für Mittel und Wege dafür eintreten würde, den 55- bis 60prozentigen Zoll auf Töpfereiwaaren beizubehalten, da die gemachten Aussagen das Komite überzeugt hätten, daß hochgradige Mitbewerbsverhältnisse auf diesem Industrievebiete in Europa herrschten.

Wm. Burgeß von Trenton, N. J., hatte vor diesem Komite ausgesagt, daß die Arbeitskosten für diese Industrie bei uns 246 Prozent höher seien, als in Oesterreich, und daß der durchschnittliche Profit sich auf weniger, als 6 Prozent belaufe.

Washington, D. K., 8. Jan. Dem Pujo'schen Abgeordnetenhauskomite, welches den „Geldtrust" zu untersuchen hat, wurde eine beschworene Aussage übereicht, worin „eitrige Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre" als Grund für das Nichterscheinen William Rockefellers angegeben wird. Der Rockefeller behandelnde Arzt, Dr. Walter F. Chapelle, erklärt in dem Affidavit, daß sein Klient nicht im Stande sei, laut zu sprechen und sich absolute Schonung auferlegen müsse. Dr. Chapelle beschwor, daß Rockefeller zu zwingen, auf dem Zeugenstand zu erscheinen, nicht nur ein Akt der Inhumanität sei, sondern sein Leben ernstlich gefährden würde.

Ein anderes, von Dr. Samuel W. Lamont unterzeichnetes Affidavit ist in demselben Sinne gehalten, und beide wurden den Akten des Komites einverleibt.

Washington, D. K., 8. Jan. In einer Extrabotschaft an den Kongreß empfahl Präs. Taft den Widerruf des Kongreßerlasses (vor über einem Jahr angenommen) welcher das Töten von Pelzrobben an den Pribilow Inseln auf fünf Jahre untersagt.

Er erklärt, eine Untersuchung habe ergeben, daß der dortige Pelzrobbenbestand sich in einer Saison in bemerkenswerter Weise vermehrt habe; nur die weiblichen Robben und die Bullen, sagt er, bedürften Schutz, während Tausende von „Junggesellenrobben" jedes Jahr ohne Schaden getötet werden könnten.

Der Kurantgeldkontrolleur Lawrence O. Murray machte vor dem Geldtrustkomite des Abgeordnetenhauses Aussagen. Er empfahl Kriminalgesetze, um Bankbeamte zu verhindern, „persönliche Vergütung" für Darlehen von ihren Banken anzunehmen; ferner Regulirung von Bankdarlehen an die eigenen Beamten und Direktoren der betreffenden Banken, und eine strengere Methode der Nationalbankenprüfung. Besonders das erstgenannte Unwesen erklärte er für ein stets wachsendes Uebel.

Lokalbericht.

Doppelehe.

Frank Eastman heiratete Frau Nr. 2 angeblich in der Trunkenheit.

Frank Eastman, angeblich Photograph, wurde heute von Detektives in einem Nickeltheater in South Halsted Straße verhaftet und auf der Desplaines Str.-Bezirkswache eingesperrt, weil er zwei Frauen hat. Seine erste ist Leonora Gale-Eastman, 1245 West Madison Str., die zweite die 20jährige Dora M. Shepard-Eastman, 2246 West Taylor Str. Mit der ersten verheiratete er sich im Mai 1900 in Rock Island, die zweite hat er im Mai vorigen Jahres geehelicht, angeblich als er betrunken war, wie er behauptet. Sie glaubte, er sei unverheiratet, aber drei Wochen später gestand er ihr, daß er schon beweibt sei, und ging nach Davenport, Ja. Beide Frauen zeigten ihn bei der Polizei an. Gestern kehrte Eastman nach Chicago zurück, und heute erfolgte seine Verhaftung. Er zeigt Reue und ist bereit, die Strafe auf sich zu nehmen.

* Frau Sarah Eddy, die hier kürzlich mit Hinterlassung eines Vermögens von $135,000 gestorben ist, hat testamentarisch $1000 von dieser Summe dem Zeitungsjungenheim hinterlassen und $5000 dem episkopalen St. Marienwaisenhaus mit der Bestimmung, daß die Zinsen dieses Kapitals zur Anschaffung von Schuhen für die Pfleglinge verwendet werden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **409** **Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Entgleist und abgestürzt.

Wagen der Oak Park Linie stürzt vom Hochbahngerüst.

Beide Insassen retten sich.

War an der Kurve an der 5. Ave. entgleist, und Personal hatte es nicht bemerkt. — Bahnwärter wird irrsinnig und zu Tode gerädert. — Arm abgequetscht.

Vom Hochbahngerüst ist heute Morgen kurz vor 7 Uhr an der Süd 5. Ave., zwischen der Adams und Van Buren Straße, der letzte Wagen eines Zuges der Oak Parker Linie hinuntergestürzt, eine halbe Minute, nachdem es den beiden Männern, welche darin saßen, gelungen war, in den vorderen Wagen zu turnen. Daß Niemand verletzt wurde, ist nur der Zeit des Unfalls zuzuschreiben, denn kurz darauf beginnt sich an jener Stelle, vor dem Eingang zum Bahnhofsgebäude der elektrischen Elgin, Aurora & Chicagobahn, das geschäftliche Leben und Treiben stark zu entwickeln. Das Dach des Wagens fiel auf den Bürgersteig, ein Teil des Unterbaus lehnte an einem Hochbahnpfeiler, während der übrige Teil zwischen der einen Schiene und dem Schutzbalken auf dem Hochbahnpfeiler festgeklemmt und losgerissen wurde, also nicht mit hinabstürzte. Die Schuld an dem noch so glücklich abgelaufenen Unfall ist, nach der Angabe von Sachverständigen in einem fehlerhaften Rädergestell zu suchen.

Der Zug war auf der Rückfahrt nach Oak Park begriffen und infolge dessen fast völlig leer. Der Zugführer Howard Whitcomb, Nr. 308 Nord Avers Ave., saß im ersten, der Schaffner Daniel Fuller, Nr. 620 Nord St. Louis Ave., im zweiten Wagen. Als der Zug, wie üblich, langsam um die Kurve von der Van Buren Straße in die 5. Ave. fuhr, hörten sie zwar etwas Gepolter, achteten aber ebenso wenig darauf, wie der Motorführer J. Hutt, Nr. 413 Nord 53. Ave., der das Zerren auf den auf die dritte Schiene gefallenen Schnee zurückführte. Es war aber der dritte Wagen, der an jener Kurve entgleist war, und nun über die Schwellen holperte und bald darauf auf die Straße stürzte.

Eine Untersuchung der Ursachen ist im Gange. Das Zugpersonal ist bereits vernommen worden, nachdem sich herausgestellt hate, daß die Geleise in tadelloser Verfassung waren. Die Trümmer werden gleichfalls untersucht, da wie schon gesagt, in Mängeln am Rädergestell die Ursache liegen mag.

Beschreibung eines Augenzeugen.

In dem dritten und letzten Wagen saßen, nicht weit vom Eingang, der Musiker Hermann Leonhardt von Oak Park und ein anderer, unbekannter Mann, der sich bald nach dem Vorfall entfernte. Herr Leonhardt schilderte jedoch der Polizei jene Augenblicke in dem Wagen, wie folgt:

„Ich war etwas eingenickt; plötzlich flog ich von meinem Sitz in die Höhe und wieder herunter; der Wagen tanzte wie ein wildes Pferd. Ein Blick aus dem Fenster überzeugte mich davon, was geschehen war. Ich rief dem anderen Passagier, der an einem Riemen herumvoltigirte, zu, wir müßten hinaus. Nach unendlicher Mühe gelang es uns, die Tür zu gewinnen, und da sahen wir voll Freude, daß der vordere Wagen auf den Schienen lief. Es gelang uns, hinüberzugelangen, ein paar Sekunden später hörten wir die Kuppelung reißen und sahen den Wagen vom Bahngerüst stürzen."

Der laute Krach des Aufpralls machte die Zugbeamten endlich aufmerksam, und sie hielten an. Der Unfall zog eine halbstündige Verkehrsstockung auf dem einen Geleise und auf den Straßenbahnlinien in der Fifth Ave. nach sich. Die falsche Meldung, es seien Menschen verunglückt, hatte zur Folge, daß mehrere Ambulanzen und mehrere Wagen mit Polizisten zur Stelle jagten. Die Polizei hatte alle Hände voll zu tun, um die sich schnell ansammelnde Menge zu zerstreuen. Der abgestürzte Wagen war dermaßen beschädigt, daß er zerhackt werden mußte. Die Trümmerstücke wurden dann fortgekarrt. Ein Laternenpfahl vor dem Bahnhofsgebäude wurde von dem dagegen fallenden Wagen zerschlagen.

Geisteskranker Bahnwärter zermalmt.

Vor drei Jahren erschoß George Parker seine Wirtschafterin, Frau Mary Polen; die Leichenschaugeschworenen erklärten ihn für geisteskrank und entlasteten ihn von der Verantwortlichkeit für die Tat. Diesen Mann stellten dann Bahngesellschaften gemeinsam als Wärter an dem Geleiseübergang an der Hoffmann Straße in Hammond, Ind., an, an einer Stelle, wo täglich rund 100 Züge vorbeifahren. Gestern Abend kam bei Parker der Wahnsinn wieder zum Ausbruch, er wähnte, Menschen auf dem Geleise vor einem Zuge stehen zu sehen, und schrie, sie sollten zurücktreten. Dann lief er selbst auf das Geleise, wo Niemand war, und wurde von einem Frachtzug der Eriebahn zermalmt. Der Unglückliche war 60 Jahre alt.

Entsetzlich zugerichtet.

Der Geleiseausbesserer Anton Szeister, ein etwa 40 Jahre alter Mann, wurde heute früh um sechs Uhr an der Nord Elizabeth und W. Kinzie Str., wo er auf einen Frachtzug der Northwesternbahn wartete, um mitzufahren, von einem anderen Zuge zu Boden gestoßen und 25 Fuß weit geschleift. Sein rechter Arm wurde an der Schulter zermalmt. Der Verunglückte wurde ins Countyhospital gebracht, wo er bald darauf starb. Er wohnte 1511 Fry Straße.

Fuhrmann überfahren.

An der Morse Ave., in der Nähe der Morton Straße, Rogers Park, stürzte heute Morgen Martin Connelly, ein 35 Jahre alter Fuhrmann, Nr. 3528 Süd Ashland Ave., eine Vertiefung hinabfahrend, von seinem Wagen, dessen Räder ihm die Brust eindrückten. Ob Connelly, der auch anderweitig innerlich verletzt worden ist, davonkommen wird, vermögen die Aerzte im St. Franziskushospital in Evanston, wohin der Verunglückte gebracht wurde, noch nicht zu sagen.

Ein idealer Schwiegersohn.

Richter Sabath gab William Freeman diesen Ehrentitel.

Sabath vom Shakespeare Avenue-SSabath vom Shakespeare Avenue-Stadtgericht heute tat, ist der Maschinist William Freeman, 1451 N. Artesian Ave., der ideale Schwiegersohn in Chicago. Freeman hatte seinen Schwiegervater, den Arbeiter Peter Voight, verhaften lassen, weil Voight sich gestern Abend betrunken und im Hause unangenehm gemacht hatte.

„Als ich mich vor sieben Jahren verheiratete," sagte Freeman, „nahm ich meine Schwiegereltern ins Haus, und ich habe sie seitdem Beide ernährt und mit aller möglichen Güte behandelt. Aber mit meinem Schwiegervater ist es nicht länger auszuhalten. Er liegt bis 10 Uhr Morgens im Bett und geht dann fort, um sich zu betrinken. Wenn er Abends heimkommt, schimpft er beim Essen auf mich. Meiner Frau zu Liebe habe ich das lange geduldet."

Der Richter erklärte Freeman für den idealen Schwiegersohn von Chicago und sagte, wenn alle Schwiegersöhne so wären, würde es bald keinen Streit zwischen Schwiegereltern und Schwiegersöhnen mehr geben. Er verurteilte Voight zu $50 Geldstrafe und den Kosten.

Nichts für hübsche Mädchen.

Richter Courtney gibt einer Kleinstädterin eine Lehre.

„Chicago ist ein schlechter Ort für hübsche Mädchen, die aus kleinen Städten allein hierher kommen. Kehren Sie lieber nach Hause zu Ihrer Familie zurück," sagte Richter Courtney heute im Englewood Stadtgericht zu der 23 Jahre alten Anna Jarvis aus Rockville, Ind. Detektives hatten gestern Abend, nachdem Nachbarn Beschwerde geführt hatten, daß die Wohnung 6200 S. Halsted Str. unsittlichen Zwecken diene, in der Wohnung Anna, A. A. Gagnow, John E. Gagnow und dessen angebliche Frau Mabel und Frank Hatch verhaftet. Der Richter ließ Anna Jarvis und Mabel Gagnow frei, während er A. Gagnow zu $100, John Gagnow zu $85 und Hatch zu $10 Geldstrafe verurteilte, obwohl sie bestritten, daß Unrechtes in der Wohnung vorgegangen sei.

Anna Jarvis bezeugte, sie sei vor einem Monat von Rockville gekommen und habe beim Suchen nach einem Zimmer am Fenster jener Wohnung ein Schild „Zimmer zu vermieten" gesehen. Sie habe ein Zimmer dort gemietet. Einige Tage später habe A. Gagnow ihr $10 gegeben. Jetzt tue es ihr leid, daß sie dorthin gegangen sei, aber sie habe es nicht besser gewußt.

Entfettungskur angeordnet.

Die Disziplinarbehörde der Polizei hat kürzlich einen Schutzmann Namens Kearney Driscoll, wegen wiederholter Trunkenheit im Dienst, zur Entlassung verurteilt. Er hat um Wiederanstellung nachgesucht, und es ist ihm nun bedeutet worden, sein Gesuch könne nur berücksichtigt werden, wenn er vorher eine Entfettungskur durchmache und mindestens 25 Pfund an Gewicht abnehme. Driscoll wiegt jetzt etwa 225 Pfund.

Kindesleiche aufgefunden.

Im Gäßchen hinter ihrer Wohnung, 3715 Emerald Ave., fand heute Frau Mary Synan in einem Marktkorb die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts. Das Kind war anscheinend ungefähr einen Tag alt. Frau Synan hatte den Korb bereits gestern bemerkt, ihm aber keine Aufmerksamkeit geschenkt. Die Polizei der Bezirkswache an der 35. Straße untersucht den Fall.

— Nervös. — Moderner Maler (bei der alten Tante zu Besuch): Du, Tante, deine altmodische Wohnung macht mich ganz nervös, gestatte wenigstens, daß ich ein paar Bilder schief hänge!

Legislatur in Sitzung.

Demokraten im Senat enthalten sich der Abstimmung.

Vereiteln Paddocks Ernennung.

Demokraten bringen neuen Kandidaten für das Sprecheramt in der Person W. McKinleys von Chicago heraus. — McLaughlins Anhänger bleiben fest.

Eigenbericht der „Abendpost".

Springfield, Jll., 8. Jan. Daß es geraume Zeit nehmen würde, bis das Unterhaus sich organisiren könne, war die allgemeine Ansicht, als Staatssekretär J. C. Doyle heute Mittag gemäß der Staatsverfassung das Unterhaus zur Ordnung rief. Vizegouverneur John Oglesby führte im Senat den Vorsitz. Sie werden die Posten inne haben, bis beide Körperschaften sich dauernd oder wenigstens zeitweise organisirt haben. Die Aussichten darauf waren nach der Ansicht politischer Kreise anscheinend nicht groß.

Von Anhängern Roger C. Sullivans wurde kein Hehl daraus gemacht, daß sie sich mit der Organisirung des Hauses nicht beeilen würden, auch wenn die Amtseinführung Gouverneur Dunnes verschoben werden müsse, die auf den Montag angesetzt ist. Bis das Unterhaus sich nicht wenigstens teilweise organisirt und wenigstens einen stellvertretenden Sprecher erwählt, kann es das Ergebniß der Novemberwahl nicht nachprüfen und kann der Gouverneur sein Amt nicht antreten. Es ist nicht zu verwundern, daß die Anhänger Roger C. Sullivans, des langjährigen demokratischen „Bosses" im Staat, sich keine grauen Haare darüber wachsen lassen werden, ob E. F. Dunne, der die Erwählung ihres Kandidaten J. J. McLaughlin zum Sprecher so gut wie verhindert hat, am Montag sein Amt übernehmen kann oder nicht. Viele gedenken dem Bankett zu Ehren Präsident Wilsons beizuwohnen, das am Samstag in Chicago stattfindet.

Ein neuer Kandidat.

Auf demokratischer Seite wurde kurz vor der Eröffnung des Unterhauses ein neuer Kandidat für das Sprecheramt herausgebracht, der dem Sullivanschen Flugel nicht angenehm sein dürfte. Es ist William McKinley vom 31. Bezirk von Chicago. McKinley ist ein Vetter des Superiorrichters Michael McKinley, der stets zu Roger C. Sullivan in nahen Beziehungen gestanden hat. Beide McKinleys wohnen in der 25. Ward, in der auch Gouverneur Dunne wohnt.

Allerdings muß gegen den jüngsten Kandidaten eingewandt werden, daß er keine parlamentarische Erfahrung besitzt, da er zum ersten Mal erwählt worden ist. Seine Kandidatur bringt die Zahl der demokratischen Kandidaten auf sieben, nämlich Charles A. Karch von Springfield, John M. Rapp von Fairfield, John J. McLaughlin von Chicago, Lee O'Neil Browne von Ottawa, W. A. Hubbard von Carrollton und Frank J. Ryan von Chicago.

Gouverneur Dunne hat mit seinem politischen Berater William L. O'Connell und Col. James Hamilton Lewis Springfield verlassen. Es heißt, er ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine Nachprüfung des Ergebnisses der Novemberwahl unter dem Vorsitz eines stellvertretenden Sprechers nach den Bestimmungen der Verfassung unmöglich sei.

Die Anhänger Karchs, der den liberalen Elementen genehm ist, behaupten genügend Stimmen auf ihrer Seite zu haben, um ihrem Mann schließlich zum Sieg zu verhelfen. Die Anhänger McLaughlins kündigten an, daß sie seine Kandidatur nicht zurückziehen und einen erbitterten Kampf für ihn führen würden.

Die auffässigen Demokraten aus den Landbezirken unter der Führung von John Huston von Blandinville, die alle „trocken" sind, entschlossen sich heute vor der Sitzung, W. A. Hubbard als ihren Kandidaten für das Sprecheramt herauszubringen.

Demokraten weigern sich zu stimmen.

Eigenartig war die Haltung der Demokraten im Senat. Als ein Beschlußantrag eingebracht wurde, James H. Paddock zum Sekretär des Senats zu ernennen, enthielten sich alle Demokraten der Abstimmung, und Paddock erhielt nur die Stimmen der 25 Republikaner.

Beharren die Demokraten dabei, sich der Abstimmung zu enthalten, so machen sie die Erledigung von Geschäften unmöglich und können unter Umständen die Republikaner zwingen, ein Abkommen mit ihnen zu treffen. Die Mehrheit im Senat beträgt 26 Stimmen.

Nachdem auch ein Antrag, das tägliche Protokoll des Senats drucken zu lassen, nicht angenommen worden war, vertagte sich der Senat bis morgen Vormittag zehn Uhr.

Nominationen für das Sprecheramt.

Im Haus wurde mit der Nominirung von Kandidaten für das Sprecheramt um halb ein Uhr begonnen. Homer J. Tice von Greenview, der republikanische Kandidat, wurde von James A. Watson, Elizabethtown, in Vorschlag gebracht. William P. Holladay von Georgetown und F. S. Catlin von Chicago unterstützten den Antrag. W. C. Kane von Harrisburg schlug den Demokraten John M. Rapp von Fairfield, Thomas N. Gorman von Peoria schlug John J. McLaughlin von Chicago, Hubert Kilens von Chicago schlug Frank J. Ryan von Chicago, John Huston von Blandinsville schlug W. A. Hubbard von Carrollton und Lewis S. McWilliams von East St. Louis schlug Charles A. Karch von Belleville vor. Der Fortschrittler F. S. Munroe von Highland Park schlug als Kandidaten der Fortschrittspartei Joseph Carter von Champaign vor.

Die Sozialisten stellten als ihren Kandidaten Seymour Stedman von Chicago auf, den Christian Madsen, ebenfalls von Chicago, in Vorschlag brachte.

Die Abstimmung.

Die Abstimmung ergab für den Republikaner Tice 50, für den Fortschrittler Carter 25, für die Demokraten Karch 15, McLaughlin 24, Ryan 7, Hubbard 14 und Rapp 13 Stimmen und für den Sozialisten Stedman 4 Stimmen. Die Wahl verlief ergebnißlos. G. N. B.

Hallenbrand.

Spät heute Nachmittag brach in der Halle der Pythiasritter an der 111. Straße und Michigan Ave. ein Brand aus. Da dieser das Gebäude zu zerstören drohte, so ließ der zuerst zur Stelle gekommene Feuerwehrbefehlshaber durch einen 2-11 Alarm Verstärkungen heranziehen.

Kontrakt mit Gerhardt.

Anwalt Austrian argumentirt für den früheren Countyarchitekten.

Anwalt Alfred S. Austrian argumentirte heute vor dem County-Finanzausschuß, daß die Behörde kein Recht habe, von dem Kontrakt abzugehen, den sie mit dem früheren Countyarchitekten Paul Gerhardt bezüglich der Aufsicht über den Bau des neuen Countyhospitals eingegangen sei. Es kam dabei häufig zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Präsident McCormick von der Countybehörde und Herrn Austrian über die juristische Stichhaltigkeit der Argumente des letzteren. Keinen Streit, sagte der Anwalt, könnte es darüber geben, ob Herr Gerhardt mit seiner Ernennung zum Countyarchitekten das Recht erhalten habe, ohne Weiteres die Oberleitung irgend eines von der Behörde angeordneten Baues zu übernehmen. Ein solches Recht habe er nicht gehabt. Anders aber liege die Sache, wenn ihm die Oberleitung ausdrücklich übertragen worden sei, und jeder derartige Auftrag stelle einen Kontrakt des County mit ihm dar, welcher erfüllt werden müßte.

Milchmann wird freigesprochen.

Hatte einem Straßenkehrer einen Faustschlag versetzt, der Tod herbeiführte.

Von der Anklage des Totschlags sprachen Leichenschaugeschworene heute den 45 Jahre alten Milchmann Joseph Gießen, 1345 Holt Ave., frei. Gießen hatte am 26. Dezember seinen Milchwagen an Milwaukee und North Ave. stehen lassen. Der Straßenkehrer Frank Schultz, 29 Jahre alt, 1621 Girard Straße, hatte das Pferd weggeführt, so daß er die Stelle, auf welcher der Wagen stand, fegen konnte. Gießen geriet in Wut und versetzte Schultz einen Faustschlag. Er stürzte zu Boden, schlug mit dem Kopfe gegen den Rinnstein und erlitt einen Schädelbruch, dem er erlag.

Kind verbrannt.

Berta Klimerk hatte mit Streichhölzchen gespielt und ihr Kleidchen angebrannt.

Beim Spiel mit ihrem kleinen Vetter John Klimerk setzte gestern Nachmittag die zweijährige Herta Klimerk, Nr. 3449 Süd Ashland Ave., ihr Kleidchen in Brand. Ein vorüberfahrender Fuhrmann sah den Feuerschein, löschte die Flammen und brachte die Kleine ins Providenthospital, wo sie heute an den erlittenen Brandwunden gestorben ist. Der Name des Fuhrmanns wurde nicht ermittelt.

Auch der dreijährige Jerome Dockery, 2134 Racine Ave., ist heute Vormittag daheim so schwer verbrannt worden, daß er kurz darauf im Alexianerhospital verschied.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; kälter; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 5 Grad; morgen Abend zunehmende Luftwärme; leichte wechselnde, später südliche und an Stärke zunehmende Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen klar; heute Abend kälter; morgen Nachmittag oder gegen Abend zunehmende Luftwärme.

Indiana: Heute Abend klar und kälter; morgen klar.

Niedermichigan: Heute Abend örtlicher Schneefall; morgen klar.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; im Osten des Gebietes heute Abend kälter; morgen Nachmittag zunehmende Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 28 Grad; Nachts 12 Uhr, 28 Grad; Morgens 6 Uhr, 21 Grad; Mittags 12 Uhr, 21 Grad.

Sonnenuntergang, heute, 4:47.

Sonnenaufgang, morgen, 7:27.

Our Basement

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

7.50 Damen-Coats, 4.47

Ein spezieller Einkauf von Damen- u. Mädchen-Coats, von einem New Yorker Fabrikanten zu einem sehr niedrigen Preis gekauft, bringen diese ungewöhnliche Ersparniß; — Dutzende von eleganten Facons zur Auswahl; nur drei sind abgebildet—von reinwollenen Chinchillas, Thibets und doppelseitigen Stoffen — mit breitem, gerolltem Kragen—mit umgekrempelten Cuffs; Gürtel-Rücken; mit Knöpfen garnirt; in grau, Navy, braun und schwarz, Größen 14 bis 40, es wird sich fürEuch bezahlt machen, zu diesem niedrigen Preis zu kaufen; — $7.50 ist der niedrigste Preis, den Ihr nach Eurem Dafürhalten zahlen müßtet; sehr speziell für morgen; die Auswahl für........... **4.47** **4.47**

Unterröcke
Flanell-Unterröcke für Damen; in blau und weiß und rosa und weißen Streifen; mit gezacktem Flounce, für nur.... **25c**

Hauskleider
$1.00 Percale-Hauskleider, in schwarzen u. weißen Streifen od. karrirt; hübsch garnirt; mehrere Facons, für nur.... **69c**

Sweater Coats
Oxford graue Sweater Coats f. Knaben; rote od. blaue Borders; V Facon Hals; 50c wert, für nur.... **29c**

Schürzen
Blau u. weiß karrirte Gingham Bandschürzen für Damen; mit Taschen; 29c wert, für nur.... **18c**

Leinen: Januar-Verkauf
800 Dutzend türkische Handtücher — schwerer, dauerhafter Faden; große Sorte, regulär für 15c verkauft; speziell, zu nur.................. **9¾c**

Große Sorte schneeweiße Bettdecken — ganz mit langer Franse — in sehr hübschen Entwürfen — speziell **98c**

5000 Rester von gebleichtem geköpertem Küchenhandtuchzeug; mit echtfarbigem rotem Border; in Längen von 3 bis 5 Yards; — speziell, die Yard für................... **3¾c**

Ueberzieher
Russische Ueberzieher für Knaben, Größen für 3- bis 6jährige, in dunklem Braun, Blau und Grau; gut gemacht aus schweren dauerhaften Ueberzieherstoffen, stets verkauft zu $2, Donnerstag zu........... **1.00**

Knaben-Ueberzieher; russ. u. Convertible KragenFacons; Gr. 3—9 Jahre, blaue Chinchillas, reinwoll. schwere fcy. Cloths, in grauen und braunen Mischungen; m. schwerem Cloth gefüttert; einige mit Gürtel: wirklich $3 wert, für.......... **1.97**

Männer-Ueberzieher, Convertible Kragen-Moden, volle Länge, aus fancy u. einfachen dunklen Meltons, sowie einfachen schwarzen Meltons mit Sammtkragen, 46 Zoll lang, Größen 34 bis 44, gut $7.50 wert, Auswahl Donnerstag für nur........... **4.97**

Spitzen
Deutsche u. englische Torchon-Spitzen und Einsätze, dazu passend; Werte bis zu 8c; Auswahl von der Partie, die Yd. **3½c**

Früchte, usw.
Aepfel, Jonothans: süß und saftig, das Stück............ **1c**
Feigen, Smyrna; Pfund-Schachtel, für.............. **11c**
Peanuts — Jumbo-großes Maß für..................... **5c**
Kartoffeln, Montana, groß und perfekt; Peck.......... **19c**

Strümpfe
Schwere natürl. wollene nahtlose Strümpfe für Männer; gute Qualität, für die d. Armee gemacht reg. 25 Werte, für... **12½c**

Kurzwaaren: Niedrige Preise
Beliebte MarkenNähseide, in allen beliebten Farben—50 Yard-Spulen, für........... **1½c**

Jet Knöpfe; in verschiedenen Facons u. Größen; 2 Dutz. an Karte; für............ **4½c**

„Milady" seideneHaarnetze, in allen Farben; Dutzend Netze 14c; Stück..... **1½c**

„Pin on" Strumpfbänder für Kinder, in allen Farben — für nur........... **2½c**

Weißer und schwarzer Nähzwirn, 100 Yard-Spulen für........... **1c**

Weiße Perlmutterknöpfe;—Dutzend an Karte; 7 Karten für.............. **5c**

„Hook on" vier Strap Strumpfbänder für Damen — zu............ **12½c**

Strumpfbänder für Männer; Paris Facon; jede Farbe; zu nur......... **9c**

Stickerei: Januar-Verkauf
45zöll. Stickerei Skirting — Stickereiarbeit ungefähr 20 Zoll breit, auf gutem Cloth gemacht; starke Kanten — 75c Qualität — die Yard für........ **39c**

27zöllige Stickerei Kleider Flounces; in hübschen Eyelet Effekten — sehr speziell, — die Yard für nur........ **29c**

Irish Point Stickerei-Bands mit irischen Spitzen durchwoben; ungefähr 2½ Zoll breit, die 19c Sorte, per Yard.... **11c**

Handschuhe: Ein Verkauf
Connelly Bros.' Muster-Handschuhe, einschließlich Glace-Handschuhe und Arbeitshandschuhe für Männer, gefüttert oder nicht gefüttert, — Handschuhe für den Straßengebrauch, Gesellschaften, Arbeits- und Kutschir-Handschuhe, auch schwere wollene und Kinderhandschuhe, Faustthandschuhe und Gauntlets— alles Nr. 1 Sorten, da es aber Mustern sind, zwei große Partien zu ungefähr der Hälfte des Preises—

Partie Nr. 1:	Partie Nr. 2:
Werte bis zu 59c — für	Werte bis zu $1.25 — für
29c	**53c**

Schiffskarten
Extra billig für Januar und Februar,
$28 nach u. $30 von Europa,
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt **616 Süd Dearborn Str.**
im neuen Transportationgebäude, nahe Polk u. Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.
famomifr*

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
jan4.sonmomifr*

— Auf der Eisbahn.—„Der Kohn kommt mir heute so korpulent vor."— „Wissen Sie nicht? Der knöpft sich doch beim Schlittschuhlaufen immer einen Schwimmgürtel unter!"

— Großmütig. — Onkel (zum Studiosus Pump): „Und dann noch eins, Junge: pumpe mich doch nicht immer telegraphisch an; das verursacht doch nur unnötigeKosten!" — „Die ziehe Dir nur ruhig ab, liebes Onkelchen!"

Das ungeschriebene Gesetz.

Roman von Reinhold Ortmann.

I. Kapitel.

Respektvoll zogen die meisten Vorübergehenden den Hut, als der Bürgermeister Guntram vom Rathause her über den im sommerlichen Nachmittagssonnenschein daliegenden Friedländer Marktplatz schritt.

Guntram war von nur mittelgroßer Gestalt, und die nach einem Sturz mit dem Pferd zurückgebliebene Steifheit des rechten Knies gab seinem Gang eine gewisse hinkende Schwerfälligkeit. Trotzdem war etwas Achtunggebietendes in seiner Erscheinung. Man sah ihm auf den ersten Blick den alten Soldaten an — seiner straffen, aufrechten Haltung, dem Schnitt seines schon ergrauenden Bartes, und vor Allem dem festen, klaren und durchdringenden Blick, mit dem er unter buschigen Brauen hervor in die Welt schaute.

Die Leute wußten, daß er sich lieber mit „Herr Major" als mit „Herr Bürgermeister" angeredet hörte. Und die meisten waren ihm darin gern zu willen. Denn die Einwohnerschaft von Friedland war — einen kleinen Bruchteil ausgenommen — mit ihrem Bürgermeister wohl zufrieden.

Er hatte sich während seiner nun schon elfjährigen Amtsführung als ein gewissenhafter, gerechter und humaner Mann erwiesen, der den oft widerstreitenden Interessen der verschiedenen Bevölkerungskreise volles Verständniß entgegenbrachte und jederzeit redlich bemüht war, das Wohl der Gesammtheit zu fördern.

In der ersten Zeit war sein Haus auch der Mittelpunkt einer angenehmen und anregenden Geselligkeit gewesen, die versöhnend auf mancherlei in der Bürgerschaft bestehende Gegensätze gewirkt hatte. Und wenn das auch mit dem vor sechs Jahren erfolgten Tode seiner Frau aufgehört hatte, so galt der Bürgermeister Guntram doch noch immer auch in gesellschaftlicher Hinsicht für eine der ersten Persönlichkeiten der Stadt, und man rechnete sich allerorten den Verkehr mit ihm als eine besondere Ehre an.

In dem engen, altertümlichen Rathause war für eine Dienstwohnung des Stadtoberhauptes kein Raum. Und der Major Guntram liebte Luft und Licht. Darum hatte er bei seinem Amtsantritt eine fast an der Weichbildgrenze des Städtchens gelegene Villa gemietet, die zwar weder sehr geräumig noch mit besonderem Luxus eingerichtet war, deren rote Backsteinmauern sich aber hinter dem Strauchwerk und den Baumwipfeln eines prächtigen alten Gartens versteckten, so daß man zur Sommerszeit hier wie in einer kleinen, grünen Wildniß saß.

Diesem traulichen Heim lenkte der Bürgermeister auch heute Nachmittag, sichtlich froh, der dumpfen Amtsstube entronnen zu sein, seine Schritte zu.

Schon an der Gartentür von zwei wohlgenährten, schweifwedelnden Dackeln begrüßt, hörte er sich nach einigen weiteren Schritten von einer tiefen, jovialen Männerstimme angerufen:

„Servus, Herr Major!— Da haben Sie schon wieder einen Eindringling in Ihrem Reiche."

Gleichzeitig war die Gestalt des Sprechenden in der Oeffnung einer bis zur völligen Undurchsichtigkeit verwachsenen Laube erschienen. Sie füllte diese Oeffnung nahezu aus. Denn es war die Gestalt eines Riesen, hoch und breitbrüstig, mit kurzem, dickem Halse und einem gewaltigen Kopfe, der mit seinem dichten, dunklen Kraushaar, seinem langen, schwarzen Vollbart und seinem energischen, lebhaft geröteten Gesicht auf den ersten Blick wohl als ein schöner, karaktervoller Männerkopf erschien.

Aber der dichte Bart, aus dem die allzu fleischigen Lippen brennendrot hervorleuchteten, konnte die brutalen Züge um Mund und Nase nicht ganz verbergen, und in dem unruhig lebhaften Blick der dunklen Augen war ein Flimmern, wie man es in der Regel nur bei Gewohnheitstrinkern oder bei Menschen von sehr leidenschaftlichem Temperament findet.

Der Bürgermeister zeigte sich nicht sehr überrascht. Er ging auf die Laube zu und schüttelte dem ländlich bequem, doch mit augenfälliger Eleganz gekleideten Besucher die Hand.

„Willkommen, lieber Falkenhagen! — Hat man Sie denn hier draußen ganz allein gelassen?"

„Gott bewahre! — Ich erfreue mich der angenehmsten und liebenswürdigsten Gesellschaft von der Welt."

Er war zur Seite getreten. Und nun zeigte sich hinter ihm, von den grünlichen Reflexlichtern des gedämpft in die Laube fallenden Sonnenscheins umspielt, ein jugendlicher, blonder Mädchenkopf und eine schlanke, helle Gestalt, die sich fast elfenhaft zierlich ausnahm neben der ungeschlachten Hünenfigur des anderen.

„Grüß Gott, Väterchen! — Stellt mich Herr Falkenhagen denn so vollständig in den Schatten, daß Du mich gar nicht siehst?"

Sie eilte auf den Bürgermeister zu und küßte seine Wangen. Ohne für eine Schönheit im strengsten Sinne des Wortes gelten zu können, war Fräulein Hilde Guntram doch mit all dem natürlichen Liebreiz geschmückt, den ein Alter von achtzehn Lenzen einem frischen und gesunden Menschenkinde weiblichen Geschlechts verleiht. Und es war zudem etwas Freies und Sicheres in ihrem Wesen, das der Anmut ihrer Erscheinung das Gepräge ungesuchter und ungekünstelter Vornehmheit gab.

„Nun, dafür ist die Ueberraschung um so angenehmer," scherzte Guntram. „Aber Sie müssen schon entschuldigen, mein bester Falkenhagen, wenn ich jetzt auf mein Hausmütterchen Beschlag lege. Wir haben nämlich einen Tischbesuch zu erwarten, für den doch vielleicht noch ein paar kleine Vorbereitungen getroffen werden müssen."

„O, da will ich nicht stören. — Ich habe im „goldenen Löwen" ausspannen lassen. Und ich denke, daß meine Gäule nun hinlänglich ausgeruht sind, um den Heimweg nach Waldwinkel zu überstehen."

Trotz des scherzenden Tones war doch ein leiser Unterklang, von Verdrießlichkeit in seiner Stimme gewesen. Fräulein Hilde aber achtete dessen nicht. Sie war mit einemmal ganz Neugier und Ungeduld.

„Ein Besuch?" fragte sie. „Doch hoffentlich keiner von Deinen steifleinenen Ratsherren, Väterchen?"

„Nein! — Diesmal ist es ein Jüngling aus der Fremde — Dein Vetter Bernhard Hellwig. Ich fand am Vormittage in meinem Amtszimmer den Brief, der mir für heute Nachmittag seine Ankunft meldet."

Der Schwarzbärtige hatte aufgehorcht. Seine dunklen Augen gingen noch lebhafter als zuvor zwischen Vater und Tochter hin und her.

„Ist's möglich, Herr Major? — Ihr Herr Neffe ist wieder im Lande? — Oder eigentlich ist er ja wohl gar nicht Ihr Neffe?"

„Streng genommen — nein! — Eine ziemlich weitläufige Verwandtschaft. Aber ich habe immer auf dem Onkelfuße zu ihm gestanden. — Na, macht die Ueberraschung Dir gar keine Freude, Hilde?"

Die Gefragte rümpfte ein wenig das Näschen.

„Wie sollte ich mich darüber freuen, da ich ja nur höchst unbestimmte Erinnerungen an diesen Vetter habe. Und obendrein durchaus keine angenehmen. Es muß wenigstens achtJahre her sein, daß ich ihn zum letzten Male gesehen habe."

„Allerdings. — Er war damals als Student ein paar Tage bei uns auf Besuch. Dann ist er erst nach dem Tode Deiner Mutter wiedergekommen, als Du schon im Pensionat warst. Aber was ist Dir denn so unangenehm an ihm gewesen?"

„Ich fand ihn entsetzlich langweilig und pedantisch. Er ärgerte sich immer, daß ich so wild war, und hielt mir Vorträge über die Pflichten eines gesitteten kleinen Mädchens. Meiner Vorstellung von einem flotten Studenten entsprach er damals jedenfalls nicht im Mindesten."

Der Bürgermeister lachte.

„Na, inzwischen dürftet ihr euch Beide einigermaßen verändert haben. Das Pensionat und unser wohlanständiges Kleinstadtleben haben Deiner Wildheit wohltätige Zügel angelegt. Und dem guten Bernhard wird der amerikanische Wind wohl auch nicht ohne jede erzieherische Wirkung um die Nase geweht sein. Ein bißchen mehr Kraft und Männlichkeit konnte er trotz all seiner vortrefflichen Eigenschaften allerdings recht gut brauchen."

Falkenhagen strich mit der Rechten über seinen langen schwarzen Bart. In seinem Gesichte zuckte es wie Ironie.

„Meinen Sie, daß dergleichen sich anlernen läßt, Herr Major? — Ich dachte immer, man müsse die Anlage dazu mit auf die Welt bringen. — Ihr Herr Neffe war also in Amerika? — Ja, ja, ich erinnere mich, davon gehört zu haben. — Und warum ist er nicht drüben geblieben?"

„Er schreibt mir, daß ihm eine sehr ehrenvolle leitende Stellung bei einem von der Regierung geplanten Kanalbau angetragen worden sei. Bei seiner Jugend gewiß ein Beweis dafür, daß er sich drüben irgendwie hervorgetan haben muß."

„Wann kommt er denn?" fragte Hilde. „Doch jedenfalls mit dem Vier-Uhr-Zug? — Dann will ich nur gleich in die Küche, um das Nötige anzuordnen. — Wird er auch bei uns wohnen?"

„Er hat nicht gesagt, wie lange er sich hier aufzuhalten gedenkt, aber ich würde ihn ganz gern einige Zeit als Gast bei uns behalten."

„Da werde ich dafür sorgen, daß das Fremdenzimmer in Stand gebracht wird. Ich sehe Sie wohl noch vor Ihrer Heimfahrt, Herr Falkenhagen?"

Hilda hätte erwartet, daß er verneinen werde, und sah ein wenig erstaunt aus, als er mit einer Verbeugung erwiderte:

„Ich hoffe es, Fräulein Hilda."

„Nun, dann auf Wiedersehen!" rief sie fröhlich und huschte durch die zu den Wirtschaftsräumen führende Seitentür ins Haus.

Falkenhagen aber wandte sich, sobald sie außer Hörweite war, an den Bürgermeister.

„Eigentlich sollte ich mich jetzt verabschieden. Aber wenn Sie mir ein aufrichtiges Vergnügen bereiten wollen, verehrter Herr Major, so gestatten Sie mir, mich bei Ihnen zu Tisch zu laden."

Auch Guntram konnte seine Ueberraschung nicht ganz verbergen.

„Aber mit tausend Freuden! Wenn ich Sie nicht sogleich darum gebeten habe, so geschah es, weil — —"

Lächelnd klopfte ihm der andere auf die Schulter.

„Ich weiß schon, warum Sie es nicht getan haben; Sie dachten, es würde mir unangenehm sein, meine Beine mit denen dieses jungen Mannes unter denselben Tisch zu stecken. Aber das sind doch wohl vergessene Geschichten. — Meinen Sie nicht auch?"

„Gewiß — gewiß! — Zwei Jahre sind ja eine lange Zeit. — Wollen Sie mit ins Haus kommen, lieber Freund? Ich will sogleich das Mädchen mit der angenehmen Nachricht zu meiner Tochter schicken."

Ob er in der Stille des Herzens die Nachricht wirklich für eine so angenehme hielt, schien bei der Hast und Unruhe, die sich plötzlich in seinem Wesen zeigte, keineswegs ganz sicher. Falkenhagen aber bemerkte die kleinen Anzeichen von Verlegenheit offenbar nicht. Behaglich ließ er sich im sogenannten Studierzimmer des Bürgermeisters in einen der altmodisch geformten Lehnsessel nieder und bediente sich mit der Unbefangenheit des Hausfreundes aus dem Zigarrenkistchen, das Guntram ihm zugeschoben.

„Ja, zwei Jahre sind eine lange Zeit", nahm er, die ersten Rauchwölkchen von sich blasend, das vorhin unterbrochene Gespräch wieder auf. „Und mir ist, als müßte wenigstens ein Jahrzehnt vergangen sein, seitdem ich dem guten Jungen ohne mein Vorwissen diesen unüberlegten Streich gespielt habe."

Der Bürgermeister, der mit verschränkten Armen an seinem Schreibtisch lehnte, warf unter den zusammengezogenen Brauen hervor einen raschen, scharfen Blick auf den Sprechenden.

„Ohne Ihr Vorwissen, Falkenhagen? — Das ist doch wohl nicht ganz buchstäblich zu nehmen?"

Der Andere lachte. Es war ein kurzes, lautes, brutal klingendes Lachen.

„Na, so eine dunkle Ahnung, wie's um die Beiden stand, habe ich ja am Ende gehabt. Und wer weiß, ob ich es gar so eilig gehabt hätte, die Tochter der Registratorswittwe zu meiner Frau zu machen, wenn mich die Nebenbuhlerschaft des schmachtenden Herrn Ingenieurs nicht ein bischen gekitzelt hätte. Davon aber, daß es sogar schon bis zu einer heimlichen Verlobung zwischen ihnen gediehen war, habe ich wirklich nichts gewußt. Meine Frau hat mir das erst viel später in einer schwachen Stunde gebeichtet."

„Es ist dem armen Jungen sehr nahe gegangen", meinteGuntram ernst. „Die bittere Enttäuschung hatte wohl den größten Anteil an seinem plötzlichen Entschluß, eine Stellung in Amerika anzunehmen."

„Nun, Sie meinten ja eben selbst, daß es wahrscheinlich zu seinem Vorteil gewesen sei. — Und außerdem konnte ich doch nichts dafür. — Ich habe ihm die Herzallerliebste ja nicht mit List oder Gewalt weggekapert, sondern sie hat meinen Antrag freiwillig angenommen. Es wäre also sehr töricht von dem jungen Manne, wenn er mich für die Treulosigkeit eines Weibes verantwortlich machen wollte."

„Er wird sich, wie ich hoffe, inzwischen mit den Tatsachen abgefunden haben. — In seinen wenigen Briefen hat er nie mehr etwas davon erwähnt, und namentlich die letzten von ihnen waren auf einen recht frischen und fröhlichen Ton gestimmt."

„Er hat ja auch alle Ursache, vergnügt zu sein. — Denn er ist jedenfalls damals viel besser gefahren als ich. Und Sie wissen, verehrter Freund, wie gerne ich ihm heute zurückgeben würde, was ich ihm vor zwei Jahren genommen."

(Fortsetzung folgt.)

Schreckliches Jucken und Brennen

—(0)—

Kopfhaut Eczema ungefähr fünf Jahr lang. Ringwurmform. Dick, rauh, schuppig. Vollkommen wohl nach Gebrauch von Cuticura-Seife und Salbe.

—(0)—

Iberia, Mo.—„Ich litt an Kopfhaut Ekzema ungefähr fünf Jahre lang und versuchte alles wovon ich hörte, aber ohne Nutzen. Die Doktoren sagten, ich müßte meinen Kopf rasieren lassen. Als eine Frau haßte ich diese Idee. Von einer Freundin wurde mir gesagt, daß die Cuticura-Mittel mir gut tun würden. Diesen Frühling kaufte ich zwei Büchsen Cuticura-Salbe und ein Stück Cuticura-Seife. Nach Gebrauch einer Büchse Cuticura-Salbe erachtete ich die Heilung als beständig, jedoch gebrauchte ich es weiter, um sicher zu gehen und brauchte ungefähr die Hälfte der anderen Büchse auf. Jetzt bin ich vollständig wohl. Ich gebrauchte auch die Cuticura-Seife.

„Die Krankheit begann am Hinterkopf, sah aus wie ein Ringwurm, nur schlimmer, wuchs zu einer dicken rauen Schale an, die abging wenn mit warmen Wasser oder Oel eingeweicht, und auch Haare mit ausgehen ließ. Aber in wenigen Tagen bildete sich eine neue, größere jedesmal und breitete sich über den ganzen Hinterkopf aus, sodaß alles mit Schuppen bedeckt war. Hierzu kam ein schreckliches Jucken und Brennen. Jetzt ist mein Kopf ganz wieder gut und mein Haar wächst schön." (Gezeichnet) Mrs. G. F. Clark; 25. März 1912.

Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. Liberale Proben eines jeden nebst 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressiere Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston."

Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen; 25c. Probe frei.

Großer Januar-Räumungs-Verkauf!

Wenn Sie an Ihren Möbeleinkäufen Geld sparen wollen, so versäumen Sie diesen, sich jedes Jahr wiederholenden Verschleuderungsverkauf nicht! Dieses ist die Zeit, wo wir unbedingt Platz für die Frühjahrs-Muster machen müssen, und sind wir deshalb gezwungen, sämmtliche Waaren ohne Rücksicht zu kolossal reduzirten Preisen zu verschleudern. Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von der Wahrheit war garantiren Ihnen eine positive Ersparniß von einem Viertel bis zu einem Drittel von den regulären Preisen.

Alle Parlor-Suits (3-Stück Garnituren Polstermöbel) — mit dem besten Mohair Pane Plüsch-, Seidenplüsch u. Verona überzogen, mit starkem, garantirten Sprungfeder-Sitz und bester Mahagoni-Politur — gehen alle ohne Unterschied, ein Drittel bis zur Hälfte unter den regulären Preisen.

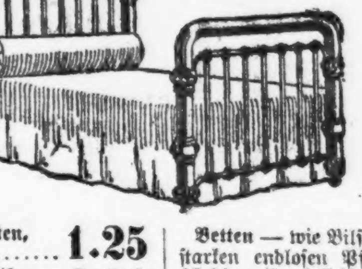
Parlor Suits—genau wie Bild — wert 42.50 — geht für............ **27.50**

Andere 3-Stücke Garnituren — wert 27.50 — gehen für nur............ **16.50**

Echte Leder-Couches, wert 50.00, für nur... **27.50**

Büffets für Speisezimmer — bestes Eichenholz, Piano-Politur, wert 30.00 — für nur............ **18.50**

Echte Mahagoni-Buffets und China Closets (Glasschränke) — erster Klasse Arbeit, mit Glas-Regal und Spiegel im Hintergrund, wert bis 60.00, für nur.................... **27.50**



Charm Selbstfüllöfen — garantirt gute Heizöfen, für **17.50**

Home Selbstfüllöfen — wert 36.50 — spez. für nur **25.00**

Stewart Selbstfüllöfen— wie die Abbildung, — wert 38.50, für nur **27.50**

Lincoln Kochöfen — wert b. 29.50, für nur **19.75**

Starke Eisenbetten, wert 3.50, für......... **1.25**

Wunderschöne Eisenbetten, wert 11.50...... **6.50**

Betten — wie Bild — mit 2 Zoll starken endlosen Pfosten — wert 12.00 — speziell für nur..................... **6.75**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

NORTH AVENUE FURNITURE CO.,

A. BOTSCHEN, Eigentümer,

723-725-727 North Avenue, nahe Halsted Strasse.

Größtes deutsches Möbelgeschäft der Nordseite

DAS NEUE WAARENHAUS

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Januar-Räumungsverkauf v. Muslin-Unterzeug

Wir kauften von einem New Yorker Fabrikanten zu 60c am Dollar sein ganzes Muster- und Ueberschußlager von Muslin-Unterzeug jeder Art für Damen, Mädchen und Kinder; die größte Auswahl dieser Art, die je in einem Nordseiteladen gezeigt wurde.

1 Partie Nachtkleider, mit Spitzen und Stickerei besetzt, in Slip-over und Open Front Facon, wert 89c, zu........ **59c**

Korset-Covers für Damen, — in einer großen Auswahl— garnirt mit Spitzen oder Stickerei, — angeordnet in vier Spezial-Partien, wie folgt:

Partie 1	Partie 2	Partie 3	Partie 4
Wert 39c	Wert b. 65c	Wert b. 85c	Wert 1.25
17½c	35c	58c	75c

Kombination Suits für Damen, aus feinem Nainsook oder Muslin hergestellt, alle mit Spitzen oder mit Stickerei garnirt.

Partie 1	Partie 2	Partie 3	Partie 4
Wt. b. 65c.	Wt. b. 98c.	Wert 1.48,	Wt. b. 1.98
36½c	58c	89c	1.19

1 Partie fcy Kleider für Babies, eine große Auswahl hübscher Facons, elegant garnirt, wert bis 65c, zu.............. **39c**

1 Partie Muslin Damen-Beinkleider, mit Spitzen und Stickerei garn., off. u. geschloss. Facons,— wert 75c.... **42½c**

Damen-Chemise in einer großen Auswahl von Facons, schön garnirt mit Band, mit Spitzen und mit Stickereien.

Partie 1	Partie 2	Partie 3	Partie 4
Wt. b. 39,	Wt. b. 65c.	Wt. b. 75c,	Wt. b. 1.25
19c	32½c	37½c	69c

Muslin-Unterröcke für Damen, garnirt mit Spitzen und Flounce aus Stickerei — in einer großen Auswahl von verschiedenen Facons.

Partie 1	Partie 2	Partie 3	Partie 4
Wert 39c,	Wt. b. 98c,	Wt. b. 1.48,	Wt. b. 2.48
19c	69c	89c	1.48

1 Partie Kinderunterröcke aus Muslin und Nainsook, garnirt mit Spitzen und Stickerei, wert bis 75c, zu.............. **39c**

Januar-Räumungs-Verkauf.
18zöllige Seide-Poplins, alle Farben, regul. 39c-Stoffe, speziell guter Wert — per Yard.................. **29c**
42zöllige englische Mohairs, — in schwarz, creme und allen Farben — wert 58c, per Yard.............. **39c**
Merzerisirte Poplins für Kleider, eine große Auswahl von Farben—19c Werte — per Yard.............. **12½c**
Outing-Flanell in hellen und in dunklen Farben, — gute Fabrikrester — die 10c Qualität — per Yard.......... **6¾c**

Januar-Räumungs-Verkauf.
Stickerei-Edging und Einsätze, wert bis zu 10c, spezieller Räumungsverkaufspreis, per Yard.................. **3½c**
Stickerei-Flouncing, 18 Zoll breit, 9zöllige Stickerei auf feinem Material — ein 35c Wert, per Yard.................. **19c**
Torchon-Spitzen und dazu passende Einsätze, bis zu 4 Zoll breit, gute Qualität, 10c Wert, per Yard.................. **3½c**
1 Partie Stickerei Edging und Einsätze auf Cambric, Swiß und Nainsook, wert bis zu 25c, Räumungspreis, Yard.... **10c**

Handschuhe.
Leder-Mittens für Knaben, gestrickter Oberteil, fließgefüttert — speziell zu....... **15c**
Importirte fancy gestrickte woll. Handschuhe für Damen, unsere 50c-Artikel, zu...... **38c**
Cashmere Handschuhe in Kid-Finish; sehr feine Qualität mit Seide gefüttert, zu....... **44c**
12knöpf. Seidehandschuhe für Damen— Pat't Fingerspitzen, schwarz und alle Farben,.. **69c**

Januar-Räumungs-Verkauf.
1 Partie Damen- und Mädchen-Coats, gemacht aus Chinchilla und fancy Mischungen, wert bis 12.50, zu..... **5.98**
Lange schwarze Plüsch- oder Caracul-Damen-Coats, großer Shawlkragen und Manschetten, wert 17.50, zu **12.98**
Schwarze Sealette Plüsch-Coats für Damen, fancy Kragen u. Manschetten, Satinfutter, wert bis $30, zu....... **19.98**
1 Partie fertige Suits für Damen, gemacht aus strikt reinwollenen Serges, in blau und braun, wert 12.50, zu.... **8.98**
1 Partie Damenkleider, aus Messaline und reinwollenen Serges, hübsch garnirt, wert 12.50 — speziell während dieses Verkaufs zu......................... **7.98**
1 Partie Pelz-Scarfs für Damen und große Pillow-Muffs, wert bis zu $3.50— speziell zu nur...................... **1.98**

Strümpfe.
Feine merzerisirte nahtlose Strümpfe f. Damen, 25c wert, speziell, per Paar........ **15c**
Union Leader Socken für Männer, garant. Qualität, 4 in Box, speziell, per Box........ **39c**
Reinseidene Damenstrümpfe, in schwarz, lohfarbig und weiß, spez. Bargain zu.... **1.39**
Schw'ze Worsted Babystrümpfe, alle Größen, — speziell für diesen Verkauf zu....... **14c**

Januar-Räumungs-Verkauf.
Naturwollenes Unterzeug für Damen, nur „Vests", sehr feine Sorte, 89c Werte — speziell für den Januar-Räumungsverkauf, per Stück.................. **59c**
Eine Partie Musterhemden für Männer, — sehr schwere Qualität, 75c Wert, spezieller Räumungsverkaufspreis....... **35c**
Wollene „Vests" und Beinkleider für Kinder, gute schwere Sorte, von den „Royal Mills" gemacht, Januar-Räumungspreise: Größe 20, 30c; 22, 35c; 24, 40c; 26, 45c; 28, 50c; 30, 55c, 32, 60c, 34, 65c.
Gerippte fließgefütterte „Vests" und Beinkleider für Kinder, gut gemachtes Unterzeug von den Royal Mills; Januar-Räumungspreise: Größe 20, 16c; 22, 18c; 24, 20c; 26, 22c; 28, 24c; 30, 26c; 32, 28c; 34, 30c.

Januar-Räumungs-Verkauf.
Sweater Coats für Männer, nur in dunkelgrau, schwere wollene Sweaters, extra gute Qualität — ein spezieller Bargain zu.................. **75c**
Nachthemden für Männer, gemacht aus guter Qualität Outing Flanell, garnirt mit Seide-Banding und Perlmutter-knöpfen, per Stück.................. **69c**
Flanellhemden für Männer — in blau, dunkelgrau oder hellgrau — unsere regulären $1.00-Hemden — während dieses Verkaufs zu.................. **79c**
Paris Strumpfhalter — Ihr alle wißt, daß es die besten im Markte sind — in allen Farben — während dieses Verkauf das Paar zu nur.................. **18c**

Bettzeug.
10-4 feine baumwollene Blankets, gesteppter Rand, fancy Borte und alle Farben,— wert 89c, Paar.. **59c**
Blankets mit Wolle-Nap, extrafeine Qualität, weiß, lohfarbig, grau und fancy Plaids, reg. 1.98, Paar.. **1.44**
1000 Pfd. Superior Daunen, gemischt m. sanitären geruchlos. Gänsefedern, unsere regul. $1.00-Sorte, Pfd..... **79c**
Wir machen Federbetten und Kissen kostenfrei, wenn Ihr die Materialien bei uns kauft.

Spez. Bargains für Freitag, 10. Jan.:
Hohlgesäumte Taschentücher für Damen, speziell, per Stück.......... **1½c**
Satingestreifte brokadirte Lenos, in drei verschiedenen Mustern — wert 8c per Yard, speziell.......... **4½c**
Richardsons Stickseide — in allen Farben — Rope und Floß — speziell — per Strang.......... **2c**
2½ Pfund Rolle klare weiße Baumwollwatte, Größe 72 bei 84 — speziell, per Rolle.......... **49c**
Feine gerippte nahtlose baumwollene Damenstrümpfe mit doppelten Sohlen, wert 12½c, per Paar.......... **7½c**
American Family Seife — nur 10 Stücke an einen Kunden — speziell — per Stück.......... **3½c**
Perlmutterknöpfe, alle Größen — per Dutzend.......... **1c**
Baumwollenes Einfaßband, schwarz und weiß, alle Größen.......... **1c**
Haken und Oesen, alle Größen — 2 Dutzend für.......... **1c**

Schuhe.
Velvet, Patent Colt oder Gunmetal Damenschuhe, Oberteil mattes Leder oder Tuch, alle Größen u. Facons, wt. b. 2.48, zu... **1.49**
Patentleder Knopfschuhe f. Kinder, handgewendete Sohlen— Größen 3 bis 8 — wert 79c — Paar.......... **59c**
Beaver Juliets f. Damen, pelzbes., handgewendete weiche Sohlen, alle Farben u. Größen, wert 1.39, zu...... **89c**
Box Grain solide Lederschuhe f. Knaben, gutes Fabrikat, Gr. 1-5½, 1.50 wt., 1.19.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Gesunde, glückliche Kinder

und Erwachsene findet man in den Familien wo

Forni's

Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. **Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.**

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Berühmtes „Pint-Husten-Syrup"-Rezept.

Kein besseres Mittel zu irgend einem Preis. — Völlig garantirt.

Man stelle einfachen Syrup her durch Mischung von einem Pint granulirten Zucker und einem halben Pint warmem Wasser und verrühre es zwei Minuten. Füge 2½ Unzen reinen Pinex (fünfzig Cents wert) in eine Pintflasche und fülle dieselbe mit dem Zuckersyrup. Dies gibt Euch einen Hausvorrat des besten Hustensyrups zu einer Ersparniß von $2. Er verdirbt nie. Man nehme einen Teelöffelvoll jede Stunde oder alle 2 bis 3 Stunden.

Die Wirksamkeit dieses einfachen Heilmittels ist überraschend. Es scheint sofort zu wirken und beseitigt den hartnäckigsten Husten in 24 Stunden. Es stärkt den erschlafften Appetit und ist gerade genügend abführend, um den Husten zu beseitigen, und besitzt einen angenehmen Geschmack. Ebenfalls ausgezeichnet für Lungenröhrenleiden, Halskitzel, wehe Lungen und Asthma und ein unerreichtes Heilmittel für Keuchhusten und Bräune.

Dieses Rezept zur Herstellung eines Hustenmittels mit Pinex und Zuckersyrup (oder gesiebtem Honig) ist sehr beliebt in tausenden von Familien in den Vereinigten Staaten und Kanada. Der Plan ist nachgeahmt worden, aber nie mit Erfolg. Wenn Ihr es versucht, braucht nur das echte Pinex, welches das wertvollste konzentrirte Präparat von norwegischem Fichtenextrakt, reich an Guaiacol und allen natürlichen heilenden Fichtenelementen ist. Andere Präparate taugen nicht für dieses Rezept.

Eine Garantie auf absolute Befriedigung oder Geld sofort zurück geht mit diesem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder besorgt es für Euch. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Fünf Franzosen verhaftet:

Warben in Lothringen Rekruten für die Fremdenlegion. — Bairischer Oberst ohrfeigt einen Journalisten. — Reservisten mit Maschinengewehr vertraut gemacht. — Bairische Zeitungsverleger protestiren gegen die „Bairische Staatszeitung". — Tochter des ungarischen Handelsministers erschießt sich zufällig.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 8. Jan. Einen bemerkenswerten Beschluß haben die Sozialisten Preußens gefaßt. In Zukunft sollen bei den Wahlen zum preußischen Abgeordnetenhause überall Zählkandidaten der Partei aufgestellt werden.

Vielfach sind die Reservisten, welche für die übliche Dauer von acht Wochen einberufen sind, den Maschinengewehrabteilungen zugewiesen worden. Der Zweck ist, sie in der Bedienung der Maschinengewehre auszubilden, welche, auf Grund des, in der letzten Session des Reichstages angenommenen Wehrgesetzes beschafft worden sind.

Zur notwendigen Ausbildung von Offizieren für die Maschinengewehrabteilungen finden in diesem Jahre an der Infanterie-Schießschule Informationskurse für nicht weniger, als 110 Regimentskommandeure oder Oberstleutnants statt, und überdies auf den Truppenübungsplätzen mehrere Lehrkurse für einige Hundert jüngere Offiziere. Die Informationskurse dauern zehn, die Lehrkurse zwanzig Tage.

In Metz sind die Werbungen für die französische Fremdenlegion neuerdings sehr flott betrieben worden. Infolgedessen haben sich die Regierungsbehörden zum Einschreiten veranlaßt gesehen.

Soeben sind fünf Franzosen verhaftet worden, welchen demnächst wegen ihrer agitatorischen Tätigkeit der Prozeß gemacht werden soll.

Der Kommandeur des 22. baierischen Infanterieregiments in Zweibrücken, Oberst Emil Henigst, hat auf offener Straße den Journalisten Lots geohrfeigt. Das Renkontre wird noch ein gerichtliches Nachspiel haben, da Klage bereits eingereicht ist.

Im 69. Lebensjahre starb der Bischof von Limburg, Dr. Dominicus Willi. Er hatte seit Langem schwer gelitten und bereits im September, als sein Zustand von den Aerzten für hoffnungslos erklärt wurde, die Sterbesakramente erhalten.

(Dominicus Willi war am 20. April 1844 zu Ems im schweizerischen Kanton Graubünden geboren.)

In Nürnberg haben die Verleger der baierischen Zeitungen eine Tagung abgehalten. Auf dieser wurde der heftigste Protest erhoben gegen die gemeldete Gründung der „Baierischen Staatszeitung" und die dieser gesicherte behördliche Protektion.

Die Verleger erblicken in der, vom Ministerpräsidenten Freiherrn v. Herling mit staatlichem Kapital betriebenen Gründung eine wesentliche Schmälerung ihrer eigenen Geschäfte.

Der ehemalige preußische Justizminister Karl Heinrich v. Schönstedt hat hier die Feier seines 80. Geubtstages begangen, unter vielen Ehrungen.

In Halle haben soeben die Professoren aller medizinischen Fakultäten der deutschen Universitäten eine Konferenz abgehalten, um über eine einheitliche Behandlung der ausländischen Studenten schlüssig zu werden.

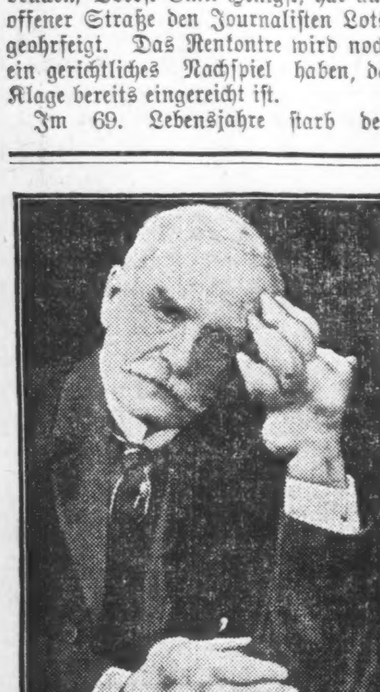
Wien, 8. Jan. Anläßlich der Erneuerung des Dreibundes, bezw. des Austausches der Ratifikationen sind hervorragende Staatsmänner der Doppelmonarchie und Italiens durch Ordensverleihungen ausgezeichnet worden.

Der österreichische Ministerpräsident Graf Stürgkh, der ungarische Ministerpräsident v. Lukacs und der österreichisch-ungarische Botschafter in Rom, Merey v. Kapos-Mere, haben das Großkreuz des italienischen St. Mauritius- und Lazarusordens erhalten.

Der italienische Ministerpräsident Giolitti, der italienische Minister des Aeußern Marquis di San Giuliano und der italienische Botschafter in Wien, Herzog Avarna, haben das Großkreuz des St. Stephansordens empfangen.

Budapest, 8. Jan. Einem beklagenswerten Unglücksfall ist in Großwardein die Tochter des Handelsministers v. Beöthy zum Opfer gefallen. Die junge Dame besuchte Verwandte. Beim Kramen in einer Schublade hantirte sie einen dort aufbewahrten Revolver unvorsichtig.

Die Waffe entlud sich und die Kugel streckte die Unglückliche tot zu Boden.



Laßt mich Euch von Rheumatismus heilen Frei

Ich nahm meine eigene Medizin. Sie heilte meinen Rheumatismus nachhaltig, nachdem ich seit 36 Jahren Qualen gelitten hatte. Ich gab $20,000 aus, ehe ich das Mittel entdeckte, daß mich heilte, aber ich werde Euch die Wohltat meiner Erfahrung umsonst zuteil werden lassen. Wenn Ihr an Rheumatismus leidet, laßt mich Euch ein Packet meiner Medizin absolut frei senden. Schickt kein Geld, ich will es Euch schenken. Ich will, daß Ihr Euch selbst überzeugen sollt von der Wirkung. Das Bild zeigt, wie ich litt. Vielleicht leidet Ihr ebenso. Tut es nicht. Ihr habt es nicht nötig. Ich habe das Mittel, daß Euch heilt, und es gehört Euch, wenn Ihr danach fragt. Schreibt mir heute. S. T. Delano, 109 E. Delano Bldg., Syracuse, New York, und ich werde Euch ein freies Packet am selben Tage, wenn ich Euren Brief erhalte, schicken.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Während eines Sturmes entgleiste unweit Mauston, bei La Crosse, Wis., ein östlich fahrender Schnellzug der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn. Niemand ernstlich verletzt.

— In einer Kohlengrube zu Riverton, Ill., erlitten die Bergleute John Johnson und Wesley Prehoda durch Explosion eines Fäßchens Pulver sehr schwere Brandwunden.

— Die ganze Obsternte von San Bernardino, Kal., bis nach Los Angeles ist durch Kälte und Schnee vernichtet! Auf 20 bis 40 Millionen Dollars wird der Verlust beziffert!

— Bei Lafayette, Ind., entgleiste ein, von Chicago nach Cincinnati bestimmter Zug der „Big Four" Bahn. Ein Mann wurde getötet (die ersten Depeschen sprachen von 8 oder gar 15 Toten), und 33 leicht verletzt.

— Gefesselt und ohnmächtig fand man im Pullmanwagen eines, von Chicago in Cincinnati eingetroffenen Zuges die junge Evelyn Stewart. Sie erzählte, daß sie unterwegs das Opfer eines Ueberfalles geworden sei.

— In St. Louis fand man die Leiche von Philip J. Reuter, Präsidenten einer Fabrikationsgesellschaft, in einem verlassenen Zimmer seiner Fabrikanlage. Eine Untersuchung ergab, daß der Tod durch Gift verursacht war.

— Harry Harrison, ein junges „musikalisches Genie" in New York, richtete seine Mutter, weil sie ihn seine Mandoline nicht haben lassen wollte, furchtbar mit einem Rasirmesser zu, schloß sich dann in einem Badezimmer ein und schnitt sich die Kehle durch!

— Wie aus Grand Rapids, Mich., gemeldet, strengte der Bundesdistriktsanwalt Wetmore im Namen der Regierung eine Zivilklage gegen die A. M. Todd Co. (Fabrikanten von Chemikalien) in Kalamazoo wegen angeblicher Verletzung des Fremdenkontraktsarbeitsgesetzes an.

— Die Wells Fargo Expreßgesellschaft will ernstlich mit der Bundespacketpost in Wettbewerb treten, und glaubt, daß sie auf weiteren Entfernungen und bei leichtverderblichen Gütern damit Erfolg haben werde, und später auch in anderen Fällen. Auch sonstige Expreßgesellschaften dürften diesem Plane folgen.

Ausland.

— Amtlich wird nach der türkischen Hauptstadt Konstantinopel gemeldet, daß der armenische Präfekt von Van, Kapamachian Effendi, ermordet worden ist!

— Das Londoner „Chronicle" teilt mit, daß noch verschiedene interessante Manuskripte von John Wesley, dem Stifter des Methodismus, entdeckt worden seien.

— Plötzlich gestorben ist in einem Londoner Hotel Paul Nash, Generalkonsul der Ver. Staaten in Budapest, Ungarn. Er war mit Baroneß Ira v. Piedmont verheiratet und 35 Jahre alt.

— Bei Anda, B. K., strandete der kleine Dampfer „Cheslake". 3 Passagiere sollen nebst einem Teil der Besatzung umgekommen sein; der Dampfer „Cumosan" soll die Ueberlebenden aufgenommen haben.

— Der konservative portugiesische Führer Almeida, welcher vom Präsidenten damit betraut worden war, ein neues Kabinet zu bilden, hat diesen Versuch wegen des Widerstandes der Unabhängigen gegen sein Programm aufgeben müssen. An seiner Stelle versucht jetzt Dr. Alfonse Costa das Kabinetszimmern.

Lokalbericht.

Bekannten sich schuldig.

Armour & Co. im Bundesgericht zu $500 Strafe verurteilt.

Im Bundesdistriktsgericht wurde gestern die Firma Armour & Co. von Richter Carpenter zu einer Geldstrafe von $500 verurteilt. Sie hatte sich schuldig bekannt, gegen die Vorschrift verstoßen zu haben, laut deren Schlachtfleisch nicht von einem Staate nach einem andern versandt werden darf, ohne behördlich inspizirt und entsprechend gestempelt worden zu sein. Es handelte sich um eine Sendung Kälber, die aus der Armourschen Niederlage an der South Water Str. nach South Bend, Ind., gegangen war. Es war fälschlich behauptet worden, daß diese Kälber auf dem Lande geschlachtet worden waren und deshalb nicht inspizirt zu werden brauchten. Der Richter meinte, die Firma sollte ihre Angestellten anhalten, in Zukunft weniger leichtfertig zu sein.

Eine Anklage von ähnlicher Art wie die gegen Armour & Co. liegt auch gegen den Kommissionshändler Fred Oppenheimer vor. Dieser ließ heute auf Niederschlagung des Verfahrens antragen, doch hat der Richter diesem Antrage nicht stattgegeben. Der Anwalt des Angeklagten erhielt 15 Tage Zeit, auf die Anklage zu antworten.

Nur ein Weg zur Magen-Gesundheit

Eßt drei Mahlzeiten den Tag und laßt sie von Stuarts Dyspepsia Tablets verdauen. Der Magen ist bald wiederhergestellt nach dieser kurzen Ruhe.

Das Allerschlimmste, was man tun kann, ist eine Hungerkur durchzumachen, um Magenleiden zu beheben. Macht Eure Mahlzeiten so umfassend wie möglich. Gebraucht eine Zeitlang häufig Stuart's Dyspepsia Tablets und alle Anzeichen von Magenleiden werden bald verschwunden sein. Diäthalten ist lächerlich. Der intensive Farm- und Gärtnereibetrieb von heute erzeugt solch schnelle Resultate, daß unsere Speisen die Menge der fleischbildenden Elemente früherer Zeiten vermissen lassen. Wir erhalten daher

Ihr könnt jede Mahlzeit mit Genuß einnehmen.

einen Ueberschuß von Stärke. Fleisch hat häufig viel von seinem Nährwert verloren; der Boden ist der Salze beraubt, die er haben sollte. Wir erhalten nicht die natürlich gereiften Früchte und Gemüse, deshalb braucht der Magen Hilfe, um einen Ueberschuß an Gewebestoffen zu verdauen und die Obstsäure zu hüten, die in Trabenzucker zu verwandeln der Natur die Gelegenheit fehlte. Wir brauchen also mehr Pepsin, als der Körper liefern kann, mehr Diastase, mehr des natürlichen Tonikums und präservirenden Elemente, die ausgereifte Naturprodukte uns liefern würden. Dieses Fehlende wird in Stuarts Dyspepsia Tablets geliefert und ist der einzige Weg zur Magengesundheit unter modernen Umständen.

Probirt einmal eine Schachtel und Ihr möchtet niemals ohne dieses wunderbare kleine Mittel gegen Magenleiden sein. Stuart's Dyspepsia Tablets enthalten eine Zutat, wovon ein Gran 3000 Gran Nahrung verdaut. Sie sind vollständig harmlos, da sie absolut keine Wirkung auf das Körpersystem haben in einem oder dem andern Weg, sondern nur eines vollbringen — die Nahrung zu verdauen.

Jeder Apotheker verkauft und empfiehlt Stuarts Dyspepsia Tablets. **Der Preis ist 50c die Schachtel.**

Zur Heilung von Rheumatismus

muß der körperzerstörenden Harnsäure allmählich Einhalt gethan, und das Blut gereinigt werden.

Korrekte Diät ist wichtig. Meiden Sie Thee und jedes alkoholische Getränk; essen Sie nur einmal Fleisch täglich und nehmen Sie **SCOTT'S EMULSION**, die neues, von giftigen Produkten freies Blut bildet, welche die Gelenke und Muskeln reizen. Ihre wunderbaren Eigenschaften heilen die vergrößerten, steifgewordenen Gelenke; und sie ersetzt Körperschwäche durch gesunde Körperkraft mittels ihrer konzentrirten Eigenschaften.

Aerzte verschreiben überall

SCOTT'S EMULSION

gegen Rheumatismus

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J.

Zwei Hochstapler als bulgarische Kriegsflieger.

Die sehr umsichtige und kluge bulgarische Heeresverwaltung ist, wie der „Inf." aus Sofia geschrieben wird, im Balkankriege von zwei französischen Schwindlern ganz gehörig hineingelegt worden. Als die Heeresverwaltung vor Beginn des Krieges im Auslande eine Reihe von Fliegern durch ihre Agenten engagiren ließ, erhielt sie auch die Zusage zweier Franzosen, die in ihrer Heimat angeblich als gute Flieger galten. Die Franzosen trafen auch pünktlich beim bulgarischen Heere ein, erhielten jeder den ihnen zugesagten Vorschuß von 2500 Francs und warteten die Order ab, durch die sie an die Front dirigirt werden sollten. Es verging darüber einige Zeit. Die beiden ließen es sich, wie die anderen von den Bulgaren gewonnenen Flieger, in Sofia wohl sein, frequentirten eifrig die unterschiedlichen Vergnügungsstätten der bulgarischen Hauptstadt, und alles wäre auch so weit ganz schön gewesen, wenn man nicht eines Tages von ihnen verlangt hätte, daß sie auch fliegen sollen. Man schickte die Flieger nämlich mit den soeben aus Frankreich völlig neu eingetroffenen Flugzeugen nach Adrianopel, wo sie über der belagerten Stadt Erkundungsflüge vornehmen sollten. Es vergingen wieder einige Tage mit dem Zusammensetzen der Apparate, während deren die beiden Franzosen, die sonst ihre Tüchtigkeit und ihre Leistungen nicht genug hatten rühmen können, in auffallender Weise immer kleinlauter wurden. Sie ließen schon durchblicken, daß es doch nicht ganz sicher sei, ob sie auf den neuen, noch unerprobten und von nicht sachkundigen Monteuren zusammengesetzten Flugzeugen eines Typs, den sie bisher noch nicht geflogen hätten, auch fliegen könnten. Endlich kam der große Tag, an dem die ersten Flüge über die belagerte Stadt gemacht werden sollten. Die beiden französischen Flieger nahmen etwas umständlich und bleich ihre Plätze am Steuer ein, die Propeller wurden angeworfen, und die gespannte Armee wartete darauf, zum ersten Mal fliegende Flugzeuge zu sehen. Aber die beiden Flieger gaben nicht das bekannte Zeichen zum Loslassen der Maschinen. Sie winkten vielmehr, es sei nichts, stellten die Motoren ab und verließen ihre Sitze. Sie erklärten, mit diesen Maschinen könnten sie nicht gleich fliegen, es müßten erst einige einschneidende Aenderungen vorgenommen werden, die Apparate seien nicht flugfähig. Man glaubte ihnen zunächst noch. Am nächsten Tage kamen aber andere Flieger an, die die Apparate besichtigten und erklärten, es seien vorzügliche Flugzeuge, und sich erboten, sofort mit ihnen Aufstiege zu unternehmen. Nun stellte sich heraus, daß man zwei Hochstaplern aufgesessen war. Die Flugzeuge bewährten sich hervorragend, und die Folge war, daß die beiden „Flieger" unverzüglich — „flogen". Von den 2500 Francs eines jeden war aber nichts mehr übrig geblieben.

Die Launen eines Sonderlings.

In Moskau ist vor kurzem ein mehrfacher Millionär Namens Balaschew verstorben, der sich vom kleinen Handwerker, der Samowars verfertigte, bis zum Großindustriellen heraufgearbeitet hatte. Er war ein stadtbekannter, origineller Kauz, ein Sonderling, der die tollsten Sachen machte und dessen verrückte Launen mit den Jahren immer zunahmen und bisweilen nicht ganz ungefährlich waren. Auf die Polizei war er besonders scharf und kam alle Augenblicke in Konflikt mit ihr, wobei er sich nicht scheute, auch einmal einen Polizeioffizier zu verprügeln. Er kroch gerne in die Hundehütte vor seinem Hause und bellte alle Vorübergehenden an, mietete manchmal im Winter Abends am Theater sämmtliche Schlitten und amüsirte sich königlich, wenn die andern Leute frierend und schimpfend zu Fuß nach Hause pilgern mußten. Er ließ alle Bettelbriefe, die ihm zugingen, drucken und verteilte diese Bücher, er ließ seine seltenen, schönen Hühner und Tauben hundertmal photographiren und überschwemmte die Redaktionen mit diesen Bildern; er bestellte sämmtliche Zeitungen, sah aber nur nach, ob auf dem Kreuzband stand „Sr. Hochwohlgeboren" — fehlte dieser Titel, so wurde er fuchsteufelswild. Er ließ seine Füße, die ihm zuletzt abgenommen werden mußten, beerdigen und ihnen ein Denkmal setzen mit der Inschrift: „Hier ruhen die Füße Balaschews"; er opferte viele Hunderttausende von Rubeln für Wohltätigkeitsanstalten jeder Art und war doch wieder ein Knicker, der um jede Kopeke feilschen konnte. Er wünschte, in einem Armensarge begraben zu werden, ohne geistliches Geleit. Hingegen mußte eine Kapelle folgen, deren Mitglieder je hundert Rubel für diesen letzten Dienst erhielten. Balaschew hatte mit Tolstoi, den er hoch verehrte, in Briefwechsel gestanden.

Heuschreckenkaltschale.

Sa-Fu-Eng — das ist das Lieblingsgetränk der Igoroten, der Einwohner von Lucon. Es ist ein sehr liebliches Getränk, das nach den Angaben einer italienischen Blattes folgendermaßen hergestellt wird: man koche einzeln Reis, Camoti (eine einheimische Frucht,) Heuschrecken und Schweinefleisch; diese Ingredienzen gießt man in ein besonderes Tongefäß, das halb mit kaltem Wasser gefüllt ist, dann fügt man ganz klein gehackte, gekochte Knochen hinzu und läßt darauf das Ganze ein bis zwei Wochen ruhig stehen. Die daraus entstehende Heuschreckenkaltschale soll ein sehr sauer schmeckendes Getränk sein, das einen nach europäischen Begriffen geradezu pestilenzialischen Geruch hat. Die Igoroten trinken es aber dennoch leidenschaftlich gern, und bei den Festen ist es das einzige Getränk.

Widersprechende Angaben.

Ist Hilfsstaatsanwalt John M. Lonergan im Amt oder nicht?

Die Frage, ob Hilfsstaatsanwalt John M. Lonergan seine Stellung niedergelegt habe oder nicht, beschäftigte heute weite Kreise im Kriminalgericht. Staatsanwalt Hoyne erklärte gestern, Lonergan habe seinen Posten niedergelegt, um sich der Anwaltspraxis zu widmen, und gab keine weitere Auskunft. Der Hilfsstaatsanwalt stellte in Abrede, daß er seine Stellung niedergelegt habe. Auf den Einwand, daß Staatsanwalt Hoyne erklärt habe, er sei aus dem Amt geschieden, erwiderte Lonergan, die Angelegenheit sei noch nicht entschieden. Er gab zu, daß es zwischen ihm und seinem Vorgesetzten zu Meinungsverschiedenheiten gekommen sei.

Verlangt $40,000 mehr.

Staatsanwalt Hoyne will mehr Gehilfen, als sein Vorgänger.

Eine Bewilligung von $220,000 verlangt Staatsanwalt Hoyne vom Countyrat zur Bestreitung seiner Bürokosten, $40,000 mehr, als im vorigen Jahre für die Staatsanwaltschaft ausgeworfen worden sind. Herr Hoyne will 36 Gehilfen anstellen, anstelle der bisherigen 31. Er sagte, es werde sodann möglich sein, die Strafrechtspflege in angemessener Weise zu beschleunigen, indem er die weitaus meisten Fälle schon in den Stadtgerichten vollständig aufarbeiten lassen könnte. Die Stadtrichter würden als Untersuchungsrichter zu amtiren haben. $20,000 fordert Herr Hoyne für einen Geheimfonds. Außerdem, erklärt er, müßten für einige der Gehilfenposten höhere Gehälter zugestanden werden, weil man sonst nicht die richtigen Leute dafür finden würde. Angestellt hat Herr Hoyne mit Gehältern von je $6,000, die Herren Frank Johnston und Michael F. Sullivan. Johnston begnügte sich als städtischer Hilfskorporationsanwalt mit $4,500, und Sullivan erhielt als Anwalt der Feuerwehr nur $3000. Ebensoviel haben bisher die Herren E. J. Raber und Henry Berger bezogen, denen der Staatsanwalt jetzt je $4,500 zahlt. Mit einem Gehalt von $5000 ist Anwalt Everett Jennings angestellt, der bisher in seiner Privatpraxis wohl nicht ganz so viel verdient haben wird, denn sonst würde er sie schwerlich aufgegeben haben. Im Uebrigen hat der Staatsanwalt vor dem Finanzausschuß zugegeben, daß seine tüchtigste Hilfsarbeiterin die seit acht Jahren bei der Staatsanwaltschaft angestellte Stenographin May Heffernan ist. Ein ähnliches Zeugniß wurde von dem Zivildienstkommissär Catherwood der ersten Kanzlistin der Kommission, Frl. Effie Sigler, ausgestellt.

Nicht genug.

Die Zivildienstkommission der Countyverwaltung hatte für heute eine Prüfung ausgeschrieben für Bewerber, die als Aerzte im Koronersamt angestellt zu werden wünschen. Weil sich nur siebzehn Bewerber gemeldet haben, ist die Prüfung um 14 Tage verschoben worden. Der Präsident der Kommission meint, je mehr Anwärter sich melden, um so tüchtigere werde man aus der Zahl herausfinden. Frei sind übrigens zur Zeit keine Aerzteposten im Koronersamt. Unter den siebzehn Bewerbern, die sich bereits gemeldet haben, befindet sich auch ein weiblicher: Dr. Audry Groß. Als ihre Adresse hat diese Dame die Crerar Bibliothek angegeben.

E-Z Tooth Filler

stillt Schmerzen schnell

Die Füllung hält vor. Erspart Zahnarztkosten.

E-Z Tooth Filler heilt Zahnschmerzen jeder Art.

Leidet nicht eine Minute länger an den schrecklichen schmerzenden, klopfenden, springenden Zahnschmerzen. Aengstigt Euch nicht länger vor dem Stuhl und den Rechnungen des Zahnarztes. Ihr braucht es nicht. Geht einfach zu Eurem Apotheker, kauft eine Flasche E-Z Tooth Filler, tut ein wenig in die Höhlung und der Schmerz hört sofort auf! Es schlägt nie fehl — ganz gleich, wie groß der Schmerz war — ganz gleich, was Ihr vorher versucht habt.

Vergleicht E-Z (d. h. leicht) nicht mit wertlosen „Zahntropfen", Wachs oder irgend einem wertlosen Stoff, das nur vorübergehend, wenn überhaupt, lindert. E-Z ist ein wissenschaftliches, keimtötendes, antiseptisches Präparat von unfraglichem Verdienst. Seine Wirkung ist anhaltend; macht eine gesunde Füllung, die Monate lang vorhält. Zeugnisse von Leuten, die es länger als 3 Jahre gebraucht haben und während dieser Zeit keine Schmerzen oder Beschwerden hatten.

Kauft E-Z Tooth Filler in Eurer Apotheke — nur 25c — oder schickt den Preis an die Chas. A. Bertram Drug Co., 3471 Elston Ave., Chicago, Ill. el9,mi3m

BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Morgen Vormittag beginnt

Ein großer Verkauf von Plaited, Negligee und weiche Manschetten Männer-Hemden

3,600 Hemden, 70c

Aus den Resten von Stoffen gemacht, die von derselben Qualität sind, welche zu Hemden zu $1, $1.50 u. noch mehr verwandt werden.

Spart ⅓ bis ½

Aus Percale- und Madras, die man sofort als feine Qualität erkennen wird. Eine große Auswahl sowohl in hellen wie dunklen Effekten. Nach der „Coat"-Mode gemacht, mit daran befindlichen Manschetten, in allen Größen von 14 bis 17.

BASEMENT

Bankwahlen.

Norman W. Harris macht seinem Sohne Albert W. Platz.

Um seinem Sohne Albert W. Platz zu machen, hat Herr Norman W. Harris die Präsidentschaft der „Harris Trust and Savings Bank" niedergelegt. Er bleibt vorläufig noch an der Spitze der vor ihm in New York und in Boston gegründeten Bankfirmen: Harris, Forbes & Co., bezw. N. W. Harris & Co.

Die Aktionäre der „Merchants' Loan and Trust Co." haben die bisherigen Direktoren und diese haben die bisherigen Beamten wiedergewählt.

Präsident A. M. Johnson von der „National Life Insurance Co." und James A. Rankin sind in das Direktorium der „Colonial Trust and Savings Bank" gewählt worden. Herr W. M. Rumely von Laporte, Ind., ist aus dem Bankdirektorium ausgeschieden. Dieser hat auch seinen Sitz im Direktorium der „North Avenue State Bank" aufgegeben, aus dem auch A. W. Underwood ausgeschieden ist. Zu Nachfolgern der beiden Herren sind H. S. Wilcox und W. R. Moorehouse gewählt worden. Letztgenannter ist auch zum Mitgliede des Direktoriums der „Michigan Avenue Trust Co." gewählt worden.

Die Aktionäre der „Mid-City Trust and Savings Bank" haben die alten Direktoren von neuem gewählt, ebenso die der „Stockyards Savings Bank." Auch die Beamten beider Banken sind wiedergewählt worden. Im Lauf des Jahres ist an Stelle von E. E. Pratt, der in die „Central Manufacturing District Bank" eingetreten ist, Herr H. R. Tiffany zum Kassirer der „Stock Yards Savings Bank" gewählt worden.

Hochherzige Stiftung.

Gelegentlich der Jahreswende hat Frau Joseph Theurer, die Gattin des Präsidenten der Schoenhofen Brewing Co., dem Krankenunterstützungsverein der Angestellten dieser Firma, ein Geschenk von $1000 gemacht, die den Zwecken des Vereins gemäß werden verwendet werden. Dieser wurde im Jahre 1884 von Peter Schoenhofen, dem Gründer der Schoenhofen Brewing Co. und Vater von Frau Theurer, ins Leben gerufen und zählt heute 135 Mitglieder.

Greisin an Gas erstickt.

Die 72 Jahre alte Wittwe Ellen Hinze wurde heute auf dem Fußboden zwischen dem Schlaf und Badezimmer ihrer Wohnung über der Remise hinter dem Hause Nr. 5151 Ellis Ave. von ihrer im Vorderhaus wohnenden Tochter, Frau G. Courtland, an Leuchtgas erstickt aufgefunden; auch der Kanarienvogel der Greisin war erstickt. Es liegt ein Unfall vor.

Von einem Zuge getötet.

John Elmquist, ein 78 Jahre alter Insasse der Countyanstalt Oak Forest, wurde heute früh bei Blue Island tot auf dem Geleise der Indiana Harborbahn gefunden. Er ist vermutlich von einem Zuge überfahren und getötet worden. Die Leiche wurde dem Bestatter Krueger in Blue Island übergeben.

Versuchen sich zu einigen.

Im Transportation Building, Ecke Harrison und Dearborn Str., sind heute Vertreter fast aller großen Eisenbahngesellschaften, sowie zahlreicher großer Fabrikgesellschaften, Schlachthausfirmen usw. beisammen. Sie wollen versuchen, sich auf neue Sätze für den Transport von Frachtgut nach der Pazifikküste zu einigen. Die Bundesverkehrskommission hat die früheren Raten, welche von den Verfrachtern als unbillig beanstandet wurden, außer Kraft gesetzt.

Die Holzhändler.

Fortsetzung der Erhebungen über ihre angeblich gesetzwidrigen Machenschaften.

Vor dem Gerichtsreferenten Ray E. Fuller wurde heute mit den Erhebungen über die angeblich gesetzwidrigen Machenschaften fortgefahren, zu denen die Fachverbände der Holzhändler gegriffen haben sollen, um sich vor dem Wettbewerb der Versandtgeschäfte zu schützen, die, mit Umgehung der Kleinhändler, Bauholz direkt an Verbraucher liefern.

Als Zeuge wurde heute Vormittag Herr Harry B. Munger vernommen, Präsident der Foster-Munger Co. und der Chicago Mill Works Supply Co. Die letztgenannte Gesellschaft ist im Grunde genommen nur eine Unterabteilung der ersten, organisirt, um Bestellungen von Verbrauchern einzuholen und auszuführen. Die Mill Works Supply Co. wurde im Jahre 1906 organisirt. Anfänglich versuchte die Foster-Munger Co. ihre Verbindung mit jener geheim zu halten, vor etwa Jahresfrist aber hat sie das aufgegeben. Im Jahre 1909, sagte Zeuge, sei er vor den Rat der Sekretäre des Holzhändlerverbandes gerufen worden. Es seien ihm Vorstellungen gemacht worden, daß er Waare auch direkt an Verbraucher liefere, und man habe ihn aufgefordert, in Zukunft hiervon abzustehen.

Heute Nachmittag oder morgen sollen in dieser Angelegenheit Beamte der Firmen Sears, Roebuck & Co. und Montgomery Ward & Co. auf den Zeugenstand gerufen werden. Die Geschäftsmethoden dieser und ähnlicher großer Versandtgeschäfte haben auch im Holzhandel, wie auf so vielen anderen Gebieten, Wandlungen hervorgerufen, gegen welche die Vertreter des älteren Geschäftssystems sich auf jede Weise sperren. Die Verbände der Holzhändler sollen hierbei gegen das Antitrustgesetz verstoßen haben, und deshalb ist gegen sie die Bundesregierung mit Strafanträgen eingeschritten.

Geht gegen Baer vor.

Bürgermeister läßt Anklagen gegen den Polizeihauptmann erheben.

Auf Ersuchen der Zivildienstkommission hat Bürgermeister Harrison heute Polizeichef McWeeny angewiesen, Anklagen gegen Hauptmann Baer von der Wache an der Fillmore Str. zu erheben, um Baer zwingen, unter Eid seine Versicherung vor der Kommission zu wiederholen, daß er gewisse abfällige Bemerkungen über den Plan zur Neuorganisirung der Polizei nicht gemacht habe. Da Baer bereits der Polizei angehörte, als das Zivildienstgesetz in Kraft trat, so kann jene Kommission nichts gegen ihn tun, außer daß sie dem Bürgermeister das Ergebniß ihrer Untersuchung mitteilt.

Die Anklage bezichtigt Baer des eines Polizeibeamten unwürdigen Benehmens. Er soll geäußert haben, daß der ganze Zweck der Ordinanz sei, Major James Miles von der Abteilung für amtliche Tüchtigkeit der Zivildienstbehörde einen fetten Ruheposten als Hilfssuperintendent zu verschaffen.

Spezialist, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Männer!

Schwäche, Geschwüre, Zehrungen, Blutvergiftung, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Ausschläge, Nieren-, Urinir- und prostatische Leiden geheilt um geheilt zu bleiben. Ich wende 606 an, richtig und gefahrlos. 606 heilt Blutvergiftung für immer in kurzer Zeit. Ich liefere Euch meine selbst zubereiteten Medizinen absolut frei. Untersuchung und Rat frei. Ich spreche deutsch persönlich mit Euch.

Dr. RENFER, Spezialist.

Western Medical Institute

1827—29 Blue Island Ave., 2. Floor, nahe 18. Str., gerade über der Bank.

Meine niedrigen Gebühren sind Euren Umständen angemessen. Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8:30 Abends. Sonntags 8 Vorm. bis 1 Nm. 2Jan,mifa,1m

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagspost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der politische Ehrenkoder.

Zum Vergnügen der Gegner sind die Demokraten in der Staatslegislatur schon vor der Eröffnung der Tagung einander in die Haare geraten. Der neugewählte Gouverneur hat ankündigen zu müssen geglaubt, daß seines Erachtens kein Demokrat zum Sprecher des Hauses gemacht werden sollte, der seinerzeit für Billy Lorimer gestimmt hat. Darüber sind nicht nur die Lorimerdemokraten erbost, sondern auch die „regelrechten" Demokraten, die den Boß Roger Sullivan als ihren Herrn und Meister anerkennen. Denn im Vertrauen auf eine frühere Zusage des Herrn Dunne, daß er in die Sprecherwahl nicht eingreifen würde, hatte Sullivan bereits einen Lorimerdemokraten „herausgebracht." Diesen jetzt fallen zu lassen, wäre seiner Meinung nach eine Erniedrigung, der sich ein Boß unmöglich aussetzen kann, wenn er nicht sein ganzes Ansehen einbüßen will. Hätte Herr Dunne ihm unter vier Augen oder in diplomatischer Weise mitgeteilt, daß er mit Rücksicht auf die Wahrung des äußeren politischen Anstandes die Lorimerdemokraten, die er auf dem Stump so heftig angegriffen hat, auch als Gouverneur werde bekämpfen müssen, so würde Sullivan das verstanden und folglich auch verziehen haben—sagt er. Nachdem aber öffentlich bekannt geworden war, daß Sullivan den Lorimerdemokraten McLaughlin zum Sprecher des Abgeordnetenhauses erwählt zu haben wünschte, wäre es mindestens eine Taktlosigkeit des demnächstigen Gouverneurs gewesen, allen Lorimerdemokraten einen offenen Fehdebrief zugehen zu lassen. Nach dem politischen Ehrenkoder, der dem der gewerbsmäßigen Faustkämpfer nachgebildet ist, „muß" also Sullivan jetzt alles verwerfen, was Dunne vorschlägt. Er muß sogar noch weiter gehen und die Wahl des Körnels Ham Lewis zum Bundessenator zu vereiteln suchen, weil der Körnel ein Freund Dunnes, und obwohl er von den demokratischen Urwählern als Kandidat für den Bundessenat aufgestellt worden ist. Die Etikettenfragen gehen nämlich in der praktischen Politik allen anderen voran, namentlich nach der keltischen Auffassung.

Weil also Boß Sullivan nicht genügend „estimirt" worden ist, werden die Demokraten in der Staatslegislatur, die ohnehin keine Mehrheit haben, sich auch noch in mehrere Flügel spalten und die Zeit mit persönlichen Zwistigkeiten vertrödeln. Wenn sie zusammenhielten, würden sie wenigstens die stärkste Partei bilden und zur Erwählung ihrer Senatskandidaten sowohl wie zur Durchführung ihres Programms nur noch weniger Stimmen aus dem republikanischen, dem fortschrittlichen oder dem sozialistischen Lager bedürfen. Weil sie dagegen sich schon vor der Eröffnung der Tagung zanken, haben die Republikaner, die nach ihrer jüngsten furchtbaren Niederlage schon alles verloren glaubten, wieder frischen Mut geschöpft und in einer Konferenz beschlossen, einmütig für den Giftmichel Lawrence Y. Sherman zu stimmen. Es kann sich somit leicht ereignen, daß dieser grimmigste Feind der liberalen Bestrebungen wirklich in den Bundessenat geschickt wird. Sollte aber dieser Fall eintreten, — was ein gütiges Geschick verhüten möge, — so werden die Freisinnigen wissen, wen sie für dieses Unheil verantwortlich zu machen haben.

Daß die Gesetzgeber überhaupt nach der Pfeife von Bossen tanzen, die in der Legislatur weder Sitz noch Stimme haben, ist an und für sich eine Schmach. Durch die direkten Vorwahlen sollte bekanntlich dieses Knechtschaftsverhältniß aufgelöst werden. Es hat sich aber im Gegenteile bereits herausgestellt, daß die von den Maschinen „empfohlenen" Kandidaten ihnen womöglich noch untertäniger sind, als die von den Organisationen unmittelbar aufgestellten Kandidaten sein mußten. Das Boßtum kann eben nicht durch rein mechanische Veränderungen der Wahlgesetze gebrochen werden, sondern nur durch die politische Einsicht und Pflichttreue der Wähler. Diese müssen den festgeschlossenen Verbänden der Fachpolitiker ihre eigenen Vereinigungen entgegenstellen, ihre Kandidaten selbst aussuchen und sie in den Vorwahlen so kräftig unterstützen, daß die Maschinenkandidaten geschlagen werden. Wenn das geschähe, würde es ganz gleichgiltig sein, ob die Kandidaten durch direkte Vorwahlen oder durch Konventionen nominirt werden. Die „Reformer" haben aber das Volk von der richtigen Bahn abgelenkt und auf Irrwege geführt. Sie haben ihm einzureden verstanden, daß es in seiner Gleichgiltigkeit und Untätigkeit ruhig verharren kann und nur die Wahlgesetze zu verändern braucht. Darum können jetzt die Bosse mit der Legislatur und dem Volke noch frecher ihren Spott treiben, als je zuvor.

Das Schlimmste.

Der jüngste Bericht des Generalstabschefs der Armee, Generalmajors Leonard Wood, gibt unserer Presse viel Stoff zur Besprechung. Neben des Generals Erklärung zugunsten der Wiedereinführung der Kantine, über die auch hier schon geschrieben wurde, geben vornehmlich seine Ausführungen über die „Unvorbereitetheit" der Armee für einen Krieg und sein Bericht über die bedeutende Zunahme der Desertionen im Berichtsjahre unseren Weltblättern Stoff zu „editoriellen" Betrachtungen.

General Wood machte im Besonderen darauf aufmerksam, daß die Feldartillerie der Bundesarmee 213 Geschütze weniger hat, als sie etatsmäßig haben sollte, und die organisirte Miliz gar um 517 Geschütze „kurz" ist. Das mag dem Fachmanne als eine geradezu sündhafte Vernachlässigung dieser wichtigen Waffe erscheinen und könnte zu ernster Besorgniß Anlaß geben, wenn irgendwelche Kriegsgefahr vorläge. Denn neuzeitliche, leistungsfähige Geschütze können wirklich nicht über Nacht hergestellt werden, und noch weniger ist es möglich, tüchtige Artilleristen im Handumdrehen zu beschaffen. Zu beidem gehört Zeit und mehr Zeit, als voraussichtlich im Kriegsfalle zur Verfügung stehen würde. Indessen, was schadet's?! Die große Republik wird von niemandem bedroht, wenigstens von keinem äußeren Feind, und zur Durchführung ihrer „Polizeiarbeit" in Mittelamerika und Westindien wird's auch so langen. Es ist wahrscheinlich, daß die große Mehrzahl der Bürger der Ansicht sind, daß die gehörige Anzahl von Geschützen, wenigstens für die Bundesarmee, so bald wie tunlich beschafft werden sollte, wie sie überhaupt dafür sein werden, die Bundesarmee in jeder Hinsicht auf die Höhe der Zeit zu bringen und tüchtig und schlagfertig zu machen, denn was man tut, soll man gut tun; aber es ist ebenso wahrscheinlich, ja gewiß, daß sie sich von der Geschützfrage den Sinn nicht beschweren und sich ob der ganzen angeblichen oder wirklichen „Unvorbereitetheit" der Nation für einen Krieg kein einziges graues Haar wachsen lassen werden. Heute noch viel weniger, als in früheren Jahren. Denn sie wissen, daß keine Macht auf dem Erdenrund auch nur im Traume daran denkt, die Vereinigten Staaten überfallen zu wollen, und haben zu der demnächst in Washington einziehenden demokratischen Administration das gute Vertrauen, daß sie nicht willkürlich und mit Gewalt einen Krieg herbeiführen wird, — und nur so wäre ein Krieg denkbar. Sie werden sich in diesem Glauben und Vertrauen auch nicht beirren lassen, und die Weltblätter, die stetig eine Mehrung der Kriegsmacht der Republik zu Wasser und zu Lande fordern — es sind, beiläufig gesagt, etwa dieselben, die früher bei jeder Gelegenheit über das „militärgetnechtete" Europa spotteten und Krokodilstränen vergossen — könnten füglich ihren Geist und Witz anderen Fragen widmen.

Interessanter und viel wichtiger ist die Fahnenfluchtfrage und die Besprechung, die sie findet, denn die vielen Desertionen schädigen das Land, und bei der Besprechung dieser Frage mag Gutes herauskommen. Dem Berichte des Generals Wood zufolge stieg die Zahl der Desertionen im abgelaufenen Kalenderjahre auf 3411, eine bedeutende Zunahme dem Vorjahre gegenüber, und eine in der Tat im Hinblick auf die Stärke der Armee — insgesammt 81,584 angeworbene Mannschaften — auffallend, und im Hinblick auf ihre Folgen beängstigend hohe Zahl, die eine Erklärung verlangt, für die eine knappe bündige Erklärung aber schwer zu geben ist; oder, richtiger, nicht gegeben werden kann, weil da eine ganze Reihe von Ursachen mitwirken. General Wood geht auf die Frage, warum so viele Desertionen?, auch gar nicht ein, sondern versucht nur, die bedeutende Zunahme der Fahnenfluchtfälle dem Vorjahre gegenüber zu erklären und meint, „wahrscheinlich" hätten sich letztes Jahr viele junge Leute anwerben lassen, in der Erwartung, daß es Krieg mit Mexiko geben werde, und nachdem sie erkannten, daß daraus nichts werden würde, hätten sie die Lust zum Weiterdienen verloren. Er hat damit wahrscheinlich recht. Denn die Abenteuerlust steckt unserer Jugend immer noch im Blute, und die Aussicht auf einen Spaziergang nach Mexiko und die fernere, als Held zurückzukommen und gepriesen zu werden und dann früher oder später eine schöne Pension zu bekommen, muß sehr anregend auf sie gewirkt haben. Im Uebrigen mag die Zunahme sich aus der Besserung der Zeiten erklären; denn es ist eine alte Erfahrung, daß der Zulauf zu Heer und Flotte, bezw. die Fahnenflucht in engem Zusammenhang stehen mit der „Schlechtigkeit", bezw. der „Güte" der wirtschaftlichen Lage des Landes.

So mag die Zunahme in der Zahl der Desertionen sich ziemlich harmlos erklären lassen. Die große Zahl der letztjährigen Desertionen ist nicht mehr besonders auffallend, aber beängstigend ist sie umsomehr. Denn 3411 Fahnenflüchtige — das heißt 3411 „neue" Verbrecher! Es bedeutet, daß 3411 junge unternehmungslustige Männer ihrer Heimat, ihren Familien und Bekanntenkreisen fernbleiben, ihren Namen ändern und ihre ganze Vergangenheit verleugnen müssen, Flüchtlinge sind im eigenen Lande und jederzeit gewärtig sein müssen, verhaftet und zu schwerer Strafe verurteilt zu werden. Wenn sie nicht schon vor ihrer Anwerbung in das Heer Verbrecher waren, oder zu Verbrechen neigten (und es wird ja behauptet, daß man in der Neuzeit sehr vorsichtig ist, nur sittlich gesunde und unbescholtene Leute anzuwerben), dann müssen sie in solcher Lage beinahe unweigerlich zu Verbrechern, auch den bürgerlichen Gesetzen des Landes gegenüber, werden.

Das — die Tatsache, daß es so viele Tausende abenteuerlustige, disziplinlose und unstete junge Menschen, die gedankenlos, oder verleitet durch Schilderungen, die das ihnen Zusagende glänzend herausstreichen, den großen Rest, der gerade ihrem Wesen besonders zuwider sein muß, dagegen sorglich verheimlichen, sich anwerben lassen, zu Verbrechern macht — das ist der Fluch unseres Söldlingswesens. Den abzulösen, das scheint die vornehmste und dringendste Aufgabe.

Regt Eure Verdauung an

Wenn Ihr an schweren Kreuzschmerzen leidet, der Appetit schlecht ist, Ihr billös seid, wißt Ihr, daß die Verdauung schlecht ist. Nehmt

HOSTETTERS Magenbitters

vor den Mahlzeiten und beachtet die Besserung. Es ist ein wirklicher Helfer. Beginnt heute. In allen Apotheken.

Erziehung zur Hausfrau.

Minderung der hohen Kosten der gegenwärtigen Lebenshaltung durch praktische Erziehung junger Mädchen zu guten und tüchtigen Hausfrauen unter Mithilfe des Staates, — auf diese Idee ist man gegenwärtig im Staate Kansas verfallen, in dem man so gern herumexperimentirt an den großen Problemen, deren Lösung der Gegenwart vorbehalten ist. Man hat gar manche Einfälle im Sonnenblumenstaate, die nicht weit her sind und deren Durchführung ebenso gut unterbleiben könnte, aber dieser neue Einfall gehört gewiß nicht zu dieser Kategorie, denn zweifellos läßt sich in der geplanten Richtung außerordentlich viel erreichen, wenn die Sache nur richtig angefaßt wird. Es ist unbestreitbar richtig, daß zahllose junge amerikanische Hausfrauen sich die Führung ihres Haushalts erheblich verbilligen könnten, wenn sie mehr Erfahrung in Allem, was dazu gehört, besitzen würden, so ganz besonders im Einkauf der Lebensmittel, in deren kräftiger und doch einfacher Zubereitung und in einer Einschränkung der Verschwendung, die in vielen amerikanischen Haushaltungen heutzutage üblich ist, weil die jungen Hausfrauen es nicht besser verstehen. Die Vorsitzende der Hausfrauenliga in der Stadt New York, die sich, mit gutem Erfolge, die Herabminderung der Lebensführungskosten zum Ziele gesetzt hat, hat erst jüngsthin erklärt, daß eine der wichtigsten Vorbedingungen für einen dauernden Erfolg ihrer ersprießlichen Tätigkeit in der Erziehung der amerikanischen Hausfrauen zum verständigen Einkauf mit dem Marktkorbe am Arm, wie es früher gewesen sei, liege, und damit hat sie sicherlich ein wahres Wort gesprochen. Aber es wird noch viel Wasser ins Meer fließen, bis dies auch nur einigermaßen erreicht ist, wenn es sich unter unsern Verhältnissen überhaupt je wieder erreichen läßt.

In der Landwirtschaftlichen Hochschule des Staates Kansas ist nun soeben, auf Betreiben des Präsidenten dieser Lehranstalt, dem Lehrplan ein Kursus hinzugefügt worden, der zusammengefaßt ist unter der vielversprechenden Bezeichnung: „Wie wird man eine gute Hausfrau?" Und was über die Einzelheiten dieses Kursus hinzugefügt wird, läßt erhoffen und erwarten, daß man es dabei nicht mit einer leeren und bedeutungslosen Spielerei zu tun hat, als welche derartige Kurse nur zu oft sowohl von den Veranstaltern wie den Schülerinnen selbst aufgefaßt werden, sondern mit einer vernunftgemäßen und auf den praktischen Bedürfnissen des Alltagslebens des Mittelstandes aufgebauten Unterweisung in all' jenen Fertigkeiten, die der Mann des Mittelstandes auch heute noch von seiner zukünftigen Gattin und Mutter seiner Kinder in der Ehe erwartet, mag er auch noch so modern veranlagt und ganz und gar von „amerikanischen" Ideen durchtränkt sein. Der Kursus an jener Staatshochschule soll die folgenden Einzelpunkte umfassen: Gewöhnliche Hausarbeiten, Einkauf von Lebensmitteln für die Familie, Zubereitung von einfacher und nahrhafter Hausmannskost, Schneiderei von einfachen Hauskleidern für Mütter und Kinder, sowie Anfertigung von Wäschestücken aller Art und Ausbesserungen auf der Nähmaschine, und schließlich all' jene Kleinigkeiten, die nun einmal zu einem Haushalt gehören, der in diesen teuren Zeiten nicht in der Lage ist, sich einen Dienstboten zu halten, sondern in dem die Last der Hausarbeit zum großen Teile auf den Schultern der Hausfrau liegen muß.

Schon das Programm beweist, daß in diesem Falle die Veranstalter des besagten Haushaltskursus den wichtigsten Gedanken richtig erfaßt haben, der ihm zu Grunde liegen muß, wenn eine solche Unterweisung wirklich einen praktischen Erfolg haben soll: Nämlich, das junge Mädchen tatsächlich in solchen Obliegenheiten des Haushalts zu unterrichten, denen es tagtäglich später in seinen eigenen vier Wänden gegenüberstehen wird. Ueberall haben wir ja Schulen und Lehranstalten, in denen sogenannter „Haushaltsunterricht" erteilt wird, aber zumeist krankt dieser daran, daß er nicht auf die täglichen Lebenbedürfnisse Bezug nimmt, sondern den Mädchen Dinge beibringt, die ihnen in ihrer immerhin beschränkten späteren Häuslichkeit kaum von irgendwelchem nennenswerten Nutzen sein können. Was nützt es z. B. den Mädchen, wenn sie in der Herstellung von allerlei Leckereien unterwiesen werden, aber nicht wissen, wie sie auf billigste Weise eine kräftige Suppe kochen oder ein Stück Rindfleisch schmackhaft zubereiten können! Oder wenn ihnen die Anfertigung von allerlei Stickereien gezeigt wird, und sie dann der Nähmaschine hilflos gegenüber stehen, falls sie ein Handtuch säumen oder ein Hemdchen für ihr Baby zuschneiden und zusammennähen wollen. Es ist nicht immer allein mit einem „Haushaltungsunterricht" getan, sondern er muß vor allen Dingen in praktischem Sinne erteilt werden. Der in jener Staatshochschule des Sonnenblumenstaates eingeführte Lehrplan zeigt den allein richtigen Weg dazu, — und dringend wäre es zu wünschen, daß auch die Leiter anderer Haushaltskurse sich diesen Lehrplan zum Muster nehmen und ihn nachahmen.

Lokalbericht.

Die Hochbahnwerte.

Ihre Feststellung macht immer noch ernste Schwierigkeiten.

Rauchinspektion wird gerühmt.

Die Stadtgemeinde Blue Island im Kampf mit der City Railway Co. — Vergütung von Flutschaden im Illinoistal kommt teuer zu stehen.

Der Stadtratsausschuß für Verkehrswesen befaßte sich gestern des Weiteren mit der Bewertung der Hochbahnanlagen. Anwalt G. Beale, der als Vertreter der vereinigten Hochbahngesellschaften an der Sitzung teilnahm, erklärte, daß das Hochbahnsyndikat darauf bestehen müsse, daß bei der Verschmelzung der Hoch- mit den Flachbahnen für die Hochbahnen mindestens der gleiche Preis in Anrechnung gebracht werde, welchen das Syndikat im Sommer 1911 dafür bezahlt habe. Das Syndikat könne und werde nicht seine Einwilligung dazu geben, daß bei der Bewertung seiner Anlagen die Maklergebühren, welche es seinerzeit gezahlt habe, einfach gestrichen würden, wie der Unterausschuß des Verkehrskomites es empfehle. Diese Maklergebühren seien darauf erwachsen, daß das Syndikat Vorzugsaktien im Nennwert von $16,000,000 zu diesem Nennwert habe übernehmen und für drei Jahre auf dieser Werthöhe habe halten müssen. Die Summe der Gebühren betrage rund $4,000,000; das Syndikat würde sich allenfalls eine kleine Abschreibung, von etwa zehn Prozent, gefallen lassen, aber unter keinen Umständen die gänzliche Streichung des Betrages.

Ingenieur James J. Reynolds von der städtischen Tiefbahnkommission wurde gefragt, wie diese dazu gekommen sei, den Wert der Hochbahnanlagen anfänglich auf nur etwa $53,000,000 festzusetzen, während sie neuerdings mit einer Bewertung von annähernd $80,000,000 sich einverstanden erklärt habe. Er sagte, die Kommission sei ursprünglich angewiesen worden, gewisse Werte bei der Abschätzung nicht in Anschlag zu bringen. Man fragte ihn, ob diese Werte denn berücksichtigt werden müßten. Er erwiderte, es sei die Sache des Ausschusses, zu entscheiden, ob das geschehen solle oder nicht.

Mayor Harrison, welcher der Sitzung ebenfalls beigewohnt hatte, vertrat den Standpunkt, daß man feststellen sollte, wie viel das Syndikat in Wirklichkeit für die Anlagen gezahlt habe. In Uebereinstimmung hiermit wurde Herr Beale ersucht, dem Ausschuß in der nächsten Sitzung drei Aufstellungen zu unterbreiten. Die erste davon soll den vom Syndikat am 1. Juni 1911 für die Anlagen gezahlten Preis zeigen, die zweite den Wert der Anlagen am 1. Januar 1912, die dritte den Wertstand am 1. Januar 1913.

Der Sekretär des Ausschusses wurde beauftragt, die Chicago Railways Co. anzuweisen, ohne Verzug die von ihr übernommenen Straßenbahnlinien in der 52. Avenue und in der West Harrison Straße zwischen 48. und 60. Avenue in Betrieb zu setzen. Die Suburban Co. hat diese Linien an die Chicago Railways Co. abgetreten, aber diese hat noch keine Vorkehrungen für deren Betrieb getroffen.

Die Rauchinspektion.

Unter dem Vorsitz des Ald. McInerney beschäftigte sich gestern ein Unterausschuß des Stadtratskomites für Zivildienstordnung mit dem von Herrn McInerney selbst gestellten Antrag, das Rauchinspektorat seiner Eigenschaft als unabhängige Dienstabteilung zu entkleiden und dem Kesselinspektorat zu unterstellen. Der Vorsteher der Abteilung, Osborne Monnett, wurde von Ald. McInerney gefragt, ob er nicht die Gepflogenheit habe, Fabrikbesitzern die Anschaffung bestimmter Heizapparate zu empfehlen. Herr Monnett bejahte die Frage. Nicht jede Feuerungsanlage, sagte er, eigne sich für jeden Zweck. Er mache gegebenenfalls zweckmäßige Empfehlungen, sei aber stets darauf bedacht, keine patentrechtlich geschützten Apparate zu empfehlen, da diese in der Regel zu kostspielig seien. Herr W. L. Goddard, ein früherer Rauchinspektor, der jetzt bei der Crane Co. als Maschinist angestellt ist, versicherte, daß das städtische Rauchinspektorat vorzüglich arbeite. Während in anderen Städten, wo — wie hier — vornehmlich Weichkohlen gebrannt werden, die Rauchdichtheit sich auf 23 Prozent stelle, sei diese hier herabgemindert worden auf 7 Prozent. Herr Goddard sagte, die Crane Co. habe wegen Uebertretung des Rauchverbotes verschiedentlich Ordnungsstrafen zahlen müssen. Auch Herr T. E. Donneley, Vorsitzer der Rauchkommission des City Club, wurde als Zeuge vernommen. Herr Donnelley gab zu, daß die besagte Kommission viel damit zu tun gehabt habe, daß das städtische Rauchinspektorat in seiner gegenwärtigen Form organisirt worden sei. Entrüstet wehrte er eine von Ald. McInerney gewagte Unterschiebung ab, daß der Beitritt zum City Club Rauchsündern Straflosigkeit sichere. Herr Donnelley selber besteht nun darauf, daß diese Behauptung näher untersucht werden soll. Direkt abgeführt wurde Ald. McInerney von Chefinspektor Monnett mit seiner Behauptung, daß zwar 103 Fälle von Uebertretung des Rauchverbotes durch Schleppdampfergesellschaften gemeldet worden seien, aber keine strafrechtliche Verfolgung dieserhalb stattgefunden habe. Herr Monnett wies nach, daß die Great Lakes Towing Co. sechs Mal und die Dunham Towing Co. sogar sechsundsechzig Mal wegen Rauchunfugs zu Ordnungsstrafen verurteilt worden ist. Die Untersuchung soll morgen Nachmittag fortgesetzt werden.

Gebrauch der Polizeimacht untersagt.

Seitdem die City Railway Co. die Linien der Interurban Traction Co. übernommen hat, können die Einwohner von Blue Island auf diesen Linien für 5 Cents nicht mehr so weit fahren wie früher. Der Gemeinderat von Blue Island hatte indessen mit der Interurban Co. über diesen Punkt kontraktliche Vereinbarungen getroffen und verlangt, daß die City Railway Co. als Rechtsnachfolgerin jener diesen Kontrakt einhalte. Weil die City Railway Co. sich dazu nicht verstehen wollte, hat gestern die Ortsverwaltung mittels ihrer Polizeigewalt dem Straßenbahnbetrieb überhaupt Einhalt getan. Das Personal eines Straßenbahnwagens, welches den Weg durch die Ortschaft erzwingen wollte, wurde in Haft genommen. Die Betriebsleitung ließ dann die von Süden, bezw. von Norden her auf der Linie an die Grenze von Blue Island gelangenden Fahrgäste mittels Kraftdroschken durch die Stadtgemarkung schaffen. Auf die Dauer aber würde diese Beförderungsmethode ihr zu kostspielig kommen. Sie hat deshalb den nicht mehr ungewöhnlichen Weg des gerichtlichen Einhaltsverfahrens eingeschlagen. Den Ortsbehörden von Blue Island ist nun bis auf weiteres untersagt worden, der Straßenbahngesellschaft gegenüber von der Polizeimacht Gebrauch zu machen. Die Streitfrage soll gerichtlich zum Austrag gebracht werden.

Abhilfe nötig.

In einer Sitzung des Direktoriums der Chicago Association of Commerce hat gestern Präsident E. U. Kimbark auf die dringende Notwendigkeit aufmerksam gemacht, andere Vorschriften wie bisher für die Vergütung von Flutschaden zu treffen, welche die Wasser des Illinoisflusses an den Uferländereien anrichten, bezw. angeblich anrichten. Für solchen Schaden soll bekanntlich immer und unter allen Umständen die Chicagoer Abwasserbehörde haften. Die geschädigten Parteien brauchen nur anzugeben, wie hoch sie ihren Schaden schätzen, und einige Zeugen beibringen, welche ihre Angaben bestätigen. Sie erhalten dann den verlangten Betrag, und außerdem werden ihnen die Beträge zuerkannt, welche ihre Anwälte als Gebühren berechnen. Es soll vorgekommen sein, daß die Anwaltsgebühren zehnmal so hoch waren, wie der Schadenersatz, obgleich auch in Bezug auf diesen die Ansprüche nie sehr bescheiden gehalten sind. Das überflutete Land mag noch so steinig, noch so unfruchtbar sein, für den Zweck dieser Prozesse bestätigen die benachbarten Besitzer einander gern, daß es „125 Bushel Mais pro Acre" zu tragen pflegte. Dabei stellt die landwirtschaftliche Akademie von Illinois ständige Prämien allen Landwirten in Aussicht, die es auf einen Ertrag von auch nur 80 Bushel auf den Acre bringen.

— Das genügt.—Eine junge Dame betrat den überfüllten Straßenbahnwagen; sofort erhob sich ein galanter Herr, zog den Hut und sagte: „Darf ich Ihnen vielleicht meinen Platz anbieten?"—„Besten Dank, mein Herr," erwiderte die Schöne, „ich habe den ganzen Nachmittag Rollschuh gelaufen, und dabei habe ich mich zur Genüge hingesetzt!"

Gegen **Husten, Erkältung** und chronische Brustkrankheiten nehmt **Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee**

Nur in Original-Paketen. Preis 25c.

Deutsches Theater BUSH TEMPEL

Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.

Heute, Mittwoch, Familienabend, Auftreten von Direktor Max Hanisch: „Die versunkene Glocke" (Rautendelein: Rosel Frey). Donnerstag und die folgenden Tage: „Die sieben Schwaben". Dienstag, 14. Jan., Gastspiel von Frau Doktor Maximilian Herzog als „Elisabeth" und Gastspiel von Vladimir Schamberg in „Maria Stuart".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante

Margaretha Spaeher,

Gattin des verst. Peter Spaeher im Alter von 82 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Jan., um 9 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 1744 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche, und von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Max und Anna Schendey, Neffe und Nichte, nebst Familie.

mido

Sensationelle Lektüre: **Tagebuch des Verführers,** von Dr. R. Meienreis. — 222 Seiten, gebunden $1.25.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Am Montag, den 6. Januar 1913, starb im Alter von 74 Jahren und 10 Monaten unsere geliebte Mutter

Dorothea Schmidt

(Gattin des verstorb. Frederick Schmidt)
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 9. Januar, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2338 Winnemac Ave., nach der St. Philippus Evang. Luther. Kirche, Lawrence und N. Oakley Avenue, von dort per Automobil nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Frau A. Sallach, Fred Schmidt, Albert Schmidt, Frau Albert Schweizer, Kinder.
Adolph Sallach, Albert Schweizer, Schwiegersöhne.
Frau Albert Schmidt, Schwiegertochter.
Frau R. C. Peske und **Edna Schweizer,** Enkelinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein lieber Bruder

Rudolph Oesterle

am 7. Januar 1913 im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Jan., 9:15 Vorm., vom Trauerhause, 5838 Indiana Ave., nach der St. Martinskirche, von da nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Oesterle, geb. Kallenbach, Gattin.
Carl Oesterle, Bruder, Joliet, Ill.

mido

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Teilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Tochter

Edna,

ebenfalls für die schönen Blumenspenden, insbesondere dem Herrn Pastor W. Gausse für die trostreichen Worte sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Edward und **Minnie Lenke,** Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilhelmine Hagemeister

am Mittwoch, den 8. Januar, im Alter von 83 Jahren 1 Monat und 29 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar, vom Trauerhause ihrer Tochter, 1036 N. Paulina Str., um 12:30 Nachm., mit Kutschen nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich, Wilhelm, Joseph und **Albert Hagemeister,** Söhne.
Caroline Langosch und **Louise Weith,** Töchter.
Nebst Schwiegersohn, Schwiegertöchtern, 26 Großkindern und 6 Urgroßkindern.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn.

mifrsa

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Eduard Warnecke

am Montag, den 6. Januar, im Alter von 27 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Januar, Nachm. 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 2857 Elbhourn Ave., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Warnecke, Vater.
(die verstorb.) **Minnie Warnecke,** Mutter
Minnie Rost, Schwester.
Walter Rost., Schwager; nebst Verwandten.

In der Blüte deiner Jahre
Bist du zu früh von uns geschieden.
Ruhe sanft, ob wir auch trauern
Betrübt an deinem Grabe stehen,
Denn wir haben den festen Glauben,
Daß wir werden uns wiedersehen!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Johann Kober

am Montag, den 6. Januar, im Alter von 65 Jahren 8 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Jan., 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 849 N. Mozart Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Kober, Gattin.
Martha, Ida, Otto, Millie, Arnold, Elsie, Edwin, Kinder, nebst Schwieger- und Enkelkindern.

Du bist nicht ewig uns genommen,
Du gingest uns ja nur voran;
Wir werden einstens zu dir kommen,
Wo uns kein Tod mehr trennen kann.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Matthias Boos

am 7. Januar 1913 im Alter von 76 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Januar, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, 5319 S. May Str., mit Kutschen nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Mitglied der Hutten Loge Nr. 398, I. O. O. F. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Boos, Gattin.
Frau P. Peerling, Frau A. Leaver, Frau M. J. Pauly, Frau H. Schiller, Frank, Albert, Charles, William und **George Boos,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Theresa Wilschke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 9. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1734 W. 21. Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Otto, Emil und **Max,** Söhne.
Elsie Weier, Martha Barlow, Emma Kinnich, Töchter.

mdmi

Gestorben: Sophia Schramm geb. Reinke, am 5. Januar; geliebte Mutter von Louise Neumann und Minna Fickenwirth. Beerdigung am Donnerstag, den 9. Januar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1845 Canalport Ave., nach der evang.-lutherischen Kirche an 19. und Johnson Str., von da nach Forest Home. Bitte keine Blumen.

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübten Herzen gedenken wir heute des Sterbetages unseres lieben und unvergeßlichen Vaters

Otto Bergorch,

der heute vor einem Jahr, am 18. Januar 1912, gestorben ist.

Dich, guter Vater, den Gott uns gab,
Umstehen jetzt Dein stilles Grab,
Verlassen, einsam stehen wir hier
Und blicken sehnsuchtsvoll nach Dir.
Wir haben herzlich Dich geliebt,
Dein Tod hat schmerzlich uns betrübt.
So ruh' in Deiner stillen Gruft,
Bis Dich die Stimme Gottes ruft.
Dein treues Herz hat ausgeschlagen,
Dein liebes, gutes Vaterherz,
Das freundlich in den Lebenstagen
Mit uns geteilt hat Freud' und Schmerz.
Drum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht,
Schlaf wohl in Deinem kühlen Grabe,
Du vielgeliebter Vater. Gute Nacht.

Gewidmet von der Gattin und Kindern.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank für die rege Beteiligung bei der Beerdigung meiner geliebten Gattin

Marie Jussewitsch, geb. Karbach,

Ganz besonders danke ich folgenden Vereinen: Fortuna Frauenverein, Chicago Frauenverein, Plattdeutsche Gilde Nr. 2 Elenwig, Deutsch-amerik. Arbeiter Krankenunterstützungsverein, der Liedertafel Einigkeit für die schönen Gesänge, Herrn C. A. Boehler für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe. Und für die vielen schönen Blumenspenden. Der trauernde Gatte. **Edw. W. Jussewitsch.**

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zutermeister, Präs. **Fred Maas,** Sekr. **Jakob Schwab,** Supt. u. Schatzm. feb19*X

Deutsches Volkstheater.

1222 Sedgwick Str., nahe Division Str. (Früheres Criteriontheater). Tel. North 1184.

Heute, Mittwoch, Abend 8 Uhr 15, zum ersten Male in Chicago: „Zapfenstreich", Militärdrama in 4 Akten von Frank Adam Beyerlein. — Preise der Plätze: 25, 35, 50 u. einige 75 Cts.

Todesanzeige.

Hutten-Loge Nr. 398, I. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Math. Boos

gestorben ist. Die Mitglieder sind ersucht, am Mittwoch, den 8. Januar, Abends 8 Uhr, in der Logenhalle zu erscheinen, um Anstalten für das Begräbniß zu treffen, da es der Loge überlassen ist, für das Begräbniß Sorge zu tragen.

Henry Beyerlein, O. M.
Fred Schuler, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Augusta Ugel,

Gattin des verstorbenen Heinrich Ugel, geliebte Mutter von Mathilde Brandt und Großmutter von Elsie und Anna, uns durch den Tod entrissen wurde. Begräbniß Freitag Vorm. 10 Uhr nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten:

Mathilde Brandt, Tochter.
G. Wilhelm Brandt, Schwiegersohn.
Elsie und Anna, Enkelinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Amelia Germser

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Januar, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 326 S. Center Ave., nahe Van Buren Str., nach dem Forest Home Friedhof.

Die Geschichte eines Sparers

1900 bis 1912

In 1900 begann er Geld jeden Zahltag zu sparen.

In 1905 hatte er genug, selbst ein Geschäft anzufangen.

In 1910 kaufte und bezahlte er ein Haus für seine Familie.

In 1912 wächst sein Geschäft, er legt Ueberschüsse an und lebt in Wohlhabenheit.

Ihr könnt in dieser Bank mit $1 oder mehr zu sparen beginnen und 3% Zinsen erzielen, und Euer Geld ist auf irgend eine Zeitdauer sicher.

Kapital $1,500,000
Ueberschuß $1,500,000

THE NORTHERN TRUST COMPANY BANK

N. W. COR. LA SALLE AND MONROE STREETS

Zur Beachtung!

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

Euer Kaffee — mit der — **Packet-Post gesandt.**

Falls Ihr in keinem unserer Läden vorsprechen könnt, schickt den Betrag Eurer Bestellung in Briefmarken, Geld oder Postanweisung an

E. BANKES & CO.
1644 W. Chicago Ave.

und wir schicken Euch auf unser Risiko per Packetpost nach Eurem Heim wie folgt:

Für 50c Briefmarken, Geld oder Postanweisung $1\frac{3}{4}$ Pfd.
Für $1 Briefmarken, Geld oder Postanweisung $3\frac{1}{2}$ Pfd.

Dies ist der beste Kaffee, den Ihr irgendwo in Chicago bekommen könnt.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. 1836 Blue Island Ave.
1367 Milwaukee Ave. 1818 W. 12. Straße.
2054 Milwaukee Ave. 3102 W. 22. Straße.
1024 Milwaukee Ave. 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. 1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.
1616 S. Halsted Str.
Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
Südseite:
3032 Wentworth Ave. 2542 Lincoln Ave.
3427 S. Halsted Str. 3244 Lincoln Ave.
4729 S. Ashland Ave. 3413 N. Clark Str.

mifr

Ausgezeichnete **Tafel-Weine!**

Weiß- und Rotweine, Port, Sherry,
8 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.

23 West Adams Str.
Weinkeller, gegenüb. der Fair, Mitte des Blocks.
HARRY PLOHR, Weinhändler.
Tel. Harrison 2215. dez12.1m3

Trinkt **Evers Vacuum Process Kaffee** 30nov*3

Rheumatismus Schickt um 3tüg. freie Behandl. Mares, 2876 Archer Ave., Chic. dez19*3

Ungewöhnlich niedrige Preise für Ellenwaaren

Es sind Euch niemals größere Ersparnisse geboten worden!

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street

Ihr solltet diese Gelegenheit morgen nicht versäumen!

Everett Classics — Everett Classics Gingham, alle beliebt. Must., volle Stücke, 10 Yds. an einen Kunden, die Yard zu ... 5½c

Amerikan. Kattune — American Prints, helle und dunkle Muster, Fabriklängen, die 7c Qualität, die Yard zu ... 3¾c

25c Sateen-Reste, alle Farben, 36 Zoll breit, die Yard zu ... 8¾c
Wollen-Suitings, 36 Zoll breit, schott. Mischungen, volle Stücke, wert bis zu 50c, die Yard zu ... 29c
54-zöll. Import. Suitings, einfach oder Mischungen, wert bis zu $1.50, per Yard ... 69c
54-zöll. Damen-Tuch, in allen Farben, regulär zu 69c verkauft, per Yard ... 39c
36-zöll. reinseid. Messaline Taffetas und Duchesz Satin, große Farbenauswahl, $1.25 Wert, Yd. ... 79c
40-zöll. Seidenpoplin, Seide und Wolle gem., jede Farbe, regulärer $1.39 Wert, die Yard zu ... 89c
1 Partie Suitings, wie einfache schott. Plaids, wert bis zu 39c, die Yard zu ... 19c
36-zöll. reinwollene französische Serges, volle Auswahl von Farb., 65c Wt., Yd. ... 48c
36-zöll. Percale, helle und dunkle Muster, 12½c Wt., die Yd. zu ... 7¾c
Baumwoll-Chally, neue Muster, volle Stücke, 7½c Sorte, die Yard zu ... 3¾c

Muslins und Leinen

Ungebleichtes Sheeting, — 2¼ Yards breit, schwerer runder Faden, die Yard zu ... 19c
Gebleichtes Sheeting, 2¼ Yards breit, frei von Dressing — die Yard verkauft für ... 21c
Bettlaken, 72 bei 90 Zoll groß, vollgebleicht, schwere Qualität, das Stück zu ... 33c
Bettlaken, 81 bei 90, ganz gebleicht, extra gute Qualität — wert 89c, das Stück ... 49c
Weiße Bettdecken, volle Größe — Marseilles Muster, die $1.25-Qualität, das Stück ... 79c
Gebleichter Muslin und Cambric, 36 Zoll breit, Fabrikrest., wert bis zu 12½c, per Yard ... 5½c
Ungebleichte Handtücher, große Sorte, befranst oder gesäumt, die 18c Sorte, die Yard zu ... 12½c
Oeltuch, 5-4 breite, helle u. dunkle Muster, leicht fehlerhaft, 20c Wt., die Yard zu ... 12½c
Kissen-Ueberzüge, aus schwerem Muslin gemacht, das Stück zu ... 8½c
Waschtücher — mittlere Größe, die 5c Qualität — das Stück verkauft zu ... 2½c
Baumwoll-Blankets, volle Gr., — weiß, grau oder lohfarbig, wert $1.98, das Paar zu ... $1.29
Baumwollene Blankets, schwere Sorte, weiß, grau oder lohfarbig, 85c Wert, zu ... 47c
Steppdecken, volle Größe, mit sanitärer Watte gefüllt, — wert $2.50 — zu ... $1.79
Wollene Nap Blankets, — in voller Größe — wert $3.00 — das Stück zu ... $1.98
Gebleichter Damast, in Fabriklängen, nette Blumenmuster, 35c Sorte, die Yard zu ... 19c

Babyflanell, rosa, hellblau, weiß u. cream, Fabriklängen 12½ Werte, Yard zu ... 6¾c
Mercerized Poplin, Fabriklängen, einfach od. fein gestreift, wert bis 39c, per Yard ... 12½c
Schürzen-Gingham, alle beliebten Karrirungen, Fabrikrest, 8c Wert, Yard ... 5½c
40-zöll. Nainsook, fein weich appretirt, Fabriklängen, wert 15c, die Yard zu ... 7½c
Echte Soisette, alle Farben, 32 Zoll br., Fabrikrester, 25c Sorte, Yard ... 12½c
Outingflanell, helle und dunkle Muster, schwer, 12½c Wert, die Yard ... 7¾c
Dunkler Outingflanell, schwere Sorte, Fabriklängen, 10c Sorte, Yd. ... 5¾c
Seersucker Gingham, nette Streifen, Fabriklängen, 10c Sorte, Yard ... 5¾c
Weißer Madras, große Auswahl von Mustern, 32 Zoll br., wt. bis 25c, Yd. ... 9¾c
40-zöll. weißer Lawn, feiner glatter Finish, Fabriklängen, wt. 12½c, Yd. ... 6¾c
Velourflanell, nette persische u. Blumenmuster, 15c Sorte, Yd. ... 9¾c

Durchgreifende Herabsetzungen an saisongemäßen dauerhaften Coats

Wollene Suits für Damen und Mädchen, bis zu $25.00 wert, für
$8—$6—$4.00

Wollene Coats für Damen und Mädchen, bis zu $25.00 wert, für
$10—$8—$6.00

Wollene Coats für Mädchen und Junior, bis zu $10.00 wert, für
$4—$3—$2

Plüsch- und Caracul-Coats für Damen u. Mädchen, bis zu $25.00 wert, für
$15-$12.50-$10

Räumung von Waists

Bei Heruntermarkierungen der Preise für diese Seide- und Lawn-Waists war der Hauptzweck die vollständige Räumung.

Seidene Messaline Waists für Damen; reg. $2.48 — für 98c
Chiffon- u. Messaline-Waists und Chiffon-Waists für Damen; reg. $3.48, für 1.98
Taffeta, Messaline und Chiffon-Waists für Damen; reg. $6.98 wert 2.98
Weiße Lawn-Waists f. Damen, mit bestickten Fronts reg. 2.50, für 1.48

Swiss Flouncing — 98c
Swiss Flouncing — 48c
Damen-Handschuhe — 59c
Damen-Strümpfe — 10c
Kinder-Strümpfe — 10c
Hinterkopf-Kämme — 50c
Haar-Uebe — 19c
Fleishers Garn — 25c

Drogen — 29c, 29c, 29c, 29c
Provisionen
Liköre — 85c, 2.59, 95c, $1

Chicago und New York sind so positiv und zuverlässig wie die Glieder einer Kette mit einander verbunden durch den vorzüglichen Dienst von fünf schnellen täglichen Zügen

via the

New York Central Lines

Michigan Central—"The Niagara Falls Route"

Die Route, welche allen Komfort und Bequemlichkeit im Reisen und eine unvergleichliche Aussicht auf das größte Naturwunder, Niagara Falls, bietet.

Abfahrt Chicago,	9:05 Vorm.	10:30 Vorm.	3:00 Nachm.	5:40 Nachm.	12:05 Vorm.
Ankunft New York	9:00 Vorm.	3:30 Nachm.	8:45 Nachm.	6:00 Nachm.	7:03 Vorm.
Ankunft Boston,	11:55 Vorm.	2:55 Nachm.	10:45 Nachm.	8:15 Nachm.	7:05 Vorm.

Vermehrter durchgehender Schlafwagendienst
Michigan Central Eisenbahn—Lackawanna Linie
Abfahrt Chicago 5:40 Nachm. — Ankunft New York 7:30 Nachm.

Tickets, Schlafwagen-Akkomodation und volle Auskunft in
CHICAGO TICKET OFFICES
228 S. Clark Str. und 12. Str.-Bahnhof, am Seeufer.
Telephones: Wabash 4200, Automatic 589-634

NEW YORK CENTRAL LINES

Chaos in Springfield.

Verhandlungen führen zu keiner Einigung betr. des Sprecheramts.

Karchs Aussichten gut.

Konferenzen dem. Parteiführer ergebnißlos. — H. J. Tice rep. Kandidat. — Lage im Senat ungeklärt. — Lewis' Aussichten haben sich verschlechtert.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 7. Jan. Die Aussichten auf Harmonie innerhalb der demokr. Partei besserten sich im Laufe des Tages so wenig, daß die staatliche Parteileitung den Kaukus der Hausmitglieder absagte, der auf den Abend einberufen war. Die Folge ist, daß der Kampf um das Sprecheramt von den Demokraten statt im Kaukus in der ersten Haussitzung ausgefochten werden wird. Die Zustände in Springfield sind chaotisch. Nur die Republikaner im Unterhaus sind soweit zu einer Einigung gekommen. Sie haben Homer J. Tice von Greenview als ihren Kandidaten für das Sprecheramt und David E. Shanahan als Führer nominirt. Auch dieses Resultat wurde erst nach einer nahezu zehnstündigen Sitzung erzielt. Der Kaukus der republikanischen Hausmitglieder folgte einer Konferenz, an der alle Mitglieder teilnahmen. In ihr wurden die Aussichten der Partei auf Erwählung eines Sprechers erörtert, und man kam zu der Ansicht, daß sie sehr gering seien. Dagegen wurde die Ansicht laut, man könne unter Umständen einen Kuhhandel abschließen und L. Y. Shermans Wahl zum Bundessenator als Nachfolger Lorimers erhandeln. Thomas Curran von Chicago verließ den republikanischen Kaukus mit der Erklärung, er könne sich nicht binden, für einen „Trockenen" zu stimmen.

Demokratischer Kaukus abgesagt.

Auf demokratischer Seite war das wichtigste Ereigniß das Ausfallen des Kaukus der Hausmitglieder, das in einer Konferenz am Spätnachmittag beschlossen wurde, an der Gouverneur Dunne, sein Berater William L. O'Connell, Charles Böschenstein, Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, Arthur W. Charles von Carmi, Vorsitzender der staatlichen Parteileitung, und Fred J. Kern von Belleville teilnahmen. Vorher hatte eine lange Konferenz zwischen Gouv. Dunne, O'Connell und Roger C. Sullivan stattgefunden, die ergebnißlos verlief. Alle Parteiführer sind der Ansicht, daß der Sprecher nur durch Vereinigung von Mitgliedern zweier oder dreier Parteien erwählt werden kann. Charles A. Karch von Belleville, John M. Rapp von Fairfield und W. A. Hubbard von Carrollton sind die Demokraten, welche die besten Aussichten haben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Parteilinien völlig verwischt und eine Scheidung in liberale und trockene Elemente zustande kommt. In diesem Fall dürften sich die Liberalen auf Karch von Belleville vereinigen. Gouverneur Dunne hat weder gegen ihn noch gegen Rapp etwas einzuwenden. Kommt eine derartige Scheidung zustande, so würde W. A. Hubbard von Carrollton der Kandidat der trockenen Elemente sein. Eine Zeit lang hatte es den Anschein, als ob John J. McLaughlin, der Kandidat Roger C. Sullivans, seine Kandidatur zurückziehen würde, aber seine Anhänger, besonders die Lorimerdemokraten, bestanden darauf, daß er weiterhin kandidire. Es wurde versucht, einen Kaukus zu Stand zu bringen, in dem entweder Rapp oder Karch indossirt werden sollten, aber weder McLaughlins Leute noch die Anhänger Lee O'Neil Brownes waren dafür zu haben. Die erwähnte Konferenz zwischen den Parteiführern, die zu dem Zweck einberufen worden war, verlief daher ergebnißlos.

Karchs Aussichten gut.

Es hat den Anschein, daß die Anhänger McLaughlins ihn als Kandidaten in Vorschlag bringen und ihren Anhang nach einer oder zwei Abstimmungen einem anderen Kandidaten, entweder Karch oder Rapp, zuführen werden. Rapps Aussichten scheinen nicht so gut wie bisher, da seine Haltung gegenüber liberalen Bestrebungen nicht einwandsfrei ist. A. J. Cermak, der Sekretär der „Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung", sucht Stimmen für Karch zu erlangen. Man rechnet darauf, daß auch Lee O'Neil Browne, A. M. Foster und Frank J. Ryan zu Karch stoßen werden. Der Anhang W. A. Hubbards rechnet auf wenigstens 25 demokratische und ebenso viele republikanische Stimmen und hofft, daß alle Fortschrittler zu ihm stoßen werden. Die neue Partei muß geschlossen stimmen, d. h. die Minderheit der Mitglieder muß sich den Wünschen der Mehrheit fügen. Hubbards Anhänger, die bis auf eine Anzahl Fortschrittler alle trocken sind, rechnen auf ungefähr 24 Stimmen.

Fortschrittler und Sozialisten.

Die Mitglieder der Fortschrittspartei hielten am Nachmittag eine Konferenz, am Abend aber einen Kaukus ab. Ihre Führer waren auch in Unterhandlungen mit Gouverneur Dunne, William L. O'Connell und republikanischen Führern. Sie indossirten keinen Kandidaten für das Sprecheramt. Dagegen beschlossen sie in ihrer Konferenz, auf die Annahme der folgenden Vorlagen hinzuarbeiten: Initiativsystem, direkte Erwählung der Bundessenatoren wie in Oregon, Schaffung eines Auskunftsbüros für die Legislatur, Verbot unlauterer Wahlumtriebe, Erteilung des Stimmrechts an Frauen, Einführung von Mindestlöhnen für Frauen und Kinder und Einführung vollzähliger Bedienungsmannschaften für Züge.

Die vier Sozialisten nominirten in ihrem Kaukus Seymour Stedman als Kandidaten für das Sprecheramt und Barney Berlyn für den Bundessenat. Außerdem erklärten sie sich für die von den Fortschrittlern verlangte Aenderung der Geschäftsregeln des Hauses, denen sie die Vorschrift zufügten, daß 35 Prozent der Mitglieder eines Ausschusses das Recht haben sollen, eine Ausschußsitzung einzuberufen, wenn der Vorsitzende es nicht tue.

Lage im Senat.

Nicht klarer als im Haus ist die Lage im Senat. Sowohl Republikaner wie Demokraten unterhandeln mit dem Fortschrittler Walter Clyde Jones, der zusammen mit seinem Kollegen George W. Harris die ausschlaggebenden Stimmen hat. Senator Jones verlangte Organisirung des Senats ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit und Ernennung eines Organisationsausschusses, der aus drei Republikanern, drei Demokraten und einem Fortschrittler bestehen solle. Die Republikaner lehnten den Vorschlag rundweg ab, die Demokraten beschlossen, ihn in Erwägung zu ziehen. Senator Jones hat die Frage mit Gouverneur Dunne erörtert, der anscheinend nicht abgeneigt ist, darauf einzugehen.

Die republikanischen Senatoren kamen in ihrem Kaukus zu keiner Einigung. Senator Logan Hay von Springfield wird jedenfalls zum Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses und Senator Charles F. Hurburgh von Galesburg zum Vorsitzenden des Steuerungsausschusses erwählt werden. Für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden kommen Senator Samuel A. Ettelson und Senator W. H. Cornwell von Chicago in Betracht.

Die Demokraten haben sich noch nicht verständigt. Ein Unterausschuß meldete, daß er sich mit Senator Jones, dem Fortschrittler, nicht habe verständigen können. Es verlautete aber, daß Jones bereit sei, die Demokraten zu unterstützen, wenn sie sich zur Unterstützung fortschrittlicher Maßnahmen und Abänderung der Geschäftsregeln, so daß zwei Senatoren jederzeit eine namentliche Abstimmung verlangen können, verstehen würden. Im demokratischen Kaukus wäre es beinahe zu einer Schlägerei zwischen den Senatoren Madigan und Al F. Gorman gekommen, weil der Erstere Gorman beschuldigte, er habe Gouverneur Dunne nicht unterstützt. Gorman zieh Madigan der Lüge.

Lewis' Aussichten verschlechtern sich.

Die Aussichten Col. James Hamilton Lewis' auf Erwählung zum Bundessenator haben sich bedeutend verschlechtert. Die Kriegserklärung Gouverneur Dunnes gegen die Lorimerdemokraten hat die Aenderung herbeigeführt. Das Staatsoberhaupt mahnte die Demokraten, für Col. Lewis einzutreten, man nimmt aber an, daß die Elemente, deren Mißfallen der Gouverneur erregt hat, sich gegen Lewis wenden werden. Die vierzehn Lorimerdemokraten in beiden Häusern erklären, der Gouverneur habe sie aus der Partei hinausgegrault, und sie brauchten daher nicht für Col. Lewis zu stimmen. Auch gute Freunde John J. McLaughlins erklären, sie würden nicht für Lewis stimmen.

Hopkins kündigt Kandidatur an.

Albert J. Hopkins, der in der letzten Tagung von William Lorimer geschlagen worden war, kündigte an, er werde sich um den Sitz Lorimers bewerben. F. B. Colliver von Aurora fand sich ein, um ein Hauptquartier für ihn zu eröffnen. Am Montag will Hopkins selbst kommen. Seine Anhänger erklären, er sei der einzige Republikaner, der Anspruch auf den Sitz im Senat habe. Der Kaukus der republikanischen Hausmitglieder beschloß einstimmig, nachdrücklich für die Erwählung L. Y. Shermans zum Nachfolger Senator S. M. Culloms einzutreten. Im Uebrigen sind die Republikaner im Haus ebenso gespalten wie die Demokraten.

Fortschrittler aus den Landbezirken brachten einen neuen Kandidaten für den Senat in der Person von Frank G. Allen von Moline heraus, dem, wie verlautet, sich der Anhang J. Medill McCormicks von Chicago zuwenden wird.

Will Landbanken berücksichtigen.

Staatsschatzmeister Wm. Ryan kündigte gestern an, daß die Staatsgelder nach wie vor sowohl in Chicagoer als auch in Landbanken hinterlegt werden würden. Die für Chicago bestimmten Gelder würden in Chicago, die für die Landbezirke bestimmten in Landbanken untergebracht werden, doch müßten alle Banken durch die beiden Chicagoer Großbanken klariren, welche seine Bürgschaft gestellt haben. Es sind dies die Continental und Commercial National Bank und die Fort Dearborn National Bank. Es handelt sich um ungefähr drei Millionen, die auf 125 Banken verteilt sind.

G. N. B.

Kandidat für den Stadtrat.

Dr. James F. Presnell kündigte gestern an, daß er sich in der 25. Ward als Kandidat für den Stadtrat aufstellen lassen werde. Dr. Presnell ist ein Fortschrittler, ist aber noch nicht klar, ob er den Kampf als solcher oder als Unabhängiger führen wird. Alderman H. C. Capitain bewirbt sich um eine Wiederwahl. Er ist ein Republikaner.

Von Geschäftsleuten der 15. Ward, die sich gestern im Giese'schen Lokal, Nr. 2745 West Division Straße, zusammenfanden, ist beschlossen worden, als Anwärter für die demokratische Stadtratskandidatur der Ward Herrn Edward J. Kaindl, Präsidenten des Wirtsvereins der Nordwestseite, zu unterstützen. Herr Kaindl hält es mit der Faktion Sullivan. Als Mitbewerber von der Faktion Hearst-Harrison dürfte Michael Grace, ein Angestellter des früheren Mayor Busse, ihm die Kandidatur streitig machen

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag und Freitag, den 9. und 10. Januar:
Januar Räumungs-Verkauf!

Dieser Kupon und 19c für zwei 11c-Büchsen frühe Juni-Erbsen.

Dieser Kupon und 79c für ein reinwoll. Unterhemd und Unterhose, $1.25 wert.

Drogen-Dept. — Main Floor.
50c Lemkes Stomach Drops ... 32c
25c White Pine and Tar Lung Balsam, für ... 15c
$1.00 Swifts Specific Blood Purifier & Rheumatic Remedy 63c
25c Electric Liniment oder Pain Expeller ... 15c

Main Floor spezielle Bargains.
Touristen-Flanell, gute schwere Qualität, 10c Wert, Yard ... 7c
Ungebleichter Muslin, Yd. breit, gute und schwere Stoffe, Yard ... 6c
Weich appretirter gebleichter Cambric; 10c Qualität, Yard 7½c
Fancy Ticking, kurze Stücke, speziell, die Yard ... 7½c
Echtfarb. Schürzengingham, Yd. 5½c
18zöll. schweres Crash Handtuchzeug, mit rotem Rand, regulärer 9c Wert, die Yard ... 6¾c

Regenschirm-Dept. — Main Floor.
Damen-Regenschirme, Gold- und einfache Mission-Griffe — $1.25 Werte, für ... 89c
Seide u. Leinen bezogene Damen-Regenschirme, Gold od. einf. Mission-Griffe, $3 wert ... 2.00

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Pillsbury oder Ceresota-Mehl, ⅛ Faß Sack, 67c; ¼ Faß Sack, $1.30; ½ Faß Sack ... 2.60
5 Pfd. granulirter Zucker ... 25c
Feine schmackhafter Santos Kaffee 26c
3 Pfund für ... 75c
Drei 10c Packete kernlose Rosinen 25c
Zwei 10c Büchsen Tomatoes ... 17c
3 Packete Crispo Crackers ... 10c
Feine Santa Clara Pflaumen .. 7½c
1 Pfd.-Büch. Rumford Backpulver 19c

Likör-Dept. — 4. Floor.
$1.10 Flasche OurUnion Kentucky Bourbon, volles Qt. ... 59c
California Kognak Brandy, 3 Star, per Flasche ... 44c
Feiner Jamaica Rum, Holland Gin, od. Kümmel, ½ Gall. ... 79c
$1.50 Flasche Cedar Creek, im Zollamt auf Flaschen gezogen; volles Quart nur ... 87c
Californ. Portwein, Gallone ... 59c
Tafelbier, Kiste mit 2 Dutzend ... 65c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
Gutgemachte Fensterbürsten, reg. 39c, während dieses Verkaufs, speziell, zu ... 23c
Schuhmacher-Ausstattungen, für Heim-Schuhreparaturen. Reparirt Eure Schuhe selbst und spart Geld. Set, sehr speziell, zu ... 36c

Teppich- u. Gardinen-Dept.—3. Floor.
Treppenteppich, speziell, Yard ... 18c
Farbiger Gardinen Scrim, spez., 10c
Gardinen Swiß, kurze Stücke, Yd. 8c

Herrenausstattungs-Dept.—2. Floor.
Sweater Coats für Männer, mit oder ohne Kragen, 1.50 Werte, zu ... 98c
Reinwoll. Männer-Unterzeug, in allen Farben, $1.39 wert, zu 98c

Fleisch-Markt — 4. Floor.
Spez. Verkauf: frisches loses LeafLard, 11¾c
Prima Chuck Roast ... 12½c
Frisches Veal Stew ... 12¾c
Frisches Rippen-Suppenfleisch ... 9½c
Frisches gehacktes Fleisch ... 11c
Mageres frisches Lamb Stew ... 11c
Vorderviertel Lamb ... 11¾c
Magerer Sugar cured Breakfast Speck. 22½c
Magere Sugar cured Cal. Schultern ... 14c
Sugar cured Rippen Corn Beef ... 9½c

Lokalbericht.

Chicagoer Große Oper.

Heute Abend „Noel" und „Susannens Geheimniß". — Ein Unfall.

Frederic d'Erlangers hier noch nicht aufgeführtes lyrisches Drama „Noel" (Weihnacht) wird heute Abend in der Oper zum ersten Male gegeben, in Verbindung mit Wolf-Ferraris beliebter Oper „Susannes Geheimniß". Die weibliche Hauptpartie in „Noel" wird Minnie Saltzmann-Stevens singen. Morgen Abend wird „Aschenbrödel" gegeben.

Die auf morgen Nachmittag angesetzt gewesene Nachmittagsvorstellung, „Der Gaukler", ist bis zum 30. Januar verschoben worden. Schon gekaufte Eintrittskarten können für eine andere Vorstellung umgetauscht oder für das gezahlte Geld zurückgegeben werden.

Ein Mißgeschick stieß gestern Abend im ersten Akt der „Lohengrin"-Aufführung dem Darsteller des „Telramund", Herrn Clarence Whitehill, zu. Bei dem Schwertkampf mit „Lohengrin" (Hrn. Schönert) drang die Spitze von dessen Schwert ihm über dem Auge in die Stirnhaut. Die Perücke des Sängers verhinderte, daß ihm das Blut über das Gesicht strömte, und das Publikum merkte nichts von dem Vorfall. Herr Whitehill führte seine Partie bis zum Schluß durch. Das Haus war vorzüglich besetzt, und die Vorstellung war eine sehr gute.

— Verletzter Stolz.—Karl (schluchzend): „Fritzen ziehst Du doch immer vor, Papa!" — Vater: „Wieso denn, mein Kind?".—Karl: „Du hast ihn schon wieder eine ganze Menge Zehnpfennigmarken von der Post holen lassen—mich schickst Du immer nur nach Dreipfennigmarken!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Personalnachrichten.

— Joseph Strnad, ein bekannter Bauunternehmer, ist in seinem Heim, 1846 S. Ashland Avenue, gestorben. Er war der Erbauer der Harper-, McCormick-, William Penn- und Irving Park-Schule, des Anbaues zur Zwangsschule, des böhmischen Siedelungshauses und des St. Josephs-Waisenhauses in Lisle, Jll. Den Bau des St. Prokopiuskollege hat er nicht mehr vollenden können. Herr Strnad kam vor 37 Jahren aus Böhmen nach Chicago, er hinterläßt eine Wittwe, einen Sohn und zwei Töchter. Die Totenfeier wird am Freitag in der St. Veitskirche abgehalten, die Beerdigung findet auf dem St. Adelbert-Friedhofe statt.

— Einer der ältesten Bewohner der Nordseite, Lorenz Walter, zur Zeit des großen Brandes Hilfs-Feuerwehrmarschall, wurde gestern vom Tode abberufen. Die betagte Wittwe, die Söhne John und Charles und die Tochter Josefine waren am Sterbelager des 89jährigen Gatten und Vaters. Herr Walter wurde im Jahre 1851 Mitglied des freiwilligen Leiterzuges und blieb freiwilliger Löschmann, bis im Jahre 1859 die Berufsfeuerwehr eingeführt wurde. Einige Jahre später wurde er zum dritten Hilfs-Feuerwehrmarschall ernannt, diesen Posten bekleidete er bis nach dem großen Feuer. Einer seiner Söhne, Frank, kam vor einigen Jahren bei dem Schlachthausbrande ums Leben, dem auch Chef Horan und Andere zum Opfer fielen. Die Leichenfeier findet am Freitag Vormittag 9:30 Uhr in der Mount Carmel Kirche an Belmont Ave., nahe N. Halsted Str., statt.

Aus Vereinskreisen.

Die beiden deutschen Unterstützungsvereine Prinz Heinrich und Bavaria feierten bei einem guten Tropfen ein Verbrüderungsfest. Bei den vielen Trinksprüchen machte ein Spaßvogel auch die Bemerkung: „Was die deutschen Diplomaten umsonst angestrebt haben, haben wir heute Abend mit urgemütlicher Leichtigkeit fertig gebracht — die Verbrüderung der Preußen und Bayern." Der neue Verein wird den Namen: „Gegenseitiger Unterstützungsverein Bavaria" führen und wird seine neuerwählten Beamten in der nächsten Geschäftsversammlung, am kommenden Freitag, Abends 8 Uhr, in seiner Vereinshalle, 1501 Clybourn Ave., in ihr Amt einführen.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet die Immergrün-Loge Nr. 82 am Samstag, dem 18. Januar, in der Avondale Halle, Ecke Albany und Belmont Ave. Es kommen wenigstens fünfundzwanzig wertvolle Preise zur Verteilung, alle gestiftet von den Mitgliedern der Loge. Wie immer, ist ein umsichtiges Komite an der Arbeit, um dieses Fest wieder zum Glanzpunkt der Saison in Avondale zu machen; denn man muß es der Immergrün-Loge Nr. 82 lassen, daß sie es versteht, Feste mit Erfolg zu veranstalten. Der Eintritt kostet nur 25 Cents die Person im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Tickets sind zu haben bei dem Vorkehrungsausschuß, welcher aus den Damen M. Weber, Präsidentin, J. Geppert, M. Menz, B. Bielen, M. Heinrichs, E. Lachmann, Sieks und M. Zerfas besteht.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Deutsches Volkstheater.

Heute Abend Aufführung von F. A. Beyerleins „Zapfenstreich".

Heute, morgen und am Freitag Abend, sowie am kommenden Sonntag Nachmittag gelangt im Deutschen Volkstheater Franz Adam Beyerleins Militärdrama „Zapfenstreich", ein packendes Bild aus dem deutschen Soldatenleben, zur Aufführung. Die Besetzung der Rollen berechtigt zu der Annahme, daß das Werk gut wiedergegeben werden wird. Für Samstag und Sonntag Abend ist die Gesangsposse „Durchgegangene Weiber" mit Frl. Lizzie Forster in einer Hauptrolle angesetzt.

— $300,000-Feuer im Geschäftsdistrikt von Mason City, Ja.

„Jedes kleine Olive Tablet hat eine eigene Wirkung, ganz für sich selbst".

Euer Doktor wird Euch sagen, daß neunzig Prozent aller Krankheiten von trägen Eingeweiden und Leber herrühren. Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Portsmouth, Ohio, vervollkommnete eine vegetabile Zusammenstellung, mit einer Mischung von Olivenöl, die auf die Leber und Eingeweide wirkt, welche er seinen Patienten seit Jahren gegeben hat.

Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel, wirken milde, aber erfolgreich. Sie bringen die geistige Frische und das körperliche Wohlbefinden, dessen sich Jedermann erfreuen sollte, indem sie die Leber anregen und das System von gefährlichen Unreinigkeiten säubern.

10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Co., Columbus, Ohio.

PISO'S
Enthält keine Opiate
Das zuverlässigste und beste Heilmittel für
Husten und Erkältungen

Wer ist dieser Mann?

Er ist in der ganzen Welt bekannt wegen seines wunderbaren Vegetable Compound. Es ist der berühmte Dr. W. S. Burkhart.

Dr. W. S. Burkhart, wie er heute aussieht. Er verdankt seine robuste Gesundheit und Zunahme von 90 Pfund seiner eigenen Medizin, die er in den letzten 25 Jahren, wenn es nötig war, einnahm.

Fragt irgend einen Apotheker, wer ist Dr. Burkhart? Er wird Euch sagen, daß er der Mann ist, der Euch gestattet, 25 Cents zu deponiren für eine 30tägige Behandlung mit Dr. Burkhart's Vegetable Compound. Und wenn am Ende der 30 Tage Ihr nicht von Magen-, Leber-, Nieren- und Eingeweide-Leiden befreit seid, gibt Euch der Apotheker Eure 25 Cents zurück.

Und er hat dies seit fünfundzwanzig Jahren getan. Ueber zwölf Millionen Behandlungen werden jährlich in allen zivilisirten Ländern gebraucht, was am besten beweist, eine wie wunderbare Medizin dies ist. Dr. Burkhart besitzt einen Ruf, auf den er stolz sein kann. Seine billige, ehrliche Methode, welche Euch gestattet, seine 30tägige Behandlung durchzumachen und nur 25 Cents dafür zu berechnen, ist eine positive Garantie, die 25 Cents zurückzugeben, wenn nicht geheilt, hat ihm zahllose Kunden gewonnen.

Jeder Apotheker kennt ihn, weiß, daß sein Wort gut ist, weiß, daß er hält, was er verspricht, deshalb zögert nicht, sein wunderbares Vegetable Compound zu versuchen, vertreibt Kopfschmerzen, sauren Magen, Biliosität, Rheumatismus, Verstopfung, Leber- und Nierenleiden. Wenn Ihr in 30 Tagen nicht besser seid, erhaltet Ihr Euer Geld zurück.

Und Ihr erhaltet mehr für einen Viertel Dollar, als irgend sonst Jemand für $5.00 geben würde. Holt diese 30tägige Behandlung sofort. Nehmt den Doktor beim Wort. Ihr werdet nicht enttäuscht. Seht, daß Ihr das Richtige erhaltet, Dr. Burkhart's Vegetable Compound.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

Werte Redaktion: —

Bei den gegenwärtigen Witterungs- und Bodenverhältnissen sind die armen Pferde übel daran, besonders auf dem Asphaltpflaster. Es ist unter solchen Umständen eine Quälerei für die Tiere, wenn sich Buben mit ihren Schlitten an die Wagen hängen und die Last vergrößern. Es wäre sehr wünschenswert, daß hierauf in den Schulen hingewiesen würde.

Noch immer vermißt man an den weitaus meisten Straßenkreuzungen in Chicago Schilder mit den Straßennamen, so daß Leuten, die nicht gerade in der betreffenden Nachbarschaft wohnen, es schwer fällt, sich zurecht zu finden. Den Eigentümern der Eckhäuser sollte aufgegeben werden, oder sie sollten sich aus freien Stücken dazu versteigen, die Straßennamen an der Hausecke aufzumalen. Es würde das wenig Arbeit und kaum nennenswerte Auslagen verursachen. In dieser und in so mancher anderen Hinsicht gibt es noch viel zu bessern in Chicago, und man sollte diese „Kleinigkeiten" besorgen, anstatt beständig große Pläne zu schmieden, deren Ausführung ihrer Kostspieligkeit wegen untunlich ist.

Eine Arbeiterfrau.

Ein saurer, gasiger, verdorbener Magen

„Papes Diapepsin" regulirt Euren Magen und endet Unverdaulichkeit in fünf Minuten.

Wundert Euch, was Euern Magen verdorben hat — welcher Teil der Nahrung verursachte es — wißt Ihrs? Nun, ganz gleich. Wenn Euer Magen in Aufruhr ist, wenn sauer, gasig und verdorben, und wenn das, was Ihr gerade gegessen habt, in Gährung übergeht und harte Stücke bildet, Euer Kopf schmerzt, wenn Ihr Gase und Säure und unverdaute Speisen aufstoßt, Euer Atem übel, Junge belegt ist — so nehmt einfach etwas Diapepsin, und in fünf Minuten werdet Ihr Euch wirklich wundern, was aus Eurer Unverdaulichkeit und aus Eurem Unbehagen geworden ist.

Millionen von Männern und Frauen wissen heute, daß es unnötig ist, einen schlechten Magen zu haben. Ein wenig Diapepsin ab und zu erhält dieses zarte Organ in Ordnung, und sie können furchtlos Ihre Leibspeise essen.

Wenn Euer Magen eine reichliche Mahlzeit nicht ohne Aufruhr zu verdauen vermag, wenn Eure Nahrung zum Schaden statt zur Hilfe wird, bedenkt, die schnellste, sicherste, unschädlichste Linderung bietet Pape's Diapepsin, das nur fünfzig Cents die große Schachtel in Apotheken kostet. Es ist wirklich wunderbar — es verdaut Nahrung und bringt den Magen in Ordnung, so sanft und leicht, daß es wirklich erstaunlich ist. Bitte, in Eurem eigenen Interesse, geht nicht umher mit einem schwachen, verdorbenen Magen. Es ist so unnötig.

Tiroler Eissport.

Ein interessantes Schauspiel wird es am Sonntag Nachmittag im Lincoln Park, und zwar auf der südlichen Lagune, auf der Höhe der Wiskonsin Straße zu sehen geben. Gegen zwanzig Tiroler werden dort, von 3 Uhr an, das sogenannte Eisschießen veranschaulichen, einen Tiroler Wintersport, der darin besteht, daß Speere nach einem gegebenen Ziele über die Eisfläche geschoben werden, und zwar auf eine Entfernung von 50 bis 60 Yards.

Straßenräuber gefangen.

Revolver versagt, und Polizeisergeant Nelson entgeht dem Tode.

Ein Bandit niedergeschossen.

Frau Anna Vodak wird um $652 Logengeld bestohlen, Frl. Anna Keating um wertvolle Diamanten und Henry Jaga um langjährige Ersparnisse.

Heute früh um ein Uhr wurden an der Prairie Ave. und Ost 25. Straße G. W. Dunham, 3449 Prairie Ave., und zwei junge Mädchen, Elsie Vogt, 2360 Cottage Grove Ave., und Mabel Smith, 3405 Indiana Ave., auf der Heimkehr vom Theater begriffen, von drei Schnapphähnen überfallen. Einer von diesen, der später als der im State Hotel, S. State Str. und Peck Place, wohnende 23 Jahre alte George Smith erkannt wurde, setzte Dunham einen Revolver an die Stirn und nahm ihm die goldene Uhr ab, forderte seine Genossen dann auf, auch die Mädchen nach Wertsachen zu durchsuchen. Die Mädchen schrieen laut auf, und die Räuber liefen davon, wurden später aber an der S. State Str. und 24. Straße von Polizeisergeant Nelson und den Geheimpolizisten Warde und Cooks angehalten. Smith legte die Waffe auf den Sergeanten an, sie versagte jedoch, und dann wurden die drei Burschen ohne Mühe überwältigt. Smith Genossen sind James Wilson, 20 Jahre alt, 3343 Archer Ave., und Jacob King, 19 Jahre alt, 2980 Archer Ave. Die Gefangenen wurden von Dunham wiedererkannt. Sie stehen im Verdacht, eine ganze Menge Raubanfälle verübt zu haben, deren Opfer jetzt aufgefordert worden sind, auf der Polizeiwache an der Cottage Grove Ave. vorzusprechen. Smiths Revolver erwies sich als schadhaft. Die beiden anderen Burschen waren unbewaffnet.

Anklagen gegen „Autoräuber".

Gegen drei der vier Gefangenen, welche im dringenden Verdacht stehen, die vielen Raubanfälle in gestohlenen Kraftwagen ausgeführt zu haben, hat Hauptmann Halpin von der Geheimpolizei heute Anklagen erhoben, wie folgt: Hubert Saucier, oder Cattlith, Raub; James Mitchell, Mordangriff, auf Beschwerde des Polizisten Fred Sticken; Albert Charest, Mordangriff, ebenfalls auf Stickens Beschwerde.

Gegen Saucier werden ferner mehrere Anklagen wegen Einbruchs erhoben werden. Die Mutmaßung, daß der Mann in New Orleans vor 14 Tagen einen Polizisten ermordet habe, wie die dortige Polizei nach hier telegraphirte, erweist sich als falsch, da Saucier damals in Chicago war. Charest ist heute von Frederick C. Miller, Superintendenten der Borden Condensed Milk Co., Nr. 1529 West Van Buren Str., auf das Bestimmteste als einer der beiden Kerle bezeichnet worden, die ihn am 7. Oktober Nachmittags 2 Uhr auf der Plattform der Haltestelle der Metropolitanhochbahn an der Laflin Str. um $1465 beraubten.

Miller vermochte weder Saucier noch Mitchell als den Genossen Charests zu erkennen. Gegen Mitchell dürften ebenfalls Anklagen wegen Einbruchs und Raubes erhoben werden; Mitchell und Charest wurden von Polizist Sticken als zwei der Insassen des Kraftwagens bezeichnet, welche ihn an der Süd 5. Ave. und West Monroe Straße am letzten Freitag Nachmittag stachen und auf ihn schossen; Saucier hat er nicht erkannt.

Miller, welcher 346 Ost 43. Straße wohnt, erkannte Charest in einer Menge Gefangener, die ihm zusammen vorgeführt wurde. Der in Marksville, La., wohnende Vater Sauciers hat für den Sohn, von dessen Braut Stella Wells telegraphisch benachrichtigt, den Anwalt Emil van Bever als Verteidiger bestellt. Charests Vater traf heute Morgen aus Detroit hier ein und hatte eine lange Unterredung mit seinem Sohn, dann hielt er Umschau nach einem Verteidiger; der alte Mann ist völlig zusammengebrochen.

Besserer Polizeischutz in Argyle gefordret.

Da Stadtratsmitglied Capitain von der 25. Ward den Mitgliedern des Vereins der Geschäftsleute an der Argyle Straße und den von Bürgern jener Gegend gebildeten Sicherheitsausschuß gestern Abend unter Hinweis auf die Finanzlage der Stadt zu vertrösten und abzuhalten versuchte, in Beschlüssen zu erklären, daß die Bürgerschaft den verbrecherischen Elementen gegenüber schutzlos sei, so beschloß die Versammlung, von Bürgermeister Harrison die Anstellung eines weiteren Polizisten für den von der Lawrence, Foster, Evanston Ave. und dem See begrenzten Stadtteil zu fordern, und, sollte diesem Wunsche nicht Rechnung getragen werden, selbst Privatgeheimpolizisten anzustellen, um den Ueberfällen, namentlich auf Mädchen und Frauen, ein Ende zu machen.

Ein guter Fang.

Jemand sah gestern Abend einen Einbrecher in die Anlage der Cameron-Schultz Co. an der Ost Michigan und Rush Straße dringen und benachrichtigte die Geheimpolizisten Carney und Murphy, welche nach längerer Verfolgung Peter Chubbeck, 1621 Dixon Str., dort festnahmen; Murphy erkannte den Gefangenen wieder als den Mann, welchen er unter ähnlichen Umständen vor zwei Jahren in einem Hause an der West Ohio und Nord Franklin Straße in's Bein geschossen und dann verhaftet hatte. Chubbeck soll einer Spindensprengerbande angehören.

Junger Straßenräuber unschädlich gemacht.

John Schreiber, 733 West 31. Place, wurde gestern gegen Abend in der Nähe der Ost 41. Straße und Vincennes Ave. von drei jungen Burschen um eine große Summe, welche er für seinen Arbeitgeber, einen Materialwaarenhändler, eingezogen hatte, beraubt, was von einem Fenster seiner Wohnung, 4115 Vincennes Ave., aus der Polizist Hugh Reilly sah. Dieser stürmte, den Revolver in der Hand, auf die Räuber zu, die nun in eine Gasse liefen und gleichzeitig Feuer auf ihn gaben. Der Beamte gab erst mehrere Schreckschüsse ab, dann nahm er aber Ziel u. streckte den 17jährigen Thomas Scully, 3837 Parnell Ave., nieder, fing auch Joseph Hurley, 3726 Butler Straße, ein, der sich in einem Aschenbehälter versteckt hatte, während der dritte entkam. Scully wurde durch den Rücken in die linke Lunge getroffen. Er ringt im Lakesidehospital mit dem Tode.

Trau, schau, wem?

Henry Jaga ist seit 15 Jahren Hausknecht in der Wirtschaft von Anton Zajicek, 3225 West 22. Straße, und hatte sich von dem Wochenlohn von $9 allmählich $909 zusammengespart; ein paar Cents verdiente er nebenbei dadurch, daß er die Lohnanweisungen der Arbeiter der Pilsen Brewing Co. einlöste. Gestern war wieder Löhnungstag, und Jaga wollte, wie stets dann, sein Geld in der Kasperschen Staatsbank beheben; er betraute Stephan Bornaz damit, der in der Wirtschaft als ein „richtiger Sportsmann" bekannt war. Bornaz erhob auch das Geld und verschwand. Jetzt soll die Polizei ihn suchen.

Aus Eifersucht vermessert.

John Kowalik, ein 30jähriger Mann, Nr. 626 Maxwell Straße, und der 28 Jahre alte Wladislaw Klemitz, Nr. 1358 Süd Sangamon Str., gerieten heute früh auf dem Heimwege von einer Tanzfestlichkeit über ein Mädchen, dem Beide den Hof machten, in Streit, der bald in eine Rauferei ausartete. Dieser endete damit, daß Kowalik von seinem Gegner fünf Stichwunden erhielt. Er ringt im Countyhospital mit dem Tode. Klemitz wurde verhaftet.

Dürfte ihm schlimm ergehen.

In ihrem Zimmer im Hause 685 Milwaukee Ave. wurden gestern Abend auf Veranlässung von Frau Lena McMillian aus St. Louis deren 25 Jahre alter Gatte, John, und die um 5 Jahre jüngere Katherine Kares verhaftet. Katherine sagte, daß McMillian sie unter dem Heiratsversprechen veranlaßt habe, ihn nach Chicago zu begleiten.

Um Logengeld beraubt.

Anna Vodak, 2451 Clifton Park Ave., frühere Schatzmeisterin der böhmischen Frauenloge Klasternek Prenyslowma, wurde gestern Nachmittag in der Nähe der West 18. und Süd Loomis Straße von einem achtzehnjährigen Galgenstrick um $632 Logengeld beraubt, wie sie der Polizei berichtete.

Empfindlicher Verlust.

Frl. Anna Keating, 4740 Prairie Ave., stahl ein Taschendieb gestern am frühen Abend auf einem Straßenbahnwagen an der Wabash Ave. zwei Diamantringe im Werte von $1300.

Interessengemeinschaft.

Die Vereinigung von Handlungsgehilfen-Verbänden in Deutschland.

Aus Hamburg kommt die Nachricht, daß die folgenden Vereine: „Hamburger Verein für Handlungscommis von 1858", „Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig" und „Deutscher Verband kaufmännischer Vereine zu Frankfurt" eine Interessengemeinschaft gegründet haben, die fast 300,000 Handlungsgehilfen umfaßt, um der Sache der Angestellten besser dienen zu können.

Der hiesige Zweig des genannten Hamburger Vereins lädt Mitglieder der drei Vereine zu seinem am Donnerstag, dem 16. Januar, Abends 8½ Uhr, stattfindenden regelmäßigen Vereinsabende ein, um über eine mögliche engere Vereinigung der hiesigen Mitglieder beraten zu können. Die Versammlung findet im Hotel Kaiserhof statt.

Die hiesige Ortsgruppe des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes, deren Vertrauensmann Herr A. Ahrens, Nr. 1423 Cleveland Ave., ist, versammelt sich je am 2. und 4. Freitag im Monat in der Nordseite Turnhalle.

MARSHALL FIELD & COMPANY
Great Basement Salesroom

Waists für Damen: Ungewöhnliche Werte in neuen Modellen.

Die modernen Styles sind deutlich zu erkennen in diesen neuen Facons, und zwar um so wünschenswerter, infolge der Preisherabsetzungen, welche wir an denselben vorgenommen haben. Ganz besonders zu beachten ist, daß diese Waists ganz neu und zu den niedrigsten Preisen des Jahres markirt sind.

ChiffonWaists, verschleiert über Netz, handgestickt mit Gold- und Silberfäden, mit Yoke aus Net, in Navy, Taupe, Schwarz, Braun und Weiß, wie Abbildung, $5.00.

Voile Waists, besetzt mit Spitzen, gestickte Fronts, hoher Hals und lange Aermel, wie Abbildung, $2.00.

Eine andere Facon in Voile Waists mit „Dutch" Hals, ¾ Aermel, Yoke aus handgemachten Spitzen und gestickter Front, wie Abbildung, $2.00.

Extra Größen in feinen Voile Waists, besetzt mit echten irischen Spitzen, V Hals, ¾ Aermel, $3.00.

Beinkleider für Kinder, 10c
Januar Verkaufs-Werte.

Muslin-Hosen für Kinder, mit einfachem Saum und besetzt mit Cluster von Tucks, Größen für Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren, 10c.

Weiße Crepe Nacht-Beinkleider, sehr leicht zu waschen, unten versehen mit zweizölligem Saum, Größen für Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren, 50c.

Weiße Crepe Nacht-Beinkleider, Yokes sind bestickt mit hübschen Designs in Farben, mit rundem Hals und langen Aermeln, Größen für Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren, 75c. Basement.

Kleider für Kinder, 25c.
Januar Verkaufs-Werte.

Muslin Gowns für Kinder, V-Hals und lange Aermel, Yokes besetzt mit Clusters aus Tucks, Hals und Aermel eingefaßt mit hohlgesäumter Ruffle, Größen für Kinder im Alter von 2 bis 18 Jahren, zu 25c.

Seersucker Rompers in Pink und Weiß und blau u. weißen Streifen, sowohl mit rundem wie mit viereckigem Halsausschnitt, mit Taschen und breitem Gürtel versehen, eingefaßt in Weiß, brauchen nicht gebügelt zu werden, Größen für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren, 85c. Basement.

Hauskleider in neuen Facons, zu $1.50.

300 Hauskleider in Ginghams, Percales und Chambrays, in zehn verschiedenen Styles und in verschiedenen Schattirungen, zu $1.50. Basement.

Muslin-Unterzeug zu niedrigen Preisen in dem Januar-Verkauf.

Große Varietäten und angebrochene Sorten sind in dieser Abteilung zu finden, wo die Frucht der Erfahrung von sechsundzwanzig früheren Muslin-Unterzeug-Januarverkäufen von dem sorgfältigen Kunden eingesammelt werden können, die darauf bedacht sind, gute Qualitäten zu den niedrigsten Preisen des Jahres zu bekommen. Basement.

Unterröcke, mit abgeteilter Flounce gemacht, mit Stickerei Ruffle, 5 Zoll breit und Cluster von Tucks besetzt — appretirt mit Unterlage und Staub-Ruffle, für nur 55c.

Nacht-Roben, Slipover-Facon — mit Kimono-Aermeln, Hals und Aermel mit Leinenspitzen eingefaßt, unterer Teil des Gowns mit Leinen Spitzen Edge finished, 50c.

Beinkleider, nach gerader Facon gemacht, mit breiter Ruffle und Cluster von hohlgesäumten Tucks besetzt, 18c.

Crepe-Nachtroben, in weiß und rosa und blau, Kimono-Aermel—mit leinenen Spitzen besetzt, 75c.

Eine ausgewählte Partie von Unterröcken, mit 15zölligen Flounces von feiner Stickerei in sortirten Mustern; mit Unterlage und Staub-Ruffle ausgestattet, 85c.

Korset Covers, ein sehr entzückendes Sortiment, mit einer Reihe Spitzen, Einsatz und Beading, mit Band durchzogen, besetzt, auch bestickte garnirte Covers, für 25c.

Männer-Hemden, Nacht-Hemden, Pajamas u. Hosen, Januarverkauf.

Während Januar werden die neuen regulären Sorten zu den niedrigsten Preisen des Jahres verkauft — eine gute Gelegenheit, den Bedarf für Frühjahr zu kaufen.

Ungebügelte weiße Hemden für Männer, mit offenem Rücken, gute Qualitäten, 50c und 75c.

Fancy Hemden für Männer und Knaben, einfache oder plaited Fronts, spezieller Preis, 85c.

Muslin Nachthemden für Männer und Knaben, fancy doppelt garnirt, für nur 50c.

Mercerized Pongee Pajamas für Männer, mit Frogs garnirt, $1.10.

Eine gute Sorte von mittelschweren Cashmere-Strümpfen für Damen, „Seconds", in schwarz, Oxford grau und natürl. Wolle, 18c das Paar, 3 Paar für 50c. Basement.

Januarverkauf von Boxed Nainsook und Bolt Longcloth.

Spezielle Preis-Herabsetzungen wurden für alle Qualitäten gemacht, die während des Monats beim Stück verkauft wurden, wodurch es Euch ermöglicht wird, die Bedürfnisse der kommenden Saison zu möglich niedrigsten Preisen zu kaufen. Die folgenden sind der besonderen Beachtung wert:

10 Yard Schachteln 40zöll. Knickerbocker-Nainsook, für $1.15.

10 Yd. Bolts 40zöll. Puritan Longcloth, für $1.15.

10 Yd. Bolts 36zöll. Superior English Longcloth, für $1.25.

12 Yd. Bolts 40zöll. Puritan Longcloth für $1.35.

12 Yds. Bolts 36zöll. Superior English Longcloth, für $1.50. Basement.

15,000 Yards Gingham, zu 12½c die Yard.

In einer großen Anzahl von verschiedenen Mustern in Plaids, Karrirungen und Kombinationen, sämmtlich in guten Farben, solche wie grün, blau, rosa und lohfarbig. Heute zum Verkauf, die Yard für 12½c. Basement.

Januar Waschbänder-Verkauf.

Fancy waschbare Bänder, in weiß, rosa und blau, für Lingerie-Zwecke, zu sehr speziellen Preisen. — Nr. 1, Bolt 11c; Nr. 1½, Bolt 14c; Nr. 2, Bolt für 18c; Nr. 3, Bolt 25c; Nr. 5, Bolt 40c; 10 Yard Bolts.

Waschbare Bänder, in schlichtweiß, rosa, hellblau, Lavender und Nilgrün. Nr. 1 und 1½, Bolt 10c; Nr. 2, 3 und 5, 15c. Basement.

3500 Yds. ganzseidene Foulard, zu 48c Yard.

3500 Yards von 36zölligen reinseidenen Foulards, in beränderten Effekten. Die Farben sind Kopenhagen, marineblau, braun, Reseda, Old Rose und schwarzer Grund, mit kleinen Allover Figuren, zu dem sehr ungewöhnlichen Preis, Yard, 48c. Basement.

Seltene Leinen-Werte im Januar-Verkauf.

Einige der vielen ungewöhnlichen Werte, die in unserem Januar Leinen-Verkauf offerirt werden—gebleichte irische Satin Damast Tischtücher und Servietten in einer Auswahl von feinen Mustern.

Tischtücher, 2x2 Yards, $2.60; 2x2½ Yards, $3.25; 2x3 Yards, $3.90; 2x3½ Yards, $4.55.

Dazu passende Servietten, Größe 22x22 Zoll, Dutzend, $3.10; 24x24 Zoll, per Dutzend $3.85.

70zölliger schwerer schottischer Webstuhl-Damast, 96c.

Dazu passende Servietten, 22x22 Zoll,—Dutzend, $2.70.

Extra schwere gesäumte Badehandtücher, Größe 22x44 Zoll, Dutzend $2.75.

Reinleinener Barnsby gebleichter Crash extra schwere Sorte, für Roller- und Handtücher, 15c die Yard. Basement.

Januarverkauf von Knabenkleidern.

Russische Ueberzieher für Knaben — eine Facon, die besonders für das rauhe Winterwetter sehr zweckmäßig ist — fest anschließend und warm — in einer guten Varietät von fancy Mischungen, Größen 2½ bis 8, bedeutend herabgesetzt, $2.95 bis $3.95.

Lange Ueberzieher für Knaben, in vielen angebrochenen Partien, Größen 10 bis 16 Jahre, sämmt. herabgesetzt, $3.45 bis $5.

150 Norfolk-Anzüge für Knaben, in fancy Cheviots, braun, grau und lohfarbig, Größen 7 bis 17, $3.95.

1000 übrig gebliebene Hosen für Knaben von fancy gemischten Cheviots und Corduroys, Größen 5 bis 16 Jahre, 75c.

50 Dutzend hochfeine gebügelte Blousen für Knaben, sämmtlich von farbigem Madras, mit festem Kragen, Größen 6 bis 15, herabgesetzt auf 65c.

1000 Sweater Coats für Knaben, schlichgraue und farbige beränderte Effekte, herabgesetzt auf 95c und $1.45. Basement.

American Family Seife, Kiste von 66 Stücken, speziell zu $2.85.

Ivory Seife, große Sorte, 1 Dutzend Stücke, 80c.

Ivory Seife, kleine Sorte, 1 Dutzend Stücke, 50c.

Old Dutch Cleanser, Dutzend Büchsen, 80c.

Gold Dust, große Packete, zu 18c.

Armour's Sinbad türkische Badeseife, Kiste mit 1 Dutzend großen Stücken, 50c. Basement.

Juckendes Eczema
FREIE PROBE

Auch Grind, Salzfluß, Kitzel, Milchkruste, nasse Haut etc. genannt.

Eczema läßt sich nachhaltig heilen, und wenn ich sage heilen, so meine ich genau was ich sage, h-e-i-l-e-n, und nicht blos auf kurze Zeit überkleistern, um später desto schlimmer auszubrechen. Es ist mir gleich, was Ihr schon gebraucht habt, oder wieviel Aerzte Euch gesagt haben, daß Ihr nicht geheilt werden könnt — was ich verlange ist eine Gelegenheit Euch zu zeigen daß ich weiß wovon ich spreche. Wenn Ihr heute an mich schreibt, schicke ich Euch eine freie Probe meiner milden, heilenden, garantirten Behandlung, die Euch in einem Tag mehr überzeugen wird als ich oder irgend sonst jemand es in einem Monat vermöchte. Wenn Ihr verekelt und entmutigt, fordere ich von Euch nur eine Gelegenheit um meine Behauptung zu beweisen. Wenn Ihr heute schreibt, werdet Ihr mehr wirklichen Komfort genießen als Ihr für möglich gehalten habt. Versucht es und Ihr werdet finden, daß ich die Wahrheit sage.

Dr. J. E. CANNADAY,
605 Court Block, Sedalia, Mo.

Referenzen: Third Nat. Bank, Sedalia, Mo. Könntet Ihr etwas Besseres tun, als diese Anzeige an einen armen Eczema-Leidenden schicken?

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.

Kränkliche Personen, leidet Ihr an Hoffnungslosigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, erschöpfenden Ausflüssen, schlechten Träumen, Folgen jugendlicher Verirrungen, Geschlechtskrankheiten, Brustbeklemmung, Kopf- u. Rückenschmerzen, Blut- u. Hautkrankheiten, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, so leset den „Jugendfreund." Jeder sein eigener Arzt. Männer erhalten Aufschluß, wie Schwäche, Samenfluß, Strikturen, Krampfader- und Wasserbruch schmerzlos auf einen Schlag geheilt werden. Dieses Buch ist außerordentlich interessant u. lehrreich für Jung und Alt, Mann und Frau. Die neueste deutsche Auflage wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Private Clinic,
137 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave. mai1.misonll

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

E. IVERSON & CO.
1336—50 MILWAUKEE AVENUE.

Kurzwaaren

King's 200 = Yard Spulen Maschinenfaden, schw. od. weiß, 6 Spulen... 9c
Stopfgarn, Spule... 1c
1c Fl. Maschinenöl... 2c
Nickelpl. Sicherheitsnadeln, Dutz... 1c
1. Qual. Perlmutterknöpfe, Dtz... 2c
25c Pad Damen-Strumpfhalter... 12½c
Cable Web elast. Kinder-Strumpfhalter, wt. 15c, per Paar... 5c
Dr. Graves' Zahnpulver, reg. 25c, Büchse... 8c
Haarnetze, ganze Kopf-Gr., alle Schattirungen per Dtz... 12c
Beste Qual. deutsch. Strick-Farben, per Pfd.-Strang... 22½c
Germantown Garn, 4- und 8 Fold, alle Farben, per Strang... 6½c
Beste Qual. Stickerei-Seide alle Schattirungen, per Strang... 2½c

Jetzt im Gange
Der größte Verkauf des Jahres
Unser jährlicher
Räumungs-Verkauf

Wir sind entschlossen, mit allen Winterwaaren aufzuräumen. Niemals vorher sind so begehrenswerte Waaren zu Preisen wie diese offerirt worden — Käufer, welche unseren früheren Verkäufen beigewohnt haben, wissen, daß unsere Offerten sehr ungewöhnlich sind. — **Wir beabsichtigen, diesen Verkauf zum größten zu machen, den wir jemals abgehalten haben. — Eine wundervolle Gelegenheit für Euch um Ersparnisse zu machen.**

Basement

Waschkörbe, mittlere Größe, gut gemacht, 15c, Werte, zu... 9c
7 große Rollen 5c Toilettepapier für... 15c
Guter Carpetbesen, 4fach genäht... 10c
25 Pfd. Mehlbehälter, von schwerem Blech, hübsch lackirt, wert 59c, zu... 35c
100 beste ausgesuchte Wäscheklammern... 5c
Anwert. Gaslampen, Mantle Brenner u. Schirm, wert 39c... 19c
Mrs. Potts' Bügeleisen, 3 Eisen, Griff und Stand, wt. 75c, Set... 35c
Große Brotbehälter, runde Ecken, schön lackirt, wert 69c, zu... 49c
Nickelplatt. Theekessel, wert 25c, zu... 15c
Swifts PrideWasch Seife 5 Stücke... 11c
Kitchen Klenzer, reg. 5c Buchse, 3 für... 8c

Baumwollene Waaren, Flanell usw.

2000 Yds. fancy Outing Flanell, in Checks oder Streifen, wert 8c, zu... 4c
2 Kisten Yard breites gebleichtes Cambric Muslin, die 10c-Qualität, zu... 6c
1 Kiste Baby-Flanell, in schlichtem Rosa oder blau, die 10c-Sorte, zu... 6½c
2000 Yds. f'cy Kissen-Ticking, in Restern von 2 bis 6 Yds. wt. 12½c, spez. zu... 5½c
2 Ballen schweres ungebleichtes Muslin, die 7c Sorte — zu... 4½c
50 Stücke schweres gebleicht. Shaker Flanell, die 10c-Sorte, zu... 6c

150 Stücke fancy Ottoman Flannelettes, prächtige orientalische u. japanische Entwürfe, jede bekannte Farbe. Dies ist ein sehr spezieller Bargain, reg. wert 18c. — **Eure Auswahl, solange sie vorhalten, die Yard zu**... 7½c

3 Kisten schweres Outing Flanell, dunkel oder hell, entweder Checks oder Streifen, die 10c-Sorte, zu... 6½c
3000 Yds. neues Kleider-Gingham, Checks u. Streifen, jede Farbe, wt. 10c, Yd... 5¾c
40 Stücke schwere Baderoben- und Kimono Flanell, die Sorte für die Ihr 25c die Yard bezahlen müßt, unser Preis... 15c
1000 Yds. schwere Qual. Tischleinen, 58 Zoll breit, in rot u. weiß, blau und weiß, entweder Checks, Würfel oder Figuren, kosten überall 35c, für dies. spez. Verkauf... 17½c
300 Yards yardbreites feines Percale, in blau, grau oder schwarz und weiß, die 12½c Qualität, speziell zu... 5¾c
30 Stücke 2¼ Yard breites ungebleichtes Bettlakenzeug — regulärer Preis ist 25c — speziell für diesen Verkauf zu... 19c
2400 Yds. fancy Twilled Comforter Robes, kostet Retail 12½c; jetzt zu... 6¾c
3 Kisten beste Qualität Kaliko, in blauen, grauen und schwarzen Mustern, spez. Preis für diesen Verkauf... 4½c

100 Stücke fancy Moire Skirting, passend für Unterröcke, Kinderkleider oder Futter. Dies ist eine sehr schwere Sorte — kommt in schwarz und allen Farben; **immer verkauft zu 20c die Yard; spezieller Verkauf, per Yard**... 7½c

50 Dutz. gebleichte Damast mercerized Servietten, große Sorte, das Stück... 6½c
20 Dutz. gebleichte Bettlaken, die größte Sorte, wert 50c, dieser Verkauf, das Stück. 39c
300 weiße Union Leinen Tischtücher, hohlgesäumt, wert 59c, zu... 39c
Schweres gebleichtes Crash Union Handtuchzeug, farb. Borte, wt. 12½c, Yd... 7½c

Unterzeug.

25 Kisten flache fließgefütterte Männerhemden u. Unterhosen, jede Größe, 32 bis 44, in grau und Kameelfarbe, die besten 50c Kleidungsstücke im Markt, Eure Auswahl... 30c
Gerippte fließgefütterte Damen-Leibchen und Beinkleider, creamfarb., Größen 4, 5 und 6,— überall 25c, spez. zu... 12½c
Partie fließgefütterte Union Suits f. Damen und Mädchen, sowie Knaben, wert 69c, zu... 35c
Schwere fließgefütterte Knabenhemden und Unterhemden, alle Größen, wert 29c, zu nur... 15c
Eine große Auswahl von feinem wollenen Männer-Unterzeug, beinahe jeder Style und Farbe, wt. 1.25 und 1.50, zu... 79c

Kinder-Unterzeug zu ungefähr ein halb. Fließgefütt. Knaben- und Mädchen-Unterzeug, Leibchen, Hosen, Unterhosen, jede Größe, 16 bis 34 der regul. Verkaufspreis dieser Qualität ist 15c für Größe 16, und auf bis 39c, je nach Größe.— Wir offeriren mehrere hundert Dutzend zu einer großen Ersparniß:

Größen 16-18	20-22-24	26-28	30-32-34
10c	14c	19c	23c

Große Partie von Muster-Unterzeug von feiner Wolle, für Männer und Damen, — wert bis zu $2.50, jetzt markirt zu

69c 89c 98c 1.39

Zu diesen niedrigen Preisen sollte jede Dame einen Vorrat für nächste Saison kaufen.

Strumpfwaaren.

Feine reinwoll. Cashmere Baby-Strümpfe, seid. Fersen und Zehen, rosa, blau, weiß und schwarz, alle Größen, —bester 25c Wert, Paar. 12½c
Leichte, mittelschwere u. schwere Cashmere, wollene u. Seide u. Worsted Männerstrümpfe, —alle tadellos und nahtlos, Standard 25c und 35c Werte, schwarz, lohfarbig Naturgrau und Orford, per Paar... 15c
Reinwollene schwarze Cashmere Kinderstrümpfe, Größen 6 bis 9½, wert 35c, Paar... 19c
19c Qual. schw. fließgefütt. Damenstrümpfe— tadellos, per Paar... 10c

Reinwoll. Sweater Coats für Damen — eng gewebt, einfach oder doppelbrüstig; eng am Hals zuzuknöpfen, alle begehrenswerten Farben: Orford, Cardinal, Weiß, Navy und lohfarbig, Größen 34 bis 44.

$2-Werte	$3-Werte	Werte bis $5
1.00	1.48	1.98

Kleiderstoffe und Seiden-Bargains.

150 Stücke 44zöll. reinwollene schlichtfarb. Kleiderstoffe und viele andere Suitings; sie kommen in fancy Geweben, wert bis zu 1.25 die Yd., als eine spezielle Offerte, per Yard... 48c
1 Partie halbwoll. Kleiderstoffe, Yard breit, Odds u. Ends, 40c-Sorte, per Yard... 19c
60 Stücke fancy und schlichtfarbige Seide, Odds und Ends, wert 35c die Yard, Eure Auswahl, per Yard... 13½c
100 Stücke 40 Zoll breite reinwoll. Kleiderstoffe, sowohl einfache wie fancy Waaren, wert bis 95c Yd., per Yd. zu... 39c
1200 Yds. fancy und schlichtfarb. Waisting Seide, Odds und Ends, wert 35c; die Yard zu... 12½c
20 Stücke 50 Zoll breites reinwollenes Broadcloth, in marineblau und schwarz, wert $1.00 die Yd., jetzt zu... 69c

Kleider und Ausstattungs-Waaren

Partie zwei Stück-Anzüge für Knaben — Odds und Ends, von guter Qualität Cheviot und Cassimeres gemacht; schlichtfarbig u. Mischungen— einfache oder Knickerbocker-Hosen, — 2½ bis 17 Jahre; bis $3 wert, Auswahl zu... 1.69
Russische Ueberzieher für Knaben; Größen 2½ bis 10 Jahre, gut gemacht, schwere Cheviots, in schwarz, blau, braun und graue Mischungen, doppelknöpf. Effekt, hoher Kragen, $3 wt... 1.79
Zwei Stück Anzüge für Knaben doppelknöpfige, Junior Norfolk- und russische Facons, alles neue Modelle, und Farben; Größen 2½ bis 17 Jahre; $3.00 und $4.00 Werte; in zwei Partien, zu 2.48 und... 1.98
Partie von Muster-Hosen für Männer und Knaben, extra gut gemacht; in grau, braun und dunklen Mischungen; Cuff Bottom und Gürtel Loops; — Größen 28 bis zu 42, Werte bis 2.25, das Paar... 1.00
Negligee-Hemden für Männer; von feinem Madras und seid. Pongees, in prachtvollen Mustern, einf. od. pleated Busen, feste Kragen oder Passe, Größen 12½ bis 19, Werte bis 1.50, in diesem Verkauf, zu... 69c
Wollene Sweater Coats für Männer; Orford, olivenfarb., weiß, Maroon, braun, lohfarb., einfach u. sch. gestrickt, V-Hals und Shawl-Kragen Facons, bis zu 3.00 wert, ein großer Bargain, zu... 1.48
Große Partie von Negligee-Hemden für Männer, Odds u. End und viele Muster-Partien, in hell- und dunkelfarbig einige leicht beschmutzt, bis zu $1.00 wert, 3 für $1, das Stück... 35c
Arbeitshemden für Männer und Knaben — von blauem Chambray und schwarzem Sateen; in voller Größe; Aermel mit Vorstoß; Größen 12½ bis 17—speziell in diesem Verkauf, zu... 37c
Flanell-Arbeitshemden für Männer; von schwerem Flanell; marineblau und dunkelgrau; voller Schnitt, Gr. 14 bis 17, $1 Wert... 79c
Wollene Sweater Coats für Kinder, in Orford, weiß, braun u. fancy Kombinationen, Größen 18 bis 24; einige beschmutzt, $1 wert, zu 48c
Winterkappen für Knaben; von schwerer Wolle, Mischungen und blauen Serges, mit Inside Pelz Band, alle Größen, 38c wt., jetzt... 19c

Fertig gemachte Kleidungsstücke.

5.00 seidenartige Pony Caracul Coats, extra breite Shawl Kragen, doppelseitig, schwarzes oder farbiges Venetian oder Atlas quilted Futter, in allen Größen, in 3 großen Partien, sämmtliche frühere 10.00 Coats für... 4.98
Sämmtliche frühere 12.50 Coats... 5.98
Sämmtl. frühere $10 Coats, jetzt 7.98
2 große Partien von schwarzen Broadcloth u. Kersey Coats mit fancy braided oder Velveteen besetztem Kragen, die besten $6 Coats der Saison, zu... 2.98
Wirkl. $8 u. $10 Werte, 4.98
Schwarze Pony Caracul und Chinchilla Coats für Mädchen —all die neuesten Facons, mit rundem Bischof-Kragen u. warmem Futter, Größen 6 bis 14, früher 6.50 u. 7.50 Wert, zu... 3.98
Lange Flannelette Kimonos für Damen, persische geblümte Entwürfe gezackter Hals-Front und Bottom, 75c wert, zu... 48c
Flannelette Dressing Sacques für Damen, reiche Allover Muster, gezackte Front und Hals, shirred Gürtel, 25c wert, zu... 15c
500 einzelne Stücke Muffs, Scarfs und Stoles; von Opossum, Marder, Mink, Coney Furs gemacht, bis $6.00 Wert, zu... 1.98
500 schwarze Coney Scarfs, mit zwei großen Schwänzen, so lange sie vorhalten, zu... 19c
Schwarze Coney Muffs und 54zöll. dazu passende Scarfs, mit gutem Sateenfutter, Stück... 85c

Muster-Unterröcke

500 Dutzend schwarze Sateen- und Heatherbloom Unterröcke, sämmtlich mit Staub-Ruffle, breite Shirring — Pin Tucking und offene Stickerei, Fabrikanten Musterpartien, in 3 Partien eingeteilt,

Partie 1 — 75c Unterröcke, für... 38c
Partie 2—1.00 u. 1.25 Unterröck 68c
Partie 3 — 1.50 u. $2.00 Unterröcke 98c

Schuhe für Jedermann

2.00 Damenschuhe, 1.39. Aus vielen angebrochenen Partien bestehend, Lackleder, Velvet und Matt Calf, hohe oder niedrige Absätze, alle Größen, Paar... 1.39
Warm gefütterte Damenschuhe, Patent Tip und einfache Zehen, Ledersohlen und Absätze, regulärer 1.50 Wert, per Paar... 1.00
Kinderschuhe, Lackleder und Vici Kid, rote, braune und schwarze Kid Tops, Knöpf-Facon, Größen 3 bis 8, — wert $1.00, per Paar... 65c
Knaben-Schuhe, Box Calf, mit soliden Ledersohlen, — facons, Größen 9 bis zu 13½ und 1 bis 7, wert 1.50, Pr... 79c
Filzslippers für Damen, — Ledersohlen und Absätze, — rot, schwarz und grau, einf. und pelzbes., wt. 1.00 Paar... 69c
Gummischuhe für Damen, beste Sorte Sturmfacon — regulärer Preis 65c, für diesen Verkauf, per Paar... 43c

Gardinen, Comforters u. Blankets.

2.50 Comforters, 1.45 — Große Sorte Bett Comforters feiner Sateenüberzug, mit carded weißer Watte gefüllt, alles 2.50 Werte, für... 1.45
1.00 Bett Comforters, mit weiße Watte gefüllt,— fancy farbiger Ueberzug, 1.50 Werte, zu... 69c
200 Paar weiße baumwollene Blankets — farbige Borders — große Sorte und schwer — 59c wert, das Paar... 37c
300 Crib Blankets — in weiß mit farbigen Borders, — 2 Stück an jeden Kunden — 15c wert, das Stück... 7½c
20 Dutzend einfache Fenster Rouleaux, 6 Fuß lang, mit Spring Rollen, zu... 15c
100 Stücke Tisch-Wachstuch—in fancy farbig, 1¼ Yds. breit, 20c wert, für... 10c

Lokalbericht.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91⅝—91⅞c; Juli, 89¼c; September, 88¼c.

Mais, Mai, 49⅝—49¾c; Juli, 50½—50⅝c; September, 51½—51⅝c.

Hafer, Mai, 33¾c; Juli, 33⅝c; September, 33⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 148,000, von Mais auf 836,000, von Hafer auf 510,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 55,000 Bushels Weizen, 372,000 Bushels Mais und 442,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $17.60; Mai, $18.07½.

Schmalz, Januar, $9.45; Mai, $9.70; Juli, $9.72½.

Rippchen, Januar, $9.60; Mai, $9.65—$9.67½.

* Der spiritualistische Nationalverband und der Illinoiser spiritualistische Staatsverband halten eine dreitägige Konvention in der Händel Hall, 27 O. Randolph Str., ab. Die erste Versammlung ist morgen Abend um 8 Uhr. Freitag und Samstag finden Vormittags, Nachmittags und Abends Versammlungen statt.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Unter Masseverwaltung.

Das gestern erwähnte Gesuch von Henry Lesch um Einsetzung eines Masseverwalters der Freimaurertempel-Gesellschaft, Besitzerin des Freimaurertempels, ist von Richter Honore im Kreisgericht bewilligt worden. Der Richter setzte Edward M. Willoughby als Masseverwalter ein.

Verbündete Gesellschaften.

Auf morgen, Donnerstag, Abends 8 Uhr, ist nach dem Bankettsaale des Hotel Bismarck eine Sitzung des Vollziehungsausschusses der Verbündeten Gesellschaften einberufen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Biederman, Frieda, 31 J., 1130 N. Howard Ave.
Feilschmidt, Ethel, 41 J., 3124 W. 14. Place.
Hunt, Helena, 14 J., [illegible]
Goldman, Rose, 24 J., 1247 S. 41. Court.
Hartwig, Frank, 23 J., 923 Noble Str.
Herbolt, Mary, 35 J., 5237 Jefferson Ave.
Hildwein, Marie, 52 J., 932 N. North Ave.
[illegible], Joseph, 28 J., 1404 Dickson Ave.
Jung, John, 56 J., 1920 Addison Str.
Krebs, Adolph, 76 J., 2907 Bingham Str.
Kronenberg, Anita, 81 J., 1257 S. 40. Ave.
Martensen, [illegible]
Schaefer, Sofia, 72 J., 3256 Union Ave.
Schill, Ebba, 22 J., [illegible]
Schramm, Sophia, 88 J., 1845 Canalport Ave.
Schuh, August, 59 J., 830 Noble Str.
Voß, Karl, 70 J., 912 Fletcher Str.
Weber, John, 72 J., 3708 S. Wood Str.
Weber, Rose, 79 J., 902 West 18. Str.
Weeger, George, 18 J., 5723 S. Clark Str.
Wirth, Henry, 27 J., 2002 West 18. Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktgericht nach: Benjamin Mann, 4007 Kenmore Ave.; Verbindlichkeiten $774.35; Bestände $308.50. Gesuch um Bankerotterklärung der Graft Supplier Company.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Anna gegen Charles Stegemann, grausame Behandlung; Bessie gegen William Russell, Trunksucht; [illegible] Marie gegen Walter Jarzembowski, grausame Behandlung; Fay H. gegen Ruth Courtright, Ehebruch; Ethel gegen Robert J. Douglas, jr., grausame Behandlung; Hattie gegen William O. Buszagh, Verlassen; Regina gegen Samuel J. Boggs, Trunksucht; William F. gegen Emma Halber, Ehebruch; Alessandro gegen Antonia Chiaro, Bigamie; Mary gegen Frank W. Pugsley, Verlassen; Melville J. gegen Helen Mahurin, Verlassen; Mary gegen Dennis W. Burke, Trunksucht; Clara gegen James C. Bailey, Verlassen.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Andrew W. Martin, Anna McCauley, 33, 30.
Frank Hallas, Mary Baiasz, 24, 18.
Jan Zroda, Kunigunda Janik, 22, 25.
Vaclav Krzywonas, Helen Dembowski, 23, 20
Jan Szkarz, Anna Zak, 32, 22.
Vaclav Vondracek, Alzbeta Voldrich, 47, 45.
Ernest Schnett, Beatrice Mavin, 27, 25.
Wojciech Frachowiak, Marie Murowski, 19, 19.
Jozef Baran, Mary Koszemba, 23, 20.
Raymond Hibbler, Ida M. Bradshaw, 23, 25.
Thomas B. O'Neill, Louise Alexander, 26, 23.
Sam Neurock, Silvia Zaidlen, 22, 18.
John Mucha, Juzefa Gnadek, 21, 18.
Arthur Loeper, Sadie Golden, 23, 19.
Sam Karpel, Ella Sugarman, 31, 21.
Eugene P. Smith, Alvina Rehfus, 49, 41.
Michal Gizowski, Martha Szczyba, 24, 26.
Stanley Teterus, Anna Mowoj, 23, 20.
Jan Lach, Katarzyna Starzyk, 25, 20.
Aretus Tupper, Isabella Jack, 65, 35.
Lui Gustis, Carolina Harachaic, 22, 21.
Joe Tellinger, Margaret Rose, 23, 19.
Michael Stancel, Bertha Skultety, 28, 21.
George Bobaoseo, Rose Ritza, 37, 37.
August Grigs, Katherine Duda, 30, 22.
Marko Grivcic, Matija Smolcic, 23, 24.
John M. McVoy, Marie E. Beauvais, 24, 23.
Anton Jocus, Elena Minalga, 27, 22.
Sam Bloom, Rose Heiman, 25, 22.
John Ganek, Anastasia Swier, 23, 18.
Franciszek Krystosiak, St. Krystapowicz, 24, 20
Stanislaw Kogot, Nellie Folak, 23, 19.
William Quinn, Mary Thran, 25, 23.
Jan Redza, Agnes Bugdam, 25, 28.
Daniel R. Kearns, Lillian Cassaretta, 21, 18.
William E. Gardner, Mildred Nelson, 22, 18.
Andrej Bajor, Katarzyna Pytee, 26, 19.
Michael Meltzer, Minnie Buffenstein, 24, 19.
Herbert J. Ovens, Noble Sweetman, 24, 19.
Wendel Jeno, Mary Dolak, 21, 20.
Vincent Gorske, Pelagia Musiala, 26, 22.
Aloysz Purchla, Franceska Karas, 21, 21.
John L. Prendergast, Jennie Purtill, 34, 31.
Piotr Sviertek, Katarzyna Napierala, 26, 22.
John J. Rodney, Anna M. Edwin, 49, 45.
Jan Potocki, Anna Kiti, 24, 24.
John Stejo, Mary Luscek, 28, 20.
Robert W. Brennan, Josephine Inman, 38, 43
Ludwik Nicol, Mary Weszot, 24, 20.
Stefan Niemczyk, Mary Boohak, 27, 35.
Piotr Moskal, Annie Sucz, 26, 20.
Charles Greenstein, Anna Brodsky, 23, 18.
Arthur Grenier, Rose A. Rausch, 43, 32.
Simon Young, Margaret Maynard, 42, 38.
James Dimattio, Loretta Guarino, 21, 17.
Peter S. Winner, Minnie Weisbrod, 26, 20.
Jan Rusnak, Mary Hus, 26, 21.
Vito Triggiani, Rose Torandino, 21, 18.
John G. Roß, Hazel F. Weaver, 27, 23.
Fred E. Kramer, Blanche E. Hickey, 24, 23.
Wladyslaw Antos, Jadwiga Beczynska, 23, 19
Walter Balczyunas, Paulina Pabedinska, 24, 23
Carl A. Hermann, Marie Dedlich, 30, 30.
Oscar F. Wallen, Elizabeth Malwitz, 27, 24.
William J. Bridges, Mary E. Neil, 41, 36.
Peter Sarasin, Mary Guslin, 43, 32.
Walter Conrad, Lizzie Zuhn, 20, 18.
William Siese, Bertha L. Dornquist, 21, 18.
John Zick, Helena Winiarska, 22, 19.
Sam Grasiano, Caterina Natiollo, 26, 18.
Edwin St. Pierre, Ella Burrets, 34, 23.
Leonard Lorimer, Ruth Gunderson, 25, 24.
Stanislaw Czubik, Mary Bohniak, 22, 20.
Franch Olechna, Helen Zalinska, 26, 20.
George R. Welborn, Anna Siebras, 44, 25.
Joseph Fortonor, Lena Greenspan, 32, 26.
Sam Cohen, Bessie Langer, 21, 19.
Jozef Nowak, Marta Kuma, 22, 24.
Eugene Young, Mary Considine, 28, 32.
James Brebner, Johan E. Johnson, 28, 27.
Charles J. Beatty, Eugenia Chmeleski, 23, 22
Tony Wirboski, Theodora Parkeszewicz, 32, 22
James F. Johns, Nellie Bady, 26, 22.
Frank H. Weber, Helen T. Kroth, 23, 20.
Clifford M. Miller, Lillian F. Farrelly, 23, 21
Charles Montgomery, Mary Fitzgerald, 21, 22
[illegible], 23, 21.
[illegible], 25, 21
[illegible], 28, 24
Arthur McKrell, Laura Goff, 29, 26.
Joe Ruber, Gussie Keller, 26, 20.
Leopold Arkulari, Marie Zavaczki, 45, 30.
Michael Heiberger, Anna Stolz, 22, 18.
Frank Castronovis, Josie Lamonto, 26, 20.
Raymond Curtis, Kathleen McArdle, 21, 21.
Dan A. Eckstein, Elizabeth K. Rohe, 27, 23.
Wladyslaw Gazewski, Martha Milarski, 21, 17
John Pudzis, Mary Kroupa, 25, 24.

Marktbericht.

Chicago, den 8. Januar 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.10—$1.12¼; Nr. 3, rot, [illegible]; Nr. 2, harter Winterweizen, 90—95c; Nr. 3, hart, 88—93c.

Frühjahrsweizen, [illegible]

Mais, [illegible]

Hafer, [illegible]

Roggen, Nr. 2, 61c; Nr. 3, 61c.

Gerste, „Malting", 52—71c; „Feed", 40—52c; „Screenings", 30—42c.

Mehl, „Winter Patents", $4.75—$4.90 [illegible]

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) [illegible]

Timothysamen, „Cash Lots", $3.00—$3.90.

Kleesamen, „Cash Lots", $10.00—$18.50.

Oel.

[illegible]

Schlachtvieh.

Rindvieh. [illegible]

Kälber, [illegible] $6.25—$7.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.25—$7.45 per 100 Pfund; gute bis ausgesucht (zum Versandt), $7.25—$7.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.35—$7.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.25; Eber, $2.25—$3.25.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.75—$5.75; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Native Yearlings", $5.50—$7.50; „Native Lambs", $7.75—$8.90; „Feeding Lambs", $6.00—$7.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	0.35	—0.35½
Nr. 1, das Pfund	0.31	—0.33
Nr. 2, das Pfund		0.27
„Storage", extra, das Pfd.		0.31
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.22	—0.23
do. (Kisten eingeschlossen)	0.23	—0.24
„Firsts", das Dutzend	0.22	—0.24
„Storage", das Dutzend	0.18	—0.22
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17½	—0.17¾
„Young America", d. Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund		0.17½
Brick, das Pfund		0.16½
Schweizer, neu, das Pfund		0.20½
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
„Springs", das Pfund		0.14½
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.14
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund	0.18	—0.20
Hühner, das Pfund	0.12	—0.14
„Springs", das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12½
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½
8—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	4.00	—5.75
Orangen, die Kiste	1.50	—3.00
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.00
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—9.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15	—0.40
Gurken, zwei Dutzend	1.00	—4.00
Kraut, das Faß	0.60	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.25	—2.50
Sellerie, die Kiste	1.00	—4.25
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—1.35
Blattsalat, der Kübel		0.20
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen		0.10
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.50
Tomaten, die Kiste		1.25
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.75
Rüben, der Sack		0.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.50	—3.00
Pastinaken, der Kübel		0.60
Petersilie, das Faß	1.50	—3.00
Radieschen, Dutzend	0.25	—0.60
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—2.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.48	—2.55
Rote Nierenbohnen	2.80	—3.00
Kartoffeln, der Bushel	0.45	—0.48
Süßkartoffeln, das Faß	3.50	—3.75

Aktienbörse.

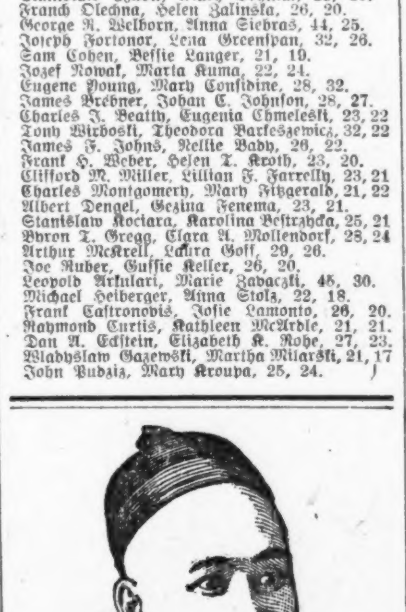
Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	150	30¼	30¼	30¼
Do. bevorzugt	200	116¼	115½	115½
Am. Telephone	75	139½	139½	139½
Booth Fisheries	150	68	68	68
Do. bevorzugt	125	89½	89	89
Chi. Rys., Series 2	125	23¾	23½	23½
Chi. Rys., Series 3	25	7½	7½	7½
Chi. Rys., Series 4	123	3¼	3⅛	3¼
Chi. & N. W.	50	137½	137½	137½
Chi. Title & Trust	10	211	211	211
Commonwealth Edison	51	145	145	145
Corn Prod. Ref.	50	13⅞	13¾	13⅞
Diamond Match	10	107¾	107¾	107¾
Int. Harvester	75	110¾	110¾	110¾
Inland Steel	51	220	218½	220
Pacific Gas	150	62¾	62¾	62¾
Peoples Gas	72	115	115	115
Quaker Oats bevorzugt	10	106½	106½	106½
Sears-Roebuck	620	209¼	208½	209
Do. bevorzugt	100	123⅞	123⅞	123⅞
Studebaker Co.	10	33½	33½	33½
St. Paul	100	115	115	115
Swift & Co.	142	106½	106½	106½
Union Carbide	100	203	203	203
U. S. Steel	450	67¾	67⅝	67¾

Bonds.

$10,000 Commonwealth Edison 5s... 102⅛
2000 Commonwealth Edison 5s... 102¼
1000 Diamond Match Deb. 6s... 108
2000 Chicago City Railway 5s... 101⅛
2000 Chicago City Railway 5s... 101⅛
3000 Chicago City Railway 5s... 101
1000 Chicago Railways 1st 5s... 99¾
3000 Commonwealth Edison 5s... 102¼
3000 Chicago Railways 5s A... 102¼
7000 Elevated Railways 5s... 97⅝
4000 Diamond Match Deb. 6s... 108
3000 Metropolitan L Extension... 77¼
2000 Metropolitan L Extension... 77⅛
4000 Ogden Gas 5s... 96¼
1000 Swift & Co. 5s... 100



Der wunderbarste chinesische Arzt in der Welt
Dr. G. W. Chan,

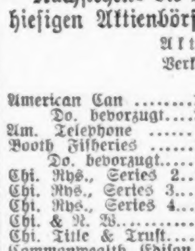
welcher auf einem chinesischen und amerikanischen Medizinischen College mit höchster Auszeichnung graduirte, benachrichtigt das Publikum, daß er durch seine lange hiesige Erfahrung Tausende von Patienten, die andere Aerzte nicht heilen konnten, vollständig durch seine wunderbaren chinesischen Kräuter geheilt hat.

Es gibt keine Andern, welche die Kräuter so wirksam anwenden können, da sie die wahre Wirkung der medizinischen Kräuter nicht kennen. Dr. Chan, [illegible] Kenntnisse besitzt, [illegible] die Rezepte [illegible] schwersten und chronischen Krankheiten [illegible].

Patienten, welche nicht in seiner Office vorsprechen können, mögen seine Behandlung auch zu Hause nehmen, vorausgesetzt, daß sie ihm in Englisch schreiben können.

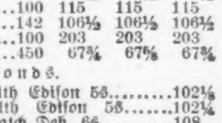
Sprechstunden: An Wochentagen: 10 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags: 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Office: 726 S. Wabash Ave., 2. Floor, nahe der Ecke von Peck Place.



Augenleiden geheilt!
Kein Messer!
Kein Risiko!
Keine Schmerzen!
Franklin O. Carter M. D.
Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt. [illegible]



Ohne Messer geheilt.

[illegible]

Ohne Schmerzen geheilt.

[illegible]

Konsultation frei.

Stunden: Täglich, 9 bis 5; Sonntags 10—2. [illegible]

FRANKLIN O. CARTER, M. D.,
120 S. State Str., 2. Floor, [illegible] The Fair.
midofr

Onkel Sam macht es Euch leichter, eine Heimstätte zu erlangen.

[illegible]

Weshalb nicht einen Heimstätte-Anspruch eintragen lassen?

[illegible]

Niedrige Fahrpreise für Landsucher

[illegible]

A. C. ODENBAUGH, General Agent, Pass. Dept.,
144 Süd Clark Straße, Chicago.
Tel. Central 341. Automatic 53070.

Northern Pacific Ry
One-way Colonist Fares effective daily, March 15 to April 15, 1913
Ask about them

jan8,15,22

Fein geschneiderte
Kleidungsstücke
zu niedrigeren Preisen als wofür Händler ihre fertigen Waaren kaufen können.

Wenn immer Kleidungsstücke in unseren Händen verbleiben, so übernehmen wir jederzeit bereitwilligst den Verlust. Ihr könnt jetzt große Bargains haben.

NICOLL THE TAILOR
Clark und Adams Str.
CHICAGO
13dez,son,mi,fr,1mo

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein fleißiger, zuverlässiger Gärtner für Topfpflanzen-Kultur; verheirateter Mann vorgezogen. C. F. Becker, 27. und State Str., Milwaukee, Wis. midofon

Verlangt: 50 Arbeiter für die Wälder; bester Lohn; Fahrgeld vorgeschossen. Nachzufragen sofort bei Hagen & Brooks, 18 S. Canal Str.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, zum Ausfegen und Gänge zu besorgen. F. R. Ballart & Co., 117 N. Fifth Ave.

Verlangt: Junger Mann mit größerer Bekanntschaft, der Privatkunden besuchen will, kann von $15 bis $25 wöchentlich verdienen. Adr.: D. 490, Abendpost.

Verlangt: 200 Männer zum Eisschneiden auf dem Lande, freie Reise. Sam Cummings Labor Agency, 613 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Mann, in Shipping Room zu arbeiten. $9 die Woche. 359 West Chicago Ave.

Verlangt: Janitorhelfer. Erfahrung nicht notwendig. $15 den Monat, Board und Zimmer. Extra-Bezahlung für Extra-Arbeit. 1034 Center Str., Ecke Osgood.

Verlangt: Erster Klasse Maschinist, der Arbeit übernehmen kann. Nachzufragen morgens. 1045 Osgood Str., 2. Floor.

Verlangt: Lunchmann, muß das Oeffnen von Austern verstehen. 4836 Evanston Ave.

Verlangt: Frisch eingewanderter Wurstmacher findet stetigen Platz in einem Landstädtchen. — Nachzufragen 1200 Belmont Ave. dimifr

Verlangt: Schuhmacher. 2832 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Radiusschleifer an Kugelarbeit. 342 N. Sheldon Str. dimido

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur. 1408 Nord Western Avenue. dimi

Verlangt: Sofort zwei gute lizensirte Engineers für Wasserwerk in Los Angeles, California; $6 täglich kontraktlich gesichert. Reise mit Verpflegung frei. Louis Bour, Chef-Engineer, 6565 Yale Ave. midofr

Verlangt: Koch, der backen kann, für Eisgesellschaft. 15—20 Mann. Helfer wird geliefert. Martens Bros., 1218 S. 7. Avenue, Maywood. Tel.: 183 Maywood. Nehmt Madison Str. Car. dimi

Verlangt: Für allgemeine Arbeit in einer kleinen Fabrik in der Nähe von Chicago, ein williger und nüchterner Mann, der keine Arbeit scheut und etwas von Maschinerie und Reparaturen versteht. Muß auf dem Lande wohnen. Guter stetiger Platz zugesichert. Brieflich anzufragen mit Lohnansprüchen unter Adresse: D. 449 Abendpost. dimido

Verlangt: Wir suchen für Chicago, sowie Reisen durch Illinois und Wiskonsin gute Agenten gegen Gehalt und Provision, reflektiren aber nur auf Leute, die sich eine dauernde Stellung aufbauen wollen. Adr.: R 922 Abendpost. dimido

Verlangt: Ein guter Saloon-Waiter. 412 S. Wabash Ave. dimi

Verlangt: Erfahrener Hausmann, der mit Kesseln, Maschinen und allerlei Reparaturen Bescheid weiß, vom 15. Januar an. Womöglich mit Chicagoer Referenzen. Adr.: R. 923 Abendpost. dimido

Verlangt: Barbier, stetig, für Samstag Nachmittag oder Abends und Sonntag. 2947 Belmont Avenue. dimido

Verlangt: Junger Mann auf der Farm zu arbeiten, solcher, der schon auf der Farm gearbeitet hat bevorzugt. Adr.: F 719 Abendpost. dimi

Verlangt: Junger deutscher Mann als Porter für Saloon, Zimmer und Board. 3300 Montrose [illegible]

[illegible]

Verlangt: Sogleich, ein Mann, bei gutem, stetigem Lohn, für elektrisch-mechanische Maschinenarbeit; einer der Lust hat, das elektrotechnische Handwerk gründlich zu erlernen und welcher etwas Geld ins Geschäft anlegen kann.— Adr.: R. 910 Abendpost. mido

Verlangt: Ein Junge um die Bäckerei zu erlernen. 4147 Armitage Ave. mido

Verlangt: Ein guter Porter. 2135 Blue Island Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. Muß zu kochen verstehen. 61 West Harrison Str.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit.— 1330 West North Ave.

Verlangt: Erste Hand Cakes-Bäcker. 1737 Lake Straße.

Verlangt: Ein junger Mann als dritte Hand an Brot und Cakes. Nachzufragen heute Nachmittag um 4 Uhr in Schnellers Saloon, 615 Wells Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag, stetig. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Junge, etwa 15 Jahre alt, für allgemeine Arbeit in einer Bäckerei. 554 [illegible] 67. Str.

Verlangt: Wurstmacher. Muß sein Handwerk verstehen. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Sattler. 1618 W. 47. Str.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturwerkstatt. 4940 S. Lincoln Str.

Verlangt: Lediger Stallmann in mittleren Jahren, um 4 Pferde zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen. Vorzusprechen heute oder morgen in 1619 North Ave., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Bäckerhelfer, zweite Hand an Brot zur Aushilfe für zwei Tage. 1655 Clybourn Place.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 1547 West 63. Straße.

Verlangt: Erfahrener Junge als Helfer in Bäcker Shop. Cafe Lakota, 34 N. La Salle Str., Ecke Washington.

Verlangt: Junger Mann als Janitorhelfer.— 4457 Magnolia Ave., Janitor.

Verlangt: Intelligenter Office-Junge, muß englisch sprechen, feine Gelegenheit für guten Jungen. Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Ave.

Verlangt: Lediger Fuhrmann. Nachzufragen ungefähr um 5 Abends oder 8 Uhr Morgens. 548 Menominee Str.

Verlangt: Jungens, um das Maschinisten Handwerk zu erlernen. 1800—1824 North Spaulding Ave.

Verlangt Junger Mann im Zeichnenzimmer, einer der etwas Erfahrung hat. Gebt Empfehlung und beanspruchten Lohn an. 1800—1824 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Mann, um auf Kommission zu reisen; gutes Geschäft. 1944 North Albany Ave., hinten. mi

Verlangt: Janitor für Gebäude mit Ofenheizung, lediger deutscher Mann; Lohn $20 bis $25 den Monat. Nachzufragen 1651 West [illegible] Str., Store. mi

Verlangt: Agenten zum Verkauf von Br. Lannicks Kopfwehmittel. $30—$40 die Woche. Abends 7 Uhr. 258 West 31. Straße.

Verlangt: Zwei erster Klasse Butchers. 63[illegible] So. Halsted Str. mido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Frau für Kochen und Waschen, Mann für allgemeine Hausarbeit. $50 den Monat, alles frei; gutes Heim. Zu erfragen: Mr. Martin, 210 W. Madison Str., 2. Floor.

Verlangt: Verheiratetes Ehepaar für Farm. $40 monatlich. 172 W. Van Buren Str. mi

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Tool und Die Makers, Drill und Punch Preß, Automatic Screw, Carpenters, Electricians, Stock Sawyers, Plumbers, Shaper Hands, Drivers, Stallers. Central Empl., Z. 201, 184 Washington Str.

Verlangt: Ehepaar für Janitorarbeit in Tausch für 3 Zimmer und Bad mit Heizung. 3133 Carlisle Place. Mrs. S. Ehlers.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann, Carpenter, sucht Arbeit. 4917 Sunnyside Ave. M. Baginski. dimi

Gesucht: Eine gute zweite Hand Brot- und Rolls-Bäcker sucht stetige Arbeit. Adr. Jos. [illegible] 1916 S. Union Str. dimi

Gesucht: Porter, der gut Bartenden kann, ehrlich und zuverlässig, sucht Stelle. Gumbo [illegible] 1833 Fremont Str.

Gesucht: Fachkundiger Elektriker mit besten Empfehlungen und langjähriger Erfahrung wünscht Stellung. Adr.: D 469 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht dauernde Stellung als 3. Hand an Brot und Bisquits. Dirrigl, 5215 S. State Str. mo,di

Gesucht: Deutscher Butcher, erster Klasse Stand-tender, beste Empfehlungen, sucht Stelle. [illegible]

[illegible]

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die versunkene Glocke."
Auditorium. — „Noel" und „Susannes Geheimniß."
Volkstheater. — „Der Zapfenstreich."
College. — „The Heart of Maryland."
Garrick. — E. H. Sothern und Julia Marlowe in Shakespearschen Dramen.
Grand Opera House. — „Exceeding the Speed Limit."
Cort. — „Our Wives."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Count of Luxembourg."
Chicago Opera House. — „Elevating a Husband."
Imperial. — „Madame X."
Crown. — Zauberkünstler Thurston.
Victoria. — „Happy Hooligan."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann sucht Stelle als Schlosser oder Schmiedehelfer. Franz Wath, 726 West 17. Str. midofr

Gesucht: Schraubstockarbeiter sucht Stellung.—388 Washington Str., Zimmer 218.

Gesucht: Bartender, 12 Jahre im Geschäft, 31 Jahre alt, verheiratet, sucht Stellung, willens, auch Porterarbeit zu tun. 7419 N. Clark Str. Gemmacher.

Gesucht: Brotbäcker, kann auch an Cakes arbeiten, sucht Arbeit als erste oder zweite Hand. Adr.: D. 483 Abendpost. mdofrsa

Gesucht: Junger Mann mit guter Schulbildung, der deutschen und englischen Sprache mächtig, sucht Beschäftigung. Gunther, 748 W. Congreß Str.

Gesucht: Ein erfahrener junger Bäcker an Cakes und Rolls sucht sofort stetige Arbeit. Friedrich, 1227 Larrabee Str., 2. Flat.

Gesucht: Gärtner, 22 Jahre alt, in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert, sucht Stelle, privat oder in besserer Handlungsgärtnerei. Koenelly, 1854 Howe Str. mido

Gesucht: Guter Mann sucht Janitor-Stelle; gute Erfahrung in Heizung, geschickt mit Werkzeug und in Painting; gute Empfehlungen. Gablotch, 742 Willow Str.

Gesucht: Junger Deutscher, 16 Jahre alt, sucht Beschäftigung. 827 Buckingham Place. Telephon Wellington 9375. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Bäcker sucht Stelle. 5217 Justine Str., oben.

Gesucht: Painter sucht Arbeit, Tapeziren, Graining und alle Anstreicherarbeit. Adolph Boder, 5033 S. Marshfield Ave.

Gesucht: Erster Klasse Porter und Lunchmann sucht irgend welche Arbeit. Nachzufragen bis Donnerstag 325 Starr Str., nahe Sedgwick Str.

Gesucht: Barbier, schafft kurze Stunden, sucht stetigen Platz für Sonntag Morgen. 1482 Mohawk Straße.

Gesucht: Wurstmacher jeder Art, Butcher erster Klasse, verheiratet, sucht stetige Arbeit. Nachzufragen 623 Hinsche Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Bäckerei, hat Erfahrung. 2437 N. Ashland Ave.

Gesucht: Norddeutscher, 26 Jahre alt, sucht Stellung als Janitor oder Hausarbeit. — Gellett, 3023 Osgood Str.

Gesucht: Guter Cake- und Brotbäcker wünscht eine Stelle in kleiner Bäckerei um selbständig zu arbeiten. John Nendig, 611 DearbornAv. mdofr

Gesucht: Ein junger Mann sucht Arbeit; ist stetig; irgend welche Arbeit. Emanuel Mischima, 1157 W. 18. Str.

Gesucht: Junger intelligenter Deutscher sucht Arbeit in Hotel oder Saloon. Adresse: N. 914, Abendpost.

Gesucht: Gut erfahrener Eisendreher und Schlosser in mittleren Jahren sucht Stelle. — Franz Flach, 1705 Dayton Str.

Gesucht: Ein junger Mann, 19, möchte das Bäckergeschäft erlernen. Adr.: D. 488 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, selbständig oder zweite Hand, sucht Stellung an Brot und Cakes. Meyer, 500 Cak Straße.

Gesucht: Junger Butcher sucht Stelle, kann auch in Grocery mithelfen. 1645 Clybourn Ave. midofr

Gesucht: Ein junger Mann sucht allgemeine Arbeit, spricht drei Sprachen. 1639 Clybourn Avenue. mido

Gesucht: Deutscher Mann, 45 Jahre alt, sucht Stallarbeit. 1307 Grand Ave.

Gesucht: Deutscher Butcher und Wurstmacher sucht Stelle bei bescheidenem Lohn, um sich einzuarbeiten. L. Mallinger, 3112 Southport Ave.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stellung als Waiter, kann auch Bartenden; hat gute Empfehlungen. Adr.: D. 492, Abendpost.

Gesucht: Intelligenter junger Deutscher, sprachenkundig, wünscht Stellung in Hotel, Büro usw. Ackermann, 749 Rush Str. mido

Gesucht: Bartender und Porter sucht dauernde Stellung, ist flink, im Saloon vertraut. Schreibt: Joh. M., 2327 W. Ohio Str.

Gesucht: Bartender, verrichtet Porterarbeit, spricht böhmisch, englisch, sucht Stelle. Holub, 2622 S. Trumbull Ave. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Platz als Feuermann, hat gute Zeugnisse, spricht gut englisch. J. Mande, 1654 N. Halsted Str.

Gesucht: Lunchmann, verrichtet Porterarbeit und Bartenden, wünscht stetige Stelle. Adr.: Kopl, 560 W. Lake Str. momi

Gesucht: Erster Klasse Mühlsteindresser, guter Mühlsteinmacher als auch Monteur für Mühlen sucht Stelle. Adr.: J. P., 726 W. 21. Str. 7ja1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter 35-jähriger Mann sucht Arbeit als Wagenmacher. 2012 Grand Avenue. dimi

Gesucht: Ein Bäcker sucht Stelle an Brot, Rolls und Cakes als zweite oder gute dritte Hand. G. Kunst, 548 North Ave. dimi

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Steiner, 1824 Mohawk Str. dimido

Gesucht: Junger Barbier, drüben gelernt, sucht Stellung. Adr.: N. 924 Abendpost. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen u. bei der Hausarbeit mitzuhelfen; guter Lohn für die richtige Person. 868 Wells Str.

Verlangt: Mädchen, das gut nähen kann, für sehr leichte Arbeit. 4943 Grand Blvd. mdfr

Verlangt: 10 Operators an Waschkleidern; stetige Arbeit; guter Lohn. 1648 Hadden Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 340 North Avenue.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen um künstliche Blumen zu machen. Zu erfragen 4813 N. 40. Ave. 8jan1wX

Verlangt: Gutes älteres Mädchen mit Erfahrung in Groceryladen. 4103 Archer Ave.

Verlangt: Erster Klasse erfahrene Kleidermacherin. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin; stetige Stelle für die rechte Person. 3236 Greenwood Terrace.

Verlangt: Erfahrene Skirt-Operators. 317 W. Adams Straße. dimido

Verlangt: Maschinen-Operators an Damen-Waists, Kleidern usw. Stetige Arbeit. A. Roth Co., 1283 N. Ashland Ave. 6jan1w

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Power-Maschine und Mädchen für Bügeln. Eagle Linen Co., 674 W. Madison Str. 4ja1wX

Verlangt: Operators an verschiedenen Teilen von Negligeehemden; Team Arbeit. Kahn Bros. & Co., 515 S. 5. Ave. 3jan1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Fleißiges Mädchen für Hausarbeit und welches kochen kann in kleiner Familie. — Schönes Zimmer mit Bad. Lohn $7 bis $8. Bitte sofort vorzusprechen. 735 Montrose Blvd., nahe Clarendon. J. B. Ziegler.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen und zu Hause schlafen. 2 in Familie. — 1720 La Salle Ave., Apart. 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — nachzufragen Donnerstag Abend. 1059 Berwyn Ave., Foley.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Flat. Familie von 4 Erwachsenen. [illegible] Roslyn Pl., nahe Clark.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, $4. 714 Briar Place, 3. Glocke, nahe Halsted.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß etwas vom Kochen verstehen. 5433 Indiana Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dr. Weißman, 1106 Ashland Boul.

Verlangt: Eine Frau zum Zimmer-Reinmachen in Roominghaus. Vorzusprechen Abends nach 6; muß zu Hause schlafen. 548 Dearborn Avenue.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen; $4.00 per Woche; gutes Zimmer und Board. 6248 Lakewood Ave., North Edgwater, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. McGuire, 4068 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 4611 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 537 West 35. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1515 Garfield Blvd., Flat 1. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für erste Arbeit, das auch kochen kann in besserer Familie. 1457 Addison Str., nahe Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1159 Milwaukee Ave.

Verlangt: Küchenmädchen in Restaurant. 307 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 6659 Halsted Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen; kleine Familie; Lohn $6; Empfehlungen. 617 Gary Place, nahe Evanston Ave. Telephon Lake View 4735.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kleines Flat. M. Wolf, 6136 Vincennes Ave.

Verlangt: Ein älteres gutes Mädchen für Saloon und Hausarbeit, $6, Zimmer und Board. 126 E. Illinois und Pine Str.

Verlangt: Oesterreichisches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und das auch kochen kann. Guter Lohn, 2 in Familie. 3516 Grand Blvd., 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen (Oesterreich-Ungarin), das etwas vom Backen versteht, als zweite Hand für Restaurant. Sonntags frei. 35 S. Fifth Ave., 2. Floor. mido

Verlangt: Zweite Köchin, Oesterr.-Ungarin, gut an Pastry. Sonntags frei. Alex Schwartz & Co., 35 S. Fifth Ave., 2. Floor. mido

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. 243 W. 39. Str. Telephon Yards 7108.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3813 N. 41. Ave., nahe Grace Str. Telephon Irving 3804.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Weinreb, 5242 Prairie Avenue, 3. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dr. C. Thomsen, Dolton, Ill. Telephon Dolton 233. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4747 Champlain Ave. midofr

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn für die rechte Frau. Sofort vorzusprechen 2616 Southport Avenue. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß kochen; Empfehlungen. 4746 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; muß etwas englisch sprechen; guter Lohn. T. Menke, 1929 N. Fairfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Empfehlungen haben. 5006 Grand Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5420 Prairie Ave.

Verlangt: Frau, um Wäsche ins Haus zu nehmen; guter Lohn. Mrs. Witte, 3420 Pierce Ave. Telephon Belmont 3175.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kleine Familie. Gutes Heim. Sobel, 5822 Michigan Ave. mido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim, guter Lohn. 2814 Logan Boul., 1. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein und Kinder zu beaufsichtigen. Shulman, 3341 S. Park Ave.

Verlangt: Gebildete Dame, jung, schöne Trikotfigur. Größe 5 Fuß 5 Zoll, Gewicht 130 Pfund, für „Lebende Bilder" (Vaudeville), ständig auf Reisen. Angebote brieflich. Paul Seldom, Kaiserhof Hotel. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2. Flat, 6126 Greenwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. — 2328 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kann Abends nach Hause gehen. Empfehlungen. 5168 Indiana Ave., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtige Köchin für einfache deutsche Küche, in einer Anstalt, vom 15. Januar an. Adr.: N. 928 Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei in der Familie. 4404 Berkeley Ave. Tel.: Drexel 6070. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen heute oder Sonntag, 5213 Calumet Avenue. Tel. Kenwood 1244. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1147 Independence Boulevard. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, $6. 1933 Humboldt Blvd. Anderson. dimido

Verlangt: Starkes Mädchen, Hausarbeit, Kochen, Bügeln; $6 ohne Wäsche. 4518 Sheridan Road, nahe Wilson. fadimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6346 N. Hermitage Ave. —mi

Verlangt: Köchin, reinlich; muß englisch sprechen. Referenzen. $8. 5330 Greenwood Ave. Tel.: Hyde Park 4933. 4jan1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nb*X

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave., Tel.: Monroe 6375. 18d31mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 5ja1wX

Verlangt: Eine reinliche Frau, nicht über 40 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit in Familie von Dreien. Gutes Heim, guter Lohn für die richtige Person. Referenzen. 1334 Turner Avenue. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und Kochen, keine Wäsche, muß erfahren sein. Adr.: 4938 Michigan Blvd., 3. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1859 Grand Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse deutsche oder ungarische Köchin. 27 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit in einer kleinen Familie. Bach, 939 N. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, gute Köchin, auf der Nordseite. Beste Referenzen verlangt. Muß englisch sprechen. Familie von 2 Personen. Gutes Heim. $5. Flat. Adr.: N. 918 Abendpost. dimido

Verlangt: Eine Schruppfrau für Store. 217 W. Division Straße. dimi

Verlangt: Eine gute Köchin im Saloon, gutes Heim und guter Lohn. 3752 So. Ashland Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Restaurant- und allgemeine Hausarbeit. Douglas Park Employment Agency, 3428 W. 12. Str. Telephon: Garfield 3867. 7jan1wX

Verlangt: Starkes junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Erfahrung nicht notwendig. Levine, 5051 Forestville Ave., 1. Flat. dimidofrsa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene in der Familie; guter Lohn. 5433 Indiana Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kleines Apartment; Nordseite. Telephonirt North 2957. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Weinreb, 5242 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen von 15 oder 16 Jahren, bei der Beaufsichtigung von Kindern behilflich zu sein, kleiner Lohn und gutes Heim. 2436 Burling Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5243 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Dreien. 5327 Indiana Av., 1. Apartment.

Verlangt: Geschirrwascherin. Board und Zimmer. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. Nehmt N. Clark Str. Elektrische. 1454 Hood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 5648 Kenmore Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß englisch sprechen. 2003 W. Harrison Straße, nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2114 W. North Ave.

Verlangt: Durchaus zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 2 — Nordseite; guter Platz für das richtige Mädchen. Empfehlungen nötig. Zu erfragen A. J. Marks, 161 W. Harrison Str., Ecke Sherman, an irgend einem Nachmittag.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 626 Oakdale Ave. mido

Verlangt: Mädchen für einfaches Kochen, keine Wäsche oder Zimmerarbeit. Gutes Heim mit gutem Lohn. 4514 N. Paulina Str., Telephone Edgewater 657. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, keine Kinder. 1619 Fargo Ave. midofr

Verlangt: Köchin, muß Hausarbeit tun, kleine Familie, stetige Arbeit und gutes Heim. Muß englisch und deutsch sprechen. Nachzufragen L. Laemle, 5011 Grand Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 6530 Green Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß englisch sprechen. 2958 West North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein. 2921 Lincoln Ave., über der Bäckerei.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. 5417 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 1715 Chase Ave., Rogers Park 328.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3658 Pinegrove Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1308 W. Ohio Str., 2. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1541 N. Springfield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 3141 Union Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung für Waschen und Reinmachen. Mrs. Popof, 203 W. 24. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 2252 West 21. Straße.

Gesucht: Köchin erster Klasse, spricht böhmisch und deutsch, sucht Stellung. B. Pavlowa, 1827 May Str. midofr

Gesucht: Ein starkes Mädchen mit Erfahrung im Waschen und Bügeln, sucht Tagarbeit. 3050 Southport Ave.

Gesucht: Stelle für allgemeine Küchenarbeit in Saloon oder Restaurant. 3930 Fifth Ave., Flat 1, hinten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und Kochen in anständiger Privatfamilie. Bitte vorzusprechen 1406 Mohawk Str.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 1453 Larrabee Str., unten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1870 Fremont Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Schreibt oder sprecht vor. Miller, 1951 Osgood Straße.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze, kann auch schön bügeln, für Dienstag und Donnerstag. 1503 Dayton Str.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder in Bäckerei für irgend welche Arbeit. 1870 Fremont Str., 1. Fl.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum Waschen und Reinmachen. Janser, 1660 Dayton Str.

Gesucht: Frau sucht stetige Stelle für Hausarbeit; kann beim Kochen mithelfen. 1706 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 1836 Dayton Str., 1. Flat, hinten. Telephon Lincoln 491.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit. Vorzusprechen 827 Buckingham Pl. Telephon Wellington 9675. mido

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann kochen. 4439 Fifth Ave., Cottage.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Vorzusprechen in 1445 Washburn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 617 Hinsche Str., vorn, unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Arbeit in Restaurant oder Fabrik. 1626 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1942 Sheffield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, spricht englisch. Bitte selbst vorzusprechen. 605 Arlington Place. Janitor.

Gesucht: Eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 3218 Armitage Ave., Flat 3, hinten.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 3531 Cortland Str., nahe Hancock, Hinterhaus, 2. Flat.

Gesucht: Norddeutsches Mädchen wünscht Beschäftigung bei einem Schneider oder Schneiderin. Boettchen, 3023 Osgood Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2524 W. Division Str., Hinterhaus, 2. Floor.

Gesucht: Gebildete Frau in mittleren Jahren, gute Köchin und in jeder Arbeit erfahren, sucht Stelle in Wittwerfamilie. Adr.: D. 484 Abendpost.

Gesucht: Junges Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Hausarbeit; kann englisch und deutsch sprechen. C. Meyer, 2015 Austin Ave. mido

Gesucht: Plätze zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Krepfl, 1920 Austin Ave.

Gesucht: Perfekte deutsche Näherin und Damenschneiderin wünscht Stellung, geht auch ins Haus. Ackermann, 749 Rush Str. mi—fa

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit als zweites Mädchen oder Kindermädchen. Bitte selbst vorzusprechen. 5751 South Hoyne Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1641 N. Halsted Str., Flat 1. dimi

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle im Saloon oder Restaurant. S. Rolfe, 451 Sigel Str. dimi

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. 1011 Willow Str. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin, tut auch Wöchnerin pflegen. 1542 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Junge deutsche Frau mit Erfahrung sucht Stelle als Business-Lunchköchin im Saloon. Engler, 1711 Sedgwick Str., hinten, unten. dimido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle im Restaurant oder Café als zweite Köchin. 1522 N. Wood Straße. dimi

Gesucht: Tüchtige deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze bei Familien. Adr.: N 929 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- u. Reinmachplätze. R. Schaefer, 161 Goethe Str., 3. Fl. dimi

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle als Haushälterin bei älterem alleinstehenden Herrn. M. M., 1322 N. Clark Str., Basement-Flat. 2jan1wX

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- u. Reinmachplätze. 1960 Dayton Str. dimi

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Intelligenter lediger Deutscher, 35, gefälliges Aeußere, wünscht Bekanntschaft eines Mädchens oder jungen Wittwe (20—30) mit etwas Vermögen, zwecks Heirat. Verhältnisse mit Bild, welches eingetauscht oder bis kret retournirt wird, im ersten Brief erbeten. — Adr.: Box 14, Trinidad, California.

Heiratsgesuch. Alleinstehender Farmer mittleren Alters, gesund und kräftig, guten Gemüts, in guten Vermögensverhältnissen, sucht auf diesem Wege mit anständiger Person bekannt zu werden, zwecks Heirat. Nur ehrlich denkende Personen brauchen zu schreiben. Briefe unter Adr.: D. 888 Abendpost erbeten.

Heiratsgesuch. Junger deutscher Arbeiter, katholisch, 27 Jahre alt, mit gutem Charakter und Bürger, mit einigen Tausend Dollars Baargeld und Grundeigentum, wünscht bekannt zu werden mit einem ehrlichen, wirtschaftlichen, gut erzogenen Mädchen, nicht über 26 Jahre alt, mit Vermögen. Bei gegenseitiger Neigung Heirat. — Bitte Briefe, deutsch oder englisch, wenn möglich mit Bild, einzusenden bis Samstag. Adr.: N. 916 Abendpost.

Heiratsgesuch! Deutscher Handwerker mit gutem Einkommen, 32 Jahre alt, große angenehme Erscheinung, wünscht, da es ihm sonst an Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines jungen achtbaren Mädchen, oder Wittwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen, zwecks baldiger Heirat; kann ihr ein gutes Heim bieten. Verschwiegenheit zugesichert. Agenten verbeten. Ehrlich gemeinte Antworten, wenn möglich mit Photographie, an L. T. 380, Abendpost.

Heiratsgesuch! Ein junger Mann, 27 Jahre alt, mit eigenem Heim, sucht die Bekanntschaft eines hier alleinstehenden norddeutschen lutherischen Dienstmädchen, 20 bis 25 Jahre alt; auch frisch eingewanderte Wittwe mit Kind nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Adresse: N. 905, Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein strebsamer junger Mann wünscht die Bekanntschaft eines häuslich erzogenen Mädchens oder Wittwe zwecks Heirat zu machen. Antworten, wenn möglich mit Photographie, erbeten. Diskretion zugesichert. Adr.: F. 710 Abendpost. dimi

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Montag, 6. Jan., 2 Pudel. Bitte zu melden. Belohnung. 1740 N. Campbell Ave.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel, 2 Leder Parlor Sets, Dinner Set, Bettzimmer Set, Chiffonier, Davenport, Rugs und Piano. 3052 Lincoln Ave., oben.

Zu verkaufen: Eichener Dresser, in perfektem Zustand. 1403 N. Western Ave., über Laden. mido

Verkaufe Oak Heizofen, fast neu. 1740 North Artesian Ave., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Möbel und Piano, Rugs, Parlor Suit, Eßzimmertisch und Stühle, Couch, Bilder, Buffet, Dresser etc. Verschleudere sofort. Vorzusprechen 3248 N. Halsted Str., nördlich von Belmont. 7jan,1wX

Zu verkaufen: Möbel, billig. 4302 Kamerling Ave., Ecke 43. Ave. modimi

Zu verkaufen: Guter Kochofen, Heizofen und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 6ja1wX

Wegen Erbschaft muß junges Ehepaar sofort nach Europa reisen, verschleudere hocheleganten Parlor Set, Schlafdavenport, herrliches Piano. 507 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 3ja1wX

Muß verkaufen: Möbel von 6 Zimmern; verlasse Chicago; guter Küchenofen, Leder Parlor-Ausstattung, Rug (9×12), Leder-Couch, Rocker, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Betten, Chiffonier, Singer „66" Nähmaschine u. s. w., einzeln oder zusammen, sehr billig. — 2023 Dayton Str., unten. 2jan1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Gliot, 2042 Lincoln Ave. 29dzsonmisa1m

$175.00 kaufen $1000 Konzert Grand Piano. 1956 Larrabee Str. 6ja1m

Wegen Erbschaft muß junges Ehepaar sofort nach Europa reisen; verschleudert herrliches Grand Upright Piano mit Musikbank. 507 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 3ja1wX

Zu verkaufen: Sofort, echtes Bauer Piano, spottbillig. 2440 Lincoln Ave. 3ja1wX

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, spottbillig, verlasse Chicago. 2023 Dayton Str. 2jan1wX

$50 kaufen gutes Upright Piano. $5 monatl. Groß, 1549 Wells Straße. 21dz*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 1100 Pfd. Delivery Pferd. 2614 Fullerton Ave. mido

Butler Barrel Co. muß 30 junge Sorel Pferde, alle Größen, trächtige Stuten, billig. 3400 Butler Str. 8ja1wX

Zu verkaufen: Ein Butcherwagen, ein Grocerywagen, eine gute Stute, $55, und zwei Pferde mit Geschirr. 2158 Erie Str. Tel. Seeley 3642. mi—fa

Zu kaufen gesucht: St. Bernhardinerhund zum Wachen in Saloon. 126 E. Illinois Str., Ecke Pine Str.

Zu verkaufen: 2 Stuten, 1100 und 1300 Pfd., ein guter 2 Tonnen Expreßwagen und Geschirr, billig. Nachzufragen Murrahs Saloon, 1601 Wells Straße. dimi

Zu verkaufen: Pferd, Wagen, Geschirre, $60. 3526 Elston Avenue. dimi

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jun,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sep*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

G. F. N. Cummerow, deutscher Advokat; Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

P. Huxmann, Advokat, 226 Reaper Bldg., dez14,safonmi,1m

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 3 Zimmer für leichte Haushaltung. Billig. $3 die Woche. 2221 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 2 Zimmer an ältere Leute, mit Gas und Wasser. 2048 Osgood Str., nahe Garfield Ave. dosa

Zu vermieten: Store, guter Platz, schon 27 Jahre ein Meatmarket. 1305 Wells Straße. B. Braun. 8ja2wX

Zu vermieten: Schönes neues 5 Zimmer Flat, Dampfheizung; 7404 Rogers Ave., Ecke N. Clark Str., nahe Birchwood Hochbahn-Station; $33. Frei bis zum 15. Februar. Wyman, 139 North Clark Str. mifrsa

Zu vermieten: 3 Zimmer an Ehepaar, $5.00. 1119 N. Hoyne Ave.

Zu vermieten: Für Meat Market geeignet, neuer Laden. 7409 N. Clark Str., Rogers Park; zwischen Apotheke und Grocery-Store gelegen; deutsche Nachbarschaft; vorzügliche Gelegenheit; Miete frei bis zum 1. März.
B. D. Wyman, 139 N. Clark Str.

Zu vermieten: Barbierladen. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George. 4,8,11jan

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat mit Badezimmer. 112 W. Ohio Straße. dimi

Zu vermieten: 2 warme Zimmer. 1624 Sedgwick Straße. dimido

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 506 West North Ave., Top Floor.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer mit Küche für Haushaltung. — 1951 Lincoln Ave., nahe Park. mido

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1932 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Warmes möblirtes Zimmer, $2. 1845 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Gut möblirtes Frontzimmer, Dampfheizung. 1342 La Salle Ave. mi—fa

Zu vermieten: Reine möblirte Zimmer für eine oder zwei Personen; auch Zimmer für leichte Haushaltung; separater Eingang zur Vorhalle; kommt und geht, wie es Euch beliebt; die besten Zimmer auf der Nordseite für das Geld; $1.75 die Woche und aufwärts. 511 North Ave., 3. Fl.

Zimmer und Kost, $5. 2020 Orchard Str., nahe Center. mido

Zu vermieten: Fein möblirte Schlafzimmer sowie für leichten Haushalt. 25 N. Ann Str., nahe Madison.

—Huxmann's deutsche Häuser.—
155 Ontario, nahe Wells Straße, 85 Zimmer.
222 Wisconsin Str., gegenüber Lincoln Park.
20 Zimmer. Dampf, Heißwasser. Billig.
14dez,safomi1m

Zu vermieten: Zimmer mit Kost für ein oder zwei junge Leute. Gute Car-Verbindung. 652 Webster Ave. dimi

Zwei Roomers verlangt. 4926 S. Ashland Ave., Flat 2. dimido

Verlangt: Boarders, finden warmes Zimmer und gute Kost. 3319 N. Marshfield Avenue, nahe Lincoln Ave. dimi

Zu vermieten: Room oder Board an 1 oder 2 Personen, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 4ja1w

Zu vermieten: Kleine und große Zimmer, $1 und aufwärts. Gault House Hotel, 124 W. Illinois Straße. 4ja1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehepaar sucht möblirtes Zimmer, keine Kinder. 1665 Dayton Str. Reiner.

Dame sucht Zimmer und Board in Privatfamilie, keine andere Boarders. 1421 Hudson Ave., Flat 4.

Zu mieten gesucht: Mann, 25, sucht warmes Zimmer als alleiniger Mieter bei Wittwe in der Nähe von Madison und Paulina Str. — Adr.: N. 901, Abendpost.

Junger Mann sucht Zimmer, mit oder ohne Board, Süd- oder Westseite. Adresse: N. 909, Abendpost.

Junger Mann sucht möblirtes Zimmer nahe Wells Str. und Chicago Ave. Adresse: D. 494, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ungenirtes, einfach möblirtes Zimmer mit separatem Eingang von ordentlichem Mann sofort gesucht. Adresse: F. 712, Abendpost.

Herr wünscht schönes Zimmer und leichtes Frühstück um 8 Uhr in Privatfamilie, Nordwestseite, $25 den Monat. Adr.: N 911 Abdpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Von heute an bin ich nicht mehr gut für irgend welche Schulden, die meine Frau macht. Dominic Schneider.

Achtung, Mitglieder der Chicago German Hod Carriers Union & Benevolent Association! Generalversammlung und Beamtenwahl am Sonntag, d. 12. Januar 1913, in unserer Halle, Harrison und Green Str. Anfang 2 Uhr Nachm. Alle sollten anwesend sein.
A. Schreiber, Sekretär. midosa

August Müller, der früher als Bäcker auf den Dampfern „President" und „Lincoln" beschäftigt war, oder irgend jemand, der über seinen Verbleib Auskunft geben kann, wird freundlichst um solche gebeten von Katie Lorincz, 2065 West 47. Str., Cleveland, Ohio.

Brumliks echte deutsche Gesundheitstuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 8ja1wX

Emma Detboen wird gebeten vorzusprechen bei Frau L. Gretz, 2003 W. Harrison Str. Telephon Seeley 5549.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich für keine Schulden, die meine Frau macht verantwortlich bin. John Jochumsen, 1754 N. Western Ave.

Warne hiermit, daß ich für Schulden, die meine Frau macht, nicht verantwortlich bin.— Wm. E. Kamle, Elmhurst, Ill. mifrsa

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung etc. 20kmisafo*

Dr. Huxmann, Zahnärzte, 220 Wisconsin Straße, gegenüber Lincoln Park. dez14,safonmi,1m

„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave. jan4,safonmi*

—Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. feine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten heilen schnell. 8ju,sami*

An alle Grundeigentumbesitzer!
Haben Sie Ihre Papiere so gemacht, daß, im Falle Sie sterben sollten, das Grundstück ohne weitere Umstände Ihrer Frau gehört? Wenn nicht, müssen die Sachen im Todesfall erst durch das Gericht gehen und ist dies mit großen Unkosten und Zeitverlust verbunden. Freie Auskunft erteilt Ihnen
Friedrich J. Willen, 3422 S. Wood Str.
Real Estate, Hypotheken und Versicherung. 2ja1w

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsondido1m

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 6jan,1m

Wie bereitet man den „besten Kaffee"? Zirkular frei. „The Sunlag", Chicago, 525 W. Van Buren Str. 4jan1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Avenue, nahe Halsted Str. mifr

Lernt mein leichtes Carré-System, für sämmtliche Damengarderobe unübertrefflich. Musterentwerfen, Pattern, Koulant. 1511 Wells Str. 7jan1wX

Stober Millinery School, 1433 Masonic Temple; 'Phone: Central 2123, unterrichtet in Tag- und Abendklassen. Feine Stellungen für unsere Ausgelernten. 5ja1wX

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 3jan1wX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez,1mX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$375 kaufen feine Grocery, Butchershop, Bäckerei, Milch-, Delikatessenladen, wert $1000, feine Geschäftsgegend, keine Konkurrenz. Der letzte Eigentümer erzielte $30 tägliche Verkäufe. 3 Zimmer beim Laden. Billige Miete. 2296 Clybourn Ave.

—Delikatessen-, Tee- und Kaffee-Store!— $200 Baaranzahlung und Rest von $275 auf leichte monatliche Abzahlungen kaufen, wenn sofort genommen feinen, in rasch emporblühender Nachbarschaft der Nordseite gelegenen Delikatessen-, Kaffee-, Tee-, Butter- und Eier-Laden; feine Fixtures, großer Waarenvorrat; billige Miete mit Wohnzimmern; gar keine Konkurrenz; Goldmine für den rechten Mann. Kommt, wenn Ihr ein Geschäft betreiben wollt. Donnerstag von 1 bis 5 Uhr nach 5037 N. Clark Str., Ecke Winnemac.

Zu verkaufen: 27 Zimmer Roominghaus, alles vermietet, wegen anderem Geschäft, billig. Kommt, seht's an. 515 N. Clark Str. mdofr

Zu verkaufen: Ein gutgehender Zigarren-, Candy- und Notions-Store. Nachzufragen daselbst 1008 West Polk Str., nahe Morgan Str. misa

Zu verkaufen: Butchershop sammt Fleisch, bessere Einrichtung, Register Waage, Platform Waage, $275, das Doppelte wert. 603 La Salle Avenue.

Zu verkaufen: Schuhwerkstatt, krankheitshalber billig. 5102 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, 3 Stühle, billig. 1775 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen-Geschäft in deutscher Nachbarschaft. Anzufragen im Northwestern Supply House, 2159 Milwaukee Ave. mi—son

Zu verkaufen: Eine der besten Wirtschaften, Ecke, gegenüber Brauerei, 5 Jahre Lease. Näheres: Berger, 3235 W. North Ave., Piano Store. mifr

Habe zu verkaufen: 21 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 3 Butcher-Stores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Wenn Sie über $5000 bis $6000 Baar verfügen, können Sie einen Saloon auf der Nordseite kaufen, eine Goldgrube; eigene Lease, eigene Lizens, eigene Einrichtung, mit kleiner Halle; krankheitshalber. Schreiben Sie nicht, wenn Sie das nötige Geld nicht haben. Adr.: D. 487, Abendpost. mifrso

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Delikatessenladen, Pferd und Wagen, auf der Nordseite; billige Miete; guter Platz; deutsche Nachbarschaft; $1000 Baar, $400 auf Abzahlung. Adr.: N. 907, Abendpost.

$225 kaufen $600 Restaurant und Lunchroom, beste Lage, gegenüber Car Barn, wo 700 Mann beschäftigt sind. 3803 Cottage Grove Ave.

Suche eine Farm einzutauschen; habe 45 Zimmer Männer-Hotel, ein Geschäft, welches $150 monatlichen Reinertrag bringt. Näheres: 320 W. Kinzie Str.

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Delikatessenladen. 3827 Emerald Ave. midofr

Deutscher Einwanderer, ledig, sucht mit $4000 gutes Geschäft oder fertige Farm zu kaufen. — Adr.: D 495 Abendpost.

Ein gutgehendes Frucht- und Candy-Geschäft inmitten der Stadt, lange Lease, muß verkauft werden wegen anderen Geschäften. Agenten verbeten. Adr.: N. 915, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Grocery und Market, mit Wohnung, guter Platz, billige Miete; muß wegen Teilhaber verkaufen. 5159 S. Center Ave. 7jan1wX

Zu kaufen oder zu mieten gesucht: Guter Cash Meatmarket. Adr.: N 920 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Bäckerei. 1441 Sedgwick Str. dimido

Muß verkaufen: Leichter Grocery- und Candy-Store, billig, wegen Krankheit. 3803 S. Halsted Straße. dimi

Zu verkaufen: 2-Stühle Barbierstube, wegen Auswanderung; gute Nachbarschaft, Nordseite. Adr.: T U 612 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Schneider- und Reinigungs-Geschäft in guter Nachbarschaft, wegen Abreise; Preis $75. 2610 Orchard Str. dimido

Zu verkaufen: Grocery und Meatmarket, guter Verkaufsgrund. 2740 Chicago Ave. 'Phone: Armitage 6216. 6jan1w

Zu kaufen gesucht: Butchershop. Adr. mit Preisangabe unter D. 467 Abendp. dmdo

Zu verkaufen: Ein guter Eckfaloon in guter Nachbarschaft, billige Miete. Adr.: D 800 Abendpost. dimi

Zu kaufen gesucht: Nickeltheater, gehe auch als Partner. Adr.: M 616 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: $600 für die beste Branch Bäckerei, 2455 Armitage Ave. —sa

Wegen Familienverhältnissen bin ich genötigt, eingerichtetes Rooming-Hotel, 32 Zimmer, sofort zu einem Spottpreis zu verkaufen. Adr.: D 462 Abendpost. 4ja1wX

Zu verkaufen: Grocery Store; ein Bargain. 1721 N. Hoyne Ave. 3jan1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaber mit $5000—$10,000 für gut gehendes Geschäft, seit 3 Jahren bestehend, Geschäftsmann, Dame nicht ausgeschlossen. Briefliche Anträge: Otto Traub, 1743 W. 12. Str.

Ein Mann sucht Partner oder Partnerin mit Geld für Michigan Farm. 743 Lincoln Parkway, Basement, Janitor.

Partner verlangt für Butchershop. Adr. M. 639 Abendpost. dmdo

Verlangt: Partner. Habe $1200—$1500 und meine Zeit zur Verfügung, bin erfahren im Saloongeschäft; wünsche Partner mit gleicher Summe. Telephon: Lincoln 7172. dimifr

Partner für Butchergeschäft, muß $350 bis $500 haben, Geschäft wird geehrt. Fixtures sind am Platz. Emil Bauman, 1319 Wells Str. dmi

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Gold-Hypotheken
zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Zu verkaufen: $7000, erste Hypothek, an North Ave., Geschäftsecke, nahe Larrabee Str. 5½% Netto. Adr.: D. 466 Abendpost. 6jan1wX

Zu verkaufen: Erste Gold-Hypotheken. $1000 aufwärts. Jede Anleihe durch Title Guarantee Policy gesichert. Arthur Josetti, 657 North Ave. 6jan,1wX

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. J. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel.: Armitage 7137. jan5,1wX

Zu leihen gesucht von Privatleuten: $3500. Bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission, und gebe erste Mortgage auf neues Brick-Flatgebäude, große Eck-Lot, Dampfheizung. Adr.: M. 612 Abendpost. 4ja1wX

Zu leihen gesucht: $3000 auf Brickhaus, erste Mortgage, an Lincoln Ave., für 5 Jahre, 5—6 Prozent; keine Kommission. Adresse: M. 600, Abendpost. 3ja1wX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dez,X,*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 North Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16my*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Nur $2300, schöne 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Brick-Basement, nahe 50. und Honore Str.; $300 Baar, Rest $20 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. Telephon Lake View 478. mido

— Bargain! —
Melrose Str., nahe Ashland Ave., zweistöckiges und Basement-Gebäude, 2 moderne 6 Zimmer Flats, Miete $480; Preis nur $4000. Nehme auch Lot in Lake View in Tausch.
Arthur Josetti, 657 North Ave. 3janlwX

Zu verkaufen: Feine Larrabee Str. Ecke, nahe Division Str., 3stöck. Frame und Brick, mit Store und 4 Hinterzimmer, 7 und 4 Zimmer Flats über dem Store; ebenso 3stöck. Brick und Frame hinten, mit 3—4 Zimmer Flats, Miete $100 den Monat. Preis $9000, wenn sofort genommen. John Bovel, 3430 Southport Avenue.

Zu verkaufen: 4stöckiges Eckgebäude, Ofenheizung, immer bewohnt, sehr profitabel, nehme kleineres in Tausch, in oder außerhalb der Stadt. Nachzufragen beim Eigentümer. 1348 North Park Ave., Ecke Sigel Str. 3janlwX

Zu verkaufen: Moderner Store und 5-Flat Brickgebäude, Dampfheizung, 5 und 4 Zimmer Flats, Miete $2280 jährlich; Preis $18,000. Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.
Feines modernes 3-Flat Brick, jedes 6 Zimmer, und 2-Flat Brick, 6 und 7 Zimmer, Furnace und Ofenheizung, Ecklot 40 bei 125, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.; Preis $16,500. Diese Properties bringen gute Einnahme.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. jami

Zu verkaufen: $6500, schöne Ecke, 4 Flat Brick Gebäude, zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats, an Wellington Ave., nicht weit von Lincoln Ave. Lot 50x125. $500 Anzahlung, Rest in leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Zu verkaufen: 667 N. Center Ave., zweistöck. Backsteinhaus, 7 Flats, hinten mit Brickschuppen. dimido

Bargain! Schönes 2stöckiges Steinfront-Gebäude, zwei moderne 6 Zimmer, 2 Furnaces, nur $5600; Lake View.
— Oscar Josetti, nur eine Office —
2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.

Spottbillig! Macht sofort Offerte für solides 3stöckiges Steinfrontgebäude mit 7 Zimmer, Bad, Furnaces, breite Lot, nahe Webster Ave. Hochbahnstation; $8000.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.

Nur $2600 baar. Hypothek $2000, kaufen Haus, sechs 4 Zimmer, Toilets; Miete $57 den Monat, nahe North Ave.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Kleine Anzahlung! Schöne 7 Zimmer, Bad, Cottage, Konkret-Basement, nur $2950; Lake View; tausche auch für ein Acre Land nahe Car-Linie.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.

Neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. $200 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4000; $500 Baar, $20 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Nahe Wellington u. Clifton Ave., modernes 2-6 Framegebäude; Brick-Basement; Pr. $4100.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 4janlwX

3stöck. modernes Brickgebäude, nahe Clark u. Roscoe Str.; gute Gegend; Preis $7200.
Geo. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 4janlwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Avondale, Bargain, $3650 kaufen modernes 2stöck. 2 Flat Haus, Concrete Fundament, Gas, Heißwasser, Badeeinrichtung, Laundry usw. Straße gepflastert u. bezahlt, $500 Anz.
Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave. misfon

$500 Baar, Rest monatlich, kaufen neues zweistöckiges und 4-Zimmer Flatgebäude; elektrisches Licht; 1½ Blocks zur Car; Miete $252; $2100.
Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 14dez,fami*

Modernes 3stöck. Gebäude, nahe Montrose Blvd. und N. Western Ave.; jährl. Miete $720; $5500.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 4janlwX

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz, $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lot, schöne Gegend, 20 Minuten von der Loop; täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. und Kedzie Avenue. 12nob*

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten gelegen, nur 3 Blocks vom Burlington-Eisenbahn, 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern bis zur Ablieferung. Büro offen. A. W. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,fonmisa*

Farmländereien.

Zu verkaufen: 20 Acres Farm, gute Gebäude, Grand Junction, Mich. [illegible] Schaefers, 3531 North Ave. mifr

Florida Land, 10 Acres, $15 Anzahlung, $13 monatlich; keine Zinsen. 1338 Byron Straße. 5jamisafon

Ca. 10—20 Acres Land oder kleinere Farm im Umkreise von ca. 50 Meilen von Chicago, gegen ein Roominghaus einzutauschen. Adresse: D. 491, Abendpost. mifonmo

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., N. 2. 9d15fonmisa*

Zu verkaufen: $5 bis $8 Ländereien; mit [illegible] Bushels Kartoffeln, 100 bis 200 Bushels Zwiebeln, 1 bis 3 Tonnen [illegible] Gemüsesorten gedeihen; ausgezeichnet geeignet für Vieh- und Geflügelzucht; sehr gutes Klima, reines Wasser; gute Nachbarschaft; Cumberland Plateau, East Tennessee, gelegen; ideal für kleinen Heimstätten [illegible]. Anderson & Weidemann, 115 Süd Dearborn Str., Zimmer 315, Chicago, Ill. 27dz,tfonmi*

Wisconsin Farm Land. Ich offeriere 6600 Acres dieses fruchtbarsten Farmlandes in Wisconsin, 2 bis 5 Meilen von guten Towns an der Soo Line Railway. Monatliche Zahlungen und keine Zinsen. C. A. Bannermann, Brevoort Hotel, Chicago.

Alabama.

42,000 Acres; Pecan, Obst, Gemüsegartenland. $15 per Acre. Leichte Zahlungen. [illegible] Richard LaGrange, 207 [illegible] Str. Chicago. 5jalmiX

Verkaufe 80 Acres, 40 unter Pflug, Framegebäude, Preis $2000; Teil Baar. Nehf, 164 W. Washington Straße. 3jalwX

Bargain! 240 Acres Wisconsin Farm, 100 gepflügt, Rest Wald- und Weideland, fließendes Wasser, alle Gebäude; Preis $6000; Teil Baar. Nehf, 164 W. Washington Str. 3jalwX

160 Acres Wisconsin Farm, 1½ Meile von gutem Town, [illegible] Rest gutes Holzland, [illegible] mäßige Bedingungen. Eigentümer, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 1nb*X

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; [illegible] niedrigsten [illegible] Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29no*X

Verschiedenes.

Ich garantire Kauf oder Baar-Offerte innerhalb 10 Tagen auf Grundeigentum jeder Art. H. B. Beßman, 2828 Lincoln Ave. ja2,5—30fonbimido,101

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben [illegible] für bebaute und unbebaute Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte an uns adressirt, bringt einen Vertreter ins Haus. 27ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Die niedrigsten Raten; wöchentliche oder monatliche Abzahlungen nach Belieben. [illegible] Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison Str. Tel.: Randolph 3078. [illegible]

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; [illegible] Geld in ein paar Stunden. [illegible] Telephon: [illegible] Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 17b*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, erfahrene Hebammen; sichere Entbindungen in unserem und außer dem Hause. [illegible] 1758 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 84. 23jl*X

Der starke Mann gewinnt.

Alltäglich erhalten wir Beweise dafür, daß für den Schwächling kein Raum in dem geschäftigen, rastlosen Leben von heute ist. Um es mit den Hindernissen aufzunehmen, denen wir jetzt zu begegnen gezwungen sind, bedarf es der Nervenstärke und Kraft und die hat der Schwächling nicht. Schauen Sie sich um und sehen Sie den erfolgreichen Mann von heute; gleichviel, ob er Kaufmann, Advokat oder Arbeiter ist, er trägt den Kopf hoch, das Auge ist klar, in jeder Bewegung zeigt er Kraft. Er ist bereit, jede Aufgabe mit dem Enthusiasmus anzufassen, der Erfolg sichert.

Wir können gerade solche Männer aus Schwächlingen machen, gleichviel wie lange sie dies waren oder woran der Mißerfolg der Heilung lag.

Besuchen Sie die Chicago Medical Clinic, Chicago Ill., und an Stelle des entnervten, schwächlichen Wesens werden wir Ihnen einen starken Mann zeigen — voll kräftigen Lebens, mit Nerven wie Stahl, bereit Jedermann in's Auge zu schauen und zu fühlen, daß er den Besten ebenbürtig ist, und thun kann, was jene thun können.

Kommen Sie heute! Konsultation frei!

Sie sagen, das ist viel versprochen. Wir wissen das und können Ihnen Beweise geben, daß wir es für Tausende von schwachen Männern gethan haben, von denen jeder von $50 bis $500 ausgegeben hatte, ehe sie als letzte Zuflucht zu uns kamen. Haben Sie Schmerzen oder fühlen Sie sich schwach? Sind Sie nervös oder schlaflos? Haben Sie Rheumatismus, schwaches Kreuz, Nierenleiden, Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung? Mangelt es Ihnen an Lebenskraft? Wir können Ihnen den Segen der Gesundheit und Stärke bringen. Wir können Ihren Körper mit Kraft füllen und Sie werden sich so wohlig fühlen, wie Sie sich in Ihrer Jugend fühlten.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse. - - - CHICAGO, ILL.

Medizin kostet nichts, bis Heilung erfolgt.

Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

Dr. Zins Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:

Alle schwache, abgearbeitete entmutigte und kranke **Männer** seid schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen — Begeht keinen Irrtum! Geht zu einem wohlbekannten Doktor. Geht dahin, wo Ihr sicher Positive Heilung von Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

Privatkrankheiten der Männer. Verlust der Manneskraft, Nerven- und Blasenleiden, Nervöse Erschöpfung, verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Lungen. Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Luftwege vollständig durch meine neueste Methode geheilt.

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten

Blutvergiftung und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, eiternde Geschwüre, Schmerzen in den Knochen usw. geheilt.

Frauenkrankheiten Beckenkrankheiten, Schmerzen im Rücken, Weißfluß u. andere Leiden geheilt. Krankheiten des Magens, chronische und nervöse Leiden der Frauen geheilt.

Untersuchung frei

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 8 Vorm. bis 4 Nachm.

Konsultation frei. Spezialist von Berlin.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.
Zwisch. Randolph u. Lake Str.

in19mi*

Finanzielles.

Beginnt heute Abend!
Spart heute!
Besitzt morgen!

44. halbjährliche Zinsenzahlung in unserem Spar-Departement.

Zinsen werden am 1. Januar gutgeschrieben.

Dieselben können an und nach jenem Datum je nach Wunsch der Einleger erhoben oder in die Einlegebücher eingetragen werden.

Neue Einlagen, bis und einschließlich den 15. Januar gemacht, tragen Zinsen vom 1. Januar an.

Industrial Savings Bank
2207 Blue Island Ave.
Bestände über eine Million Dollars.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8.
momifr*

Dr. SCHWARZ Privatklinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Deformitäten, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. Untersuchung und Rat frei. Befriedigung garantirt und viele gebraucht in unseren neuesten Apparaten. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

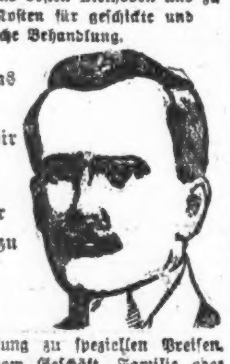
Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO.

Weil ... Wurst allseit bevorzugt?

Doktoren, die Männer heilen

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun.
Wir tun, was wir anzeigen.



Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft, Familie oder Heim. Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.

Blutvergiftung	90 Tage	$10 bis $30
Haarausfall	30 Tage	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage	$7.50 bis $15
Eczema	30 Tage	$10 bis $30
Blasenleiden	30 Tage	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage	$10 bis $30
Prostatische Leiden	90 Tage	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung	5 Tage	$10 bis $25
Wasserbruch	1 Tag	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	90 Tage	$5 bis $20
Verluste	30 Tage	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage	$5 bis $10
Geschwüre	30 Tage	$5 bis $15

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung, noch länger zu leiden. Ganz gleich, wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen, ob Ihr geheilt werden könnt. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago.
Zwischen Washington und Randolph Straße.
fb25mifr*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Knie-Stück — Seide	1.75
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Leibbinden — Seide	3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Chicago Institut für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden

(Chicago Eye, Ear, Nose and Throat Inst.)

Das am besten eingerichtete Institut im Westen. Dr. ... Kunstliche Augen eingesetzt. Augengläser von $2.00 an.

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe.

Deutsch gesprochen.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute Abend; „Die versunkene Glocke", morgen: „Die sieben Schwaben".

Der Spielplan des Deutschen Theaters zeigt für heute Abend eine Aufführung von Gerhart Hauptmanns Märchendrama „Die versunkene Glocke" an, einen Kunstgenuß, den kein Freund dichterischer Poesie sich entgehen lassen sollte. Die nachstehende Besetzung läßt erwarten, daß unsere Bühne dem herrlichen Werke gerecht werden wird:

Heinrich, ein Glockengießer........Ullrich Haupt
Magda, sein Weib................Annie Sanders
Kinder beider............{ .... * * * / .... * * *
Der Pfarrer........................Jose Danner
Der Schulmeister.............Theo. Christmann
Der Barbier................Robert Sonnenberg
Die alte Wittichen........Emilie von Jagemann
Rautendelein, ein elbisches Wesen....Rosel Frey
Der Nickelmann, ein Elementar-Geist.............Karl Diederichs
Ein Waldschrat, faunischer Waldgeist.............Direktor Max Hanisch
Eine Nachbarin.............Marie von Wegern
Holzmännchen, Zwerge, Volk.
Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuße.
Regie................Ullrich Haupt.

Morgen beginnt eine Reihe von Aufführungen der Millöckerschen Volksoper „Die sieben Schwaben" in der nachstehenden Rollenbesetzung:

Junker Ottmar von Mannsperg...Ullrich Haupt
Johann Stickel, Bürgermeister von Stuttgart.............Felix Marx
Käthchen, seine Tochter............Luise Böttger
Emerenzia, deren Muhme....Marie von Wegern
Bombastus Theophrastus Paracelsus.............Willy Diedrich
Spätzle, sein Diener.............Angelo Lippich
Die schwarze Grete..........Liane Weingärtner
Hannele, Magd im Hause des Bürgermeisters..............Emilie Schönfeld
Nicodemus Zopf, Ratsherr....Theo. Christmann
Erasmus Zingle, do. ..Robert Sonnenberg

Stadtknechte von Stuttgart — Die Sieben Schwaben:
Allgäuerle.........Jose Danner
Gelbfüßlerschwab.........Alex Grünau
Knöpfleschwab.........Ernst Rentrop
Spiegelschwab.........Michel Scherf
Blitzschwab.........Heinrich Bend
Nestlesschwab.........Paul Sterner
Feldhaas.........Friedr. Kasten

Ottmar's Freunde:
Dittrich von Weißenburg.........Karl Diederichs
Hans von Stauffen.........Gregor Paretz
Heinrich von Rothenfels.........Omar Campbell
Otto von Eslingen.........Anna Müller
Ullrich von Oettingen.........Wanda Adamsky
Bernhard von Eschen.........Else Schnitzler
Wolf von Gültingen.........Peter Schmedes
Ernst von Frankenfels.........Michel Berger

Bärbele, Magd..............Jolanthe Preßburg
Rose, do.....................Anny Böhmer
Heindel, Bürger..............Adam Hohmer
Scheucher, do.......................Fritz Klein
Aengsterle, Turmwächter........Arnold Schröder
Ein Herold..............Theo. Wolter-Drews

Die Handlung spielt im Jahre 1519 während des Krieges, den Herzog Ullrich von Württemberg gegen den schwäbischen Städte- und Ritterbund führte. — Ort der Handlung: Stuttgart und Umgebung.
Regie: Direktor Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Karl v. Wegern.

„Die sieben Schwaben" wird auch noch am kommenden Montag, Mittwoch und Sonntag Nachmittag, dem 19. Januar, gegeben. Am Dienstag Abend, dem 14., und am Samstag Nachmittag, dem 18. Januar, kommt Schillers „Maria Stuart" mit zwei Gästen, Frau Dr. M. Herzog als Königin Elisabeth und Herrn Wladimir Schambert als Mortimer, zur Aufführung. Donnerstag und Freitag, 16. und 17. Januar, bringen Wiederholungen der „Keuschen Susanne", und für die Abende von Samstag und Sonntag, dem 18. und 19. Januar, sind Possenaufführungen angesetzt.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verpachtung des Dupontschen Eigentums an Halsted und 22. Straße.

Henry A. Dupont von Delaware hat das Fabrikgebäude an der Südostecke von S. Halsted und W. 22. Straße, 169 bei 200 Fuß, auf 20 Jahre an die Continental Can Company von New Jersey für $254,000 verpachtet.

William H. Pruyn hat von John C. Durgin die Südostecke von Barry und Pine Grove Ave., 147 bei 160 Fuß, für $35,000 gekauft und das Wohnhaus 3544 Ellis Ave. als Teilzahlung in Tausch gegeben. Herr Pruyn will ein Apartmentgebäude bauen.

Das Pachtrecht auf 157 bei 175 Fuß an der Südwestecke von Blue Island Ave. und Loomis Straße und das Gebäude sind von Louis Oguz und Frank Rebinowitch an Louis W. Rose für $40,000 verkauft worden. Die Belastung beträgt $10,800.

Das Apartmentgebäude an der Nordostecke von Logan Boulevard und Humboldt Straße, 49 bei 125 Fuß, ist von August Bohr für $22,500 an Adolf Radosta verkauft worden. Der Verkäufer nahm eine Baustelle an Milwaukee Ave. im Werte von $8,500 in Zahlung.

William und Helen Pickel haben an Archie M. Simon das Apartmentgebäude 4436—38 Magnolia Ave., mit $19,900 belastet, für $30,000 verkauft. Herr Simon verkaufte das Mietshaus 4507 Beacon Straße, mit $8,000 belastet, für $18,000 an Christopher P. Hodgson.

Beifeld, Hirsch & Co. haben das Yaletheater, 336—38 W. 63. Str., für $39,000 an Fred Linick vermietet.

Das Eigentum an der Nordwestecke von E. 35. Straße und Armour Ave., 80 bei 320 Fuß, ist von Charles H. Ehrmann für $35,000 an James Lather verkauft worden. Es ist mit $12,000 belastet.

Theodore J. Underwood hat an Thomas Plunkett das Mietshaus 6147 Ellis Ave., 50 bei 115 Fuß, Westfront, mit $15,000 belastet, verkauft.

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad

durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimulirt den Blutumlauf.

Alle Grocerien und Apotheken.

Blankets. (Neunter Floor, State Str.)

Extra schwere Winter-Comforters, feinster Satin, weiße carded Wattefüllung, 9zöll. persische Borte, regul $4.50, speziell zu 3.48

Deutsche Wolle finished Blankets, weiß, grau und lohfarbig, assortirte Borden, extra groß, eng gewebte Nap, andere verlangen $1.75, das Paar zu..................$1.29

Silkoline überzogene Comforters voller Größe, reinweiße Wattefüllung, handtufted oder Scroll stitched, schöne Muster, Andere verlangen $1.69, zu nur..................$1.25

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Toiletteartikel. (Dearborn Str.) (Vierter Floor.)
(Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgef.)

Palmolive Toilettenseife, nur 2 Stücke an einen Kunden, per Stück..................5c
Lazell's Honeysuckle Parfüm, die Unze zu..........49c
Pompeian's Rasir Cream, Tube morgen zu..........19c
La Floris Gesichtspuder die Schachtel speziell zu........49c
Le Vaux Gesichtspuder, alle Schattirungen, die Schachtel..........32c
Avis Haarbürsten, russische Schweineborsten, zu........44c
Augenbrauenstifte, mit Slide, 25c Größe, speziell zu........15c

Das ganze Roger Smart $125,650 Schuh-Lager zu 58½c am $
127—129 State Str.

Nie vorher hat ein Schuhverkauf einen solch großen Anklang unter dem sparsamen Publikum von Chicago gefunden wie dieser, und Tausende, die sonst den angezeigten Verkäufen nur wenig Aufmerksamkeit schenken, waren hier und sahen sich veranlaßt, die berühmten Schuhfabrikate von Roger Smart zu unseren so überraschend niedrigen Preisen zu kaufen — kein anderer Laden hat den Kundenkreis für einen so großen Einkauf — aus diesem Grunde kann man hier immer die größten Bargains vorfinden. (Vierter Floor.)

Die Rogers Smart Schuhe für Damen

Jede Facon, welche mordern und bequem ist, ist in diesem riesigen Lager vertreten — ausgezeichnete Schuhe aus den berühmten Fabriken von The Krippendorf-Dittman Co.; E. Well & Co., Smaltz, Goodwin & Co.; Allen Foster & Willett; James J. Grover & Sons; Chas. K. Fox Co.; H. H. Gray usw.

Handgenäht, Goodyear Welt und handgewendete Sohlen — die Schuhe, die Ihr wünscht, und die Größe, die Ihr benutzt, Eingeschlossen sind Roger Smart Damen-Slippers f. Haus-, Gesellschafts- u. Abendgebrauch. Die Roger Smart $3 bis $7.50 Schuhe, spez.

$1.85 $2.85 $3.45 $3.85

$1.85 $3 & $3.50 Values — $2.85 $4, $4.50 & $5 Values — $3.45 $5.50 & $6 Values — $3.85 $6.50, $7 & $7.50 Values

Die Rogers Smart Männer-Schuhe

Kauft die Schuhe, die Ihr auf ein paar Jahre hinaus bedürft, jetzt hier, denn Ihr werdet nie eine bessere Gelegenheit erhalten, die besten Männerschuhe von Amerikas berühmtesten Fabrikanten — Stacey & Adams Co., A. E. Nettleson Co., usw. — zu solch niedrigen Preisen zu erhalten — hergestellt aus: Wax Calf, Velour Calf, Tan Russia Calf, Gunmetal Calf, Patent Colt, Patent Kid, Vici Kidskin und Tan Kidskin — nach allen neuesten Leisten gemacht, in Knöpf-, Schnür- und Blucher-Facons. Jede Größe und jede Breite, alle Lederarten; das ganze Roger Smart Lager feiner Männerschuhe, $3.00 bis $7.50 Werte, Auswahl zu..... 1.85, 2.85, 3.45, 3.85

Die Rogers Smart Knaben- u. Mädchenschuhe Roger Smart Schuhe für Knaben, Mädchen und Misses von den ersten Fabriken des Landes gesammelt, alle Facons und Leisten, jetzt modern, sowohl regulär wie High Cut. Aus Velour Calf, Gunmetal Calf, Vici Kid, Patentleder, und Tan Russia Calf gemacht — die Roger Smart Preise rangiren aufw. bis zu $4.00, Auswahl... 85c, $1.45, $1.85

Fabrikgebäude eingeäschert.

Fünf Arbeiter mußten sich an einem Seil herablassen. — Eigentumsschaden $50,000.

In der Nähe eines unbedeckten Fasses Holzsprit im Keller des dreistöckigen Gebäudes der Firma James B. Day & Co., Nr. 20 Ost Illinois Straße, entstand gestern Abend kurz vor Geschäftsschluß auf unbekannte Weise Feuer, welches sich in dem mit Firniß und anderen leicht entzündlichen Stoffen gefüllten Keller sehr schnell und durch den Aufzugschacht durch das ganze Gebäude verbreitete, so daß der Werkmeister Josef Greby, Nr. 2831 N. Avers Ave., und vier andere Arbeiter im dritten Stockwerk abgeschnitten wurden. Greby fand ein Seil, an dem die vier Leute sich auf die Straße hinabließen, worauf er selbst als letzter, bereits von Flammen umzüngelt, hinabglitt. Die in den beiden unteren Stockwerken beschäftigten Leute mußten zum Teil ohne Röcke und Hüte fliehen. Die beständigen Explosionen von Firniß erzeugten eine solche Hitze, daß den Löschmannschaften die Arbeit sehr erschwert wurde und die Bewohner mehrerer benachbarten Zinshäuser ihre Siebensachen in aller Eile auf die Straße trugen. Die Gefahr für diese Gebäude wurde erst nach geraumer Zeit beseitigt. Das Fabrikgebäude von Day & Co. und sein kostbarer Inhalt wurden völlig zerstört. Die Firma schätzt den Verlust auf annähernd $50,000.

Zwist im Orden.

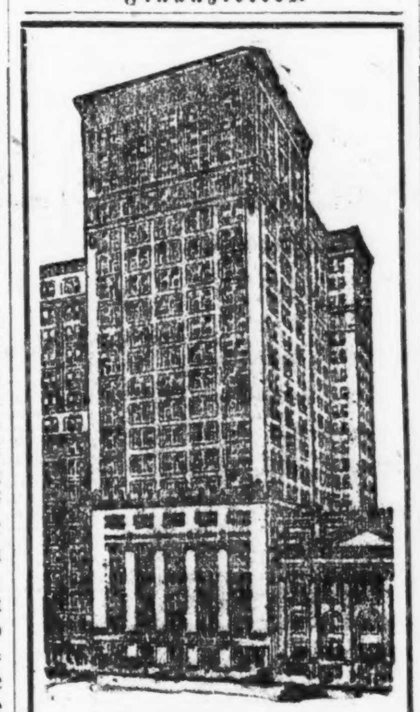
Eine Beschwerde über Beamte und Mitglieder des Vollziehungsausschusses des Independent Western Star Order veranlaßte gestern Richter Dever im Superiorgericht, den Beklagten das innerhalb des Ordens gegen die Kläger eingeleitete Anklageverfahren durch vorläufigen Einhaltsbefehl zu untersagen. Die Beschwerdeführer Samuel Micon, Jakob Mills, Julius Jaffe, Max Baum, Sol Pritiken und Meyer Rosen, Mitglieder des Ordens, behaupten, das Verfahren gegen sie werde nur betrieben, weil sie bemüht seien, eine gründliche Untersuchung des angeblichen Fehlbetrages von $5,457.86 herbeizuführen, den der frühere Schatzmeister, A. R. Fifer, hinterlassen habe. Zu den Beklagten gehören der Großmeister, N. T. Brenner, der Großsekretär J. Shapiro und der Großverwaltungsrat William A. Jonesi.

Im Superiorgericht hat Frau Lucy Peterson, Aktionärin der Union Life Insurance Co., eine Klage gegen die Beamten der Gesellschaft anhängig gemacht. Diese hätten, sagt sie, falsche Finanzberichte herausgegeben, um ihre Mißwirtschaft zu verdecken. Während noch am 31. Dezember 1910 ein Ueberschuß von $168,802.68 dagewesen sei, sei die Gesellschaft jetzt zahlungsunfähig. Die Klägerin wünscht, daß an Stelle der Beamten ein Masseverwalter gesetzt werde.

Wir kuriren Euch, wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, Schlagfluß, vergiftetem Blut, Asthma, Impotenz, Arteriosclerosis, Krebs, Schwindsucht, nervöser Schwäche, Geisteskrankheit, Fallsucht, Skrofeln, Wassersucht, Hämorrhoiden, Geschwüren, Verstopfung, Steinen, Finnen, Bruch, Neurasthenia, Eczema, Locomotor Ataxia, Krampfaderbruch, Appendicitis, Harnruhr, Kropf, Abszessen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen- und Nieren-Leiden, Haut- und Frauenkrankheiten, und allen sogenannten unheilbaren Krankheiten, ohne Arzneien oder Messer. Sprecht vor wegen Buch.

PASTOR KNEIPP
Natur-Heilanstalt
214 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Offen 9 bis 5. Sonntag u. Feiertags 9 bis 11.
20des,sonmifr*

Finanzielles.



Wollt Ihr sparen?

Wenn Ihr regelmäßig sparen wollt, aber der Beihülfe benötigt, um die Spar-Gewohnheit zu fördern, tretet

The Harris Trust Weekly Savings Club

bei. Mit einem Dollar werdet Ihr Mitglied und habt Anteil an den Benefits des Klubs. Man spreche vor wegen vollständiger Einzelheiten.

Harris Trust & Savings Bank
Organisirt als N. W. Harris & Co. 1882
Incorporirt 1907.
Harris Trust Bldg.
111 bis 117 West Monroe Str.

7,8,9jan

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Die Sicherheit Eurer Spareinlagen, wenn in der ältesten Bank in Chicago hinterlegt, wird gewährleistet von einer Bank, deren Methoden und Geschäftsführung die Probe von mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Ein Sparkonto kann zu jeder Zeit mit $1 oder mehr eröffnet werden. Zinsen werden zur Rate von 3% bezahlt, zweimal im Jahr gutgeschrieben. Spar-Einlagen, an oder vor dem 13. Januar gemacht, ziehen Zinsen vom 1. Januar an.

Etablirt 1857.
112 W. Adams Str.
N. W. Ecke Clark Straße.

jan2,3,6,8,10

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main.
jn12,mifamo*

Der verkannte Aeroplan.

Das modernste Luftfahrzeug unserer Zeit ist von Abergläubischen oder Naiven, die unvorbereitet ihre Bekanntschaft mit ihm machten, schon oft verkannt und für alles mögliche gehalten worden. Aber das Netteste in dieser Beziehung ist dieser Tage in der sächsischen Stadt Weißenfels geleistet worden. „Von der Ferne", so erzählt man sich von dort, „hörte man einen Aeroplan heransurren. Was Beine hatte, eilte auf den Marktplatz, auf dem sich bald einige hundert Menschen angesammelt hatten. Die Menge starrt erwartungsvoll nach oben, kein Laut als das Surren der Propeller ist zu hören. Da kommt atemlos ein kleiner Junge herangestürzt und brüllt aus Leibeskräften: „Mutter, Mutter, komm' schnell zu Hause und mach' die Türen zu; der Klapperstorch kommt; wir kriegen sonst schon wieder eens." Das wäre in der Tat ein bißchen zu viel gewesen, denn zu Hause in der Wiege lag ein erst zwei Monate altes Baby.

— Ein Schwerenöter. — Hausherr (zu der neuen hübschen Zofe): „Rosa Engel heißen Sie? Hm, ich werde Sie immer bei Ihrem — Familiennamen rufen, Kleine!"

Männer- u. Frauenkrankheiten geheilt

Wenn Ihr krank seid,

kommt zu den sachverständigen Spezialisten im Atomo Radio Inst. Wir werden Euch schnell und sicher heilen. Unsere Garantie schützt Euch.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.,
Hauptarzt,

ist der einzige Doktor in Chicago in seiner Art, der fähig und ausgerüstet ist, um Euren Fall zu behandeln wie es sein sollte. Wir haben die einzige Office, die mit diesen wunderbaren, lebensspendenden Maschinen, wie sie in den Hospitälern und Kliniken in Europa gebraucht werden, ausgerüstet ist.

Frei—X-Strahlen-Untersuchung. Konsultation—Frei

Eine genaue Untersuchung ist unbedingt nötig. Ihr werdet von Dr. Lawhon mit Hilfe des Atomoscope untersucht werden. In dieser Weise gibt es kein Raten. Er wird Euch genau sagen, was für eine Krankheit Ihr habt und die beste Art, geheilt zu werden.

Dr. Lawhon (selbst).

Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falschen Stolz abhalten. Die Forderungen werden den Mitteln der Patienten angepaßt. Kein Verlust von Arbeitsstunden. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß Ihr durch diese neuen Methoden geheilt werden könnt, nachdem andere Aerzte versagt haben.

Wir heilen und garantiren die Behandlung

von Krankheiten des Magens, Herzens, Leber, Lungen, Nieren und Blasen, Blutes, Rheumatismus, Nervosität, Hämorrhoiden, Haut- und alle geheimen Krankheiten von Männern und Frauen; auch Katarrh, Asthma, Bronchitis etc. in der möglichst kurzen Zeit zu niedrigsten Kosten.

Geht nicht immer noch zu den altmodischen Aerzten, Ihr braucht unsere Behandlung. Kein Verderben des Magens durch Drogen und kein Schneiden. Der Doktor hat über 100 verschiedene Geräte, um die Kranken zu heilen, die ihm über $25,000 gekostet haben und zu Eurer Verfügung stehen. Alles was Ihr zu tun habt, ist wegen einer gründlichen Untersuchung zu kommen und überzeugt zu werden. Ihr habt nichts zu verlieren.

Männer, wenn Euer Doktor Euch nicht geheilt hat, so kommt zu uns. Frauen werden besondere Beachtung geschenkt. Privatzimmer und Frauenbedienung.

ATOMO RADIO INSTITUTE
Verschiebt es nicht. Kommt heute!
Ganzer 2. Flur. Sprechstunden { Täglich 9 bis 4 und 6 bis 8. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.
81 W. Randolph Str.

4jan,famomi*

Spar-Einlagen

die am oder vor dem 13. Januar gemacht werden, ziehen

3% Zinsen vom 1. Januar an

FOREMAN BROS. BANKING CO.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Etablirt 1862
Inkorporirt als Staatsbank 1897.

Scheck Konto	Trust-Departement.
von Personen, Firmen und Korporationen werden unter günstigen Bedingungen eröffnet.	Wir übernehmen Trusts jeder Art, amtiren als Verwalter u. Trustee bei Testamenten u. verwalten Nachlässe.
Sparkassen-Departement. 3% Zinsen bezahlt an Einlagen — halbjährlich gutgeschrieben. Ein Dollar eröffnet ein Konto.	**Grundeigentums-Darlehen** werden auf bebautes Chicago Grundeigentum zu niedrigsten Raten gemacht. Wir verkaufen auch Grundeigentumshypotheken an Leute, die ihr Geld sicher anlegen wollen.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

ds27—ja11

Wenn diese nachbarliche Aussprache mit unseren Millionen von Mitbürgern nur im Geringsten dazu beitragen möchte, das Wachsen des alten „Chicagoer Geistes“ wieder zu wecken oder zu beschleunigen — wenn sie ein wenig Einfluß darauf hätte, es in Chicago wieder unpopulär zu machen, einen Nachbarn fälschlich des unrechten Handelns zu beschuldigen — dann wird dieser Artikel seinen Zweck erfüllt haben, und dieser Gesellschaft werden die Unkosten nicht gereuen, die sie sich um die Wiedererweckung einer Gesinnung gemacht, die einst der Stolz und der Ruhm Chicagos war — einer Gesinnung, jetzt etwas vernachlässigt, eines Geistes, der tatsächlich Chicago zu dem gemacht, was es ist.

Chicagoer Geist

Ein Denkmal der Macht echter Bürgerlichkeit, des Bürgerstolzes und des Zusammenarbeitens.

Hier in unserer Heimatstadt, wo die Beamten und Angestellten der „International Harvester Company“ im gesellschaftlichen Leben mit den übrigen Bürgern verkehren, wo wir unsere Andacht vor denselben Altären verrichten, uns Seite an Seite vergnügen und uns täglich in den verschiedenen Berufen treffen, fühlen wir die Pflicht schwer auf uns lasten, all unsern Mitbürgern wenigstens die Gelegenheit zu geben, die Wahrheit über uns zu wissen, und einige der verbreitetsten der falschen Angaben über diese Gesellschaft zu widerlegen, die manche Getäuschte zu glauben scheinen.

Der „Chicagoer Geist“

Kennen Sie die Bedeutung des „Chicagoer Geistes“, und wissen Sie, was er vertritt?

„Rechttun und zusammenarbeiten.“

„Alle für einen, einer für alle, alle für alle.“

Der „Chicagoer Geist„ hat jedes Hinderniß, das sich dem Fortschritt Chicagos entgegenstellte, überwunden. Er räumte jeden Gegensatz hinweg, den Nebenbuhlerschaft ihm in den Weg gesetzt. Er überwand innere Eifersüchteleien und humanisirte den geschäftlichen Wettbewerb. Er verlangte und erhielt alles für Chicago, wozu Chicago berechtigt war — und mehr. Der „Chicagoer Geist„ baute unzählige Fabriken, die Millionen Beschäftigung gaben. Er gründete Industrien und unterhielt sie. Er schuf große Kaufhäuser und Industriefirmen, die mit der ganzen zivilisirten Welt in engster Verbindung stehen. Er brachte Millionen von Einwohnern und Millionen in Kapital dahin, wo ein Prairiedorf stand — und die Menschen, wie auch das Geld fanden ihren Lohn. Der „Chicagoer Geist“ baute Eisenbahnen bis in die entferntesten Gegenden des Landes und machte ferne Bevölkerungen tributpflichtig an Chicago. Er beschafft die Nahrung für eine Nation. Er schuf große öffentliche Werke für gewaltige Summen. Er änderte den Lauf eines Flusses von Nord nach Süd und zwingt die Wasser der großen Seen, zu fließen wie er will. Er legte ein System von Parks und Boulevards an, das die Bewunderung aller Fremden hervorruft. Er baute Stockwerk auf Stockwerk in gewaltigen Gebäuden, bis der „Chicagoer Wolkenkratzer„ sprichwörtlich geworden. Er baute über Nacht eine Weltausstellung, die an Größe und Pracht von keiner mehr erreicht worden ist. Der „Chicagoer Geist“ machte die Worte „Chicagoer Kaufmann“ zu einem stolzen Titel, der in den Augen der ganzen Welt auf eine Kaufmannschaft weist, die groß ist, unternehmend und reell. Dieser Geist konnte auch von dem größten und verheerendsten Feuer seiner Zeit nicht bezwungen werden, sondern erstand aus der Asche stärker, größer und energischer als je. Er schuf Chicago. Und der „Chicagoer Geist„ wurde gleichbedeutend mit Errungenschaft, großer Unternehmungslust und unwandelbarem Bürgerstolz. Der Zauber seiner Berührung verwandelte eine Grenzstadt in eine moderne Stadt, die die Welt in Erstaunen gesetzt hat.

Chicago ist unsere Heimat.

Sechs unserer größten Anlagen sind hier.

Unsere Produkte mit den Worten „Made in Chicago“ sind ein vertrauter Anblick, wo immer Landwirtschaft betrieben wird — nicht nur in unserem Lande, sondern in ganz Europa, Asien, Afrika, Australien und Südamerika.

Wir gehören zu Chicago — der Stadt der großen Errungenschaften — und wir sind stolz darauf.

Keine unserer Handlungen und keine der Methoden, die wir befolgen, brauchen sich vor dem Scheinwerfer einer öffentlichen Untersuchung zu verbergen.

Während des zehnjährigen Bestehens dieser Gesellschaft hat sie es nur selten unternommen, falsche Angaben über ihre Ziele, ihre Zwecke oder ihr Verfahren richtigzustellen. Wir haben uns auf den Glauben verlassen, daß die Wahrheit schließlich siegen muß.

Wir wenden nichts gegen ehrliche Kritik ein — wir können nichts dagegen einwenden. Sie ist uns willkommen. Denn nur solcherweise wird irgend etwas der Vervollkommnung näher gebracht. Aber wir müssen verlangen, daß, wenn wir besprochen werden, es wahrheitsgemäß geschehen möge. Der niedrigste Mensch auf Erden hat auf soviel Anspruch.

Trotz der Berichte fachmännischer bundesbehördlicher Untersucher, die im ganzen Lande veröffentlicht wurden und Verbreitung fanden, wird diese Gesellschaft noch immer beschuldigt, ihre Produkte im Auslande billiger zu verkaufen, als im Inland. Dies ist eine böswillige Unwahrheit, die angesichts amtlicher Gegenbeweise umgeht.

Das Senatsdokument Nr. 6 vom 61. Kongreß, erste Sitzung, enthält einen „Brief vom Handels- und Arbeitsminister, der antwortlich der Senatsresolution Nr. 56 vom 7. Juni 1909 weitere Auskunft übermittelt betreffs der Preise, die im Auslande für landwirtschaftliche Maschinen und Artikel gerechnet werden.“ Dieser Brief oder Bericht widerlegt die obige Anschuldigung vollständig.

Der amerikanische Farmer kauft die in Amerika gemachten landwirtschaftlichen Maschinen auf dem billigsten Markt der Welt. Und diese Gesellschaft erbietet sich hiermit, für irgend einen gewünschten Wohltätigkeitszweck reichlich beizusteuern, wenn es gezeigt werden kann, daß die Farmer eines andern Landes die Produkte der Gesellschaft für irgend einen bona fide Preis billiger kaufen können, als der amerikanische Farmer das gleiche Produkt im Inlande kaufen kann. Die Wahrheit ist, daß kein Unterschied gemacht wird, weder zum Schaden des ausländischen noch des inländischen Farmers. Der von den ausländischen Farmern bezahlte höhere Preis, wie aus jenen öffentlichen Dokumenten zu ersehen, wird durch das Beförderungsmehr, die Auslandzölle und die Auslandverhältnisse bedingt.

Die Beschuldigung ist ferner gemacht worden, daß diese Gesellschaft in Aktien und Bonds spekuliere, und daß sie überkapitalisirt sei.

Wir fordern irgend Jemand heraus, in der Kapitalisation dieser Gesellschaft eine Verwässerung zu zeigen oder auf aufgeblasene Werte zu deuten. Nirgendwo—und diese Behauptung wird mit Bedacht gemacht—nirgendwo gibt es unseres Wissens eine große oder kleine Korporation, die konservativer kapitalisirt wäre als die „International Harvester Company“.

Von dem ursprünglich ausgegebenen Anlagekapital von $120,000,000 wurden $60,000,000 in Baar zu Pari eingezahlt (und auch nicht ein Dollar dieser Aktienmasse ist jemals ausgegeben worden, bis nicht zuerst das Geld dafür im Schatzamt der Gesellschaft eingezahlt war), und die übrigen $60,000,000 wurden auf den Grund- und Anlagenbesitz ausgegeben, der von unabhängigen Taxatoren konservativ auf $67,076,229 abgeschätzt worden ist. Es wurde also die Summe von $7,076,229 einfach abgerechnet, weil sie den Pariwert der ausgegebenen Aktienmasse überstieg.

Aktienkapital wurde nur auf Baar und richtig abgeschätzte Liegenschaften ausgegeben. Auf Patente, Handelsmarken, Fabrikrechte, oder guten Willen, die auf $20,953,548 abgeschätzt sind, wurde nichts ausgegeben.

Haskins & Sells, die wohlbekannten beglaubigten öffentlichen Bücherrevisoren, bescheinigten nach einer sorgfältigen Untersuchung unserer Bücher wie folgt:

„Wir finden, daß von dem ausgegebenen Aktienkapital von $120,000,000 völlig $60,000,000 als arbeitendes Kapital baar einbezahlt war, und $60,000,000 waren völlig gedeckt durch Grund-, Anlagen- und Einrichtungsbesitz, der durch unabhängige Taxatoren höher als dieser Betrag abgeschätzt wurde; und daß keine Aktien auf guten Willen, Patente, Gründungsgebühren oder Organisationskosten ausgegeben wurden.“

Eine weitere oft erhobene Beschuldigung, ebenso wahrheitswidrig und ungestützt von den leisesten Tatsachen, ist, daß wir von unserer Kapitalanlage ungeheure Profite machen. Dies wird überzeugend von unseren öffentlichen Jahresberichten beantwortet.

Die auf die oben angegebene Kapitalisation ausbezahlten Dividenden waren durchschnittlich 5,9% per Annum während der neun Jahre, innerhalb welcher Dividenden bezahlt wurden. Sie sanken bis auf 3% nnd 3½%. Es ist aber nur billig, zu sagen, daß die Gesellschaft während der Jahre dieser äußerst niedrigen Dividenden sich gezwungen sah, einen Teil des Verdienstes von den Dividenden auszuschließen, um den Geschäftsbetrieb einen Ueberschuß zu sichern. Dieser Ueberschuß, der nach gewöhnlichem Verlauf eine Baardividende gewesen wäre, kam aber schließlich als Akiendividende zur Verteilung. Der Betrag dieser Aktiendividende ist in der oben erwähnten jährlichen Durchschnittsdividende von 5.9% für neun Jahre enthalten.

Ein Betrieb mit einem gewaltigen ausländischen und inländischen Absatz, richtig verwaltet und vorsichtig gehandhabt, in dem die Dividenden einen Durchschnitt von 6% dennoch nicht erreichen, muß natürlicherweise seine Produkte zum geringstmöglichen Profitsatz dem Markt übergeben. Eine andere Schlußfolgerung ist ausgeschlossen. Wir behaupten dies: Ehrliche Kapitalisation und ungewöhnlich niedrige Durchschnitts-Dividenden haben logischerweise mäßige Preise zur Schluß.

Während eines Zeitraumes zunehmender Unkosten sind die Verkaufspreise landwirtschaftlicher Maschinen dieser Gesellschaft so gut wie stetig geblieben. Obgleich die Kosten von Arbeit, Material und Vorräten von 12% bis 30% gestiegen sind, kostet ein aus 3800 sorgsam geprüften Teilen bestehender Getreidebinder, der unter allen möglichen Feldbeschaffenheiten drei verschiedene Verrichtungen ausführt, den amerikanischen Farmern weniger per Pfund als ein gewöhnlicher gußeiserner Herd, weniger per Pfund als der „Gang-Plow“ oder der „Walking Cultivator“ oder die anderen verhältnißmäßig einfachen Maschinen aus Holz und Stahl.

Der Chicagoer Geist der J. H. C.

Die Chicagoer Angestellten der „International Harvester Company“ und ihre Familien würden allein eine Stadt so groß wie Peoria bilden, die zweitgrößte Stadt in Illinois.

Unsere Lohnliste in der Stadt Chicago beträgt über $1,000,000 monatlich. Dies Geld, wir sagen es mit Stolz, ist ein nicht geringer Teil der Kraft, die Chicago zu Chicago macht.

Unsere sechs Anlagen in Chicago bedecken 460 Acres Land.

Die Flurfläche unserer Chicagoer Fabriken würde 60 städtische Blocks bedecken.

Während des verflossenen Jahres liefen in Chicago ungefähr 50,000 Frachtwaggons mit Rohstoffen und Vorräten für unsere Fabriken ein; und über 48,000 Waggons mit fertigen Fabrikaten dieser Fabriken verließen Chicago, um die Farmer der Welt zu versorgen.

Der Auslandhandel dieses Chicagoer Betriebes ist von $12,000,000 in 1903 auf $50,000,000 in 1912 gestiegen. Und diese Handelssumme trägt in nicht geringem Grade zur Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichts bei, die angesichts des beständigen Ausfließens von Millionen von Dollars nach anderen Ländern so nötig ist.

Stetige Beschäftigung während des ganzen Jahres finden mehr als 19,000 Männer und Frauen in Chicago allein.

„Der Chicagoer Geist“

„Der Chicagoer Geist“ wird in der ganzen Welt gerühmt. Die Presse anderer Städte hat ihn seit Jahren ihren Lesern gepredigt, hat die Bürger aufgefordert und hat in sie gedrungen, „zusammen zu arbeiten“, dem Beispiel Chicagos zu folgen und seinen Erfolg zu erringen.

In den bewegten Zeiten, als die Männer Chicagos den Kampf um die Vormacht des Westens kämpften, hätte es niemand gewagt, zu falschen Angaben über eine Chicagoer Industrie zu greifen, deren Veröffentlichung ein Chicagoer Unternehmen hätte schädigen oder zerstören können. Aber die Zeiten sind scheinbar vorüber. Vielleicht wird diese unsere Auseinandersetzung in einigen unserer Familienblätter gedruckt, die durch oberflächliche Unterbeamten entweder diese Gesellschaft mit bezug auf Vorerwähntes in ein falsches Licht gerückt oder die leichtfertige, unwahre Angaben voreilig angenommen und gedruckt hatten, ohne sich über deren Richtigkeit zu vergewissern. Keine ehrliche Gesellschaft kann gegen ehrliche Kritik etwas einwenden. Wir tun es nicht. Wir verwahren uns nur gegen das, was durchaus und nachweislich falsch ist.

International Harvester Company.